

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannistgasse 33.
Besprechungsstunden der Redaction:
Bormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.
In die Redaction eingesandter Manu-
scripte macht sich die Redaction nicht
verantwortlich.
Kassier der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Geräte an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Abtheilungen für Zus. Anzeigen:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Dorotheenstr. 18, p.
von 10 bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,200.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.
incl. Frangirung 5 Rthl.
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
sowie Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 5 Ggr. Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarische
Sachen nach höherem Tact.
Reclamen unter dem Redactionstempel
die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung prosummandum
oder durch Postwechsel.

№ 135.

Montag den 19. April 1880.

74. Jahrgang.

Versteigerung von Bauplänen.

Von dem der Stadtgemeinde gebührenden Bauversteigerungsamt an der Jacobsstraße sollen 8 auf der Karte
dieselben und am Hauptstädter Steinweg gelegene Baupläne:

Nr. 1 von 870,36 Quadratmeter,	
• 2 • 519,42	•
• 3 • 656,61	•
• 4 • 556,42	•
• 5 • 813,77	•
• 6 • 655,35	•
• 7 • 582,73	•
• 8 • 496,13	•

Flächengehalt an die Meistbietenden verkauft werden und beraumen wir hierzu Versteigerungstermin
im großen Saale der Alten Waage, Ratharinenstraße Nr. 29, II. Etage, auf

Donnerstag, den 22. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr

an. Derselbe wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung bezüglich eines jeden
der in obiger Reihenfolge nach einander ausgebotenen 8 Baupläne geschlossen werden, wenn darauf kein
weiteres Gebot mehr erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parcellirungsplan liegen in unserem Bauamt, Tiefbau-
verwaltung, Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 18, zur Einsichtnahme aus, wo auch Exemplare der-
selben zum Preise von je 1 R abzugeben werden.

Leipzig, den 6. April 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerull.

Bekanntmachung.

Die Fahrstraße der Reichstraße zwischen dem Brühl und der Grimmaischen Straße soll mit kostbaren
Steinen I. Classe neu gepflastert und diese Arbeit an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen bei unserer Tiefbauverwaltung, Rathhaus II. Etage, Sim-
mer Nr. 18, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Begüligte Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Pflasterung der Reichstraße betr.“

versiegelt ebdaselbst und zwar bis zum 29. April l. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Leipzig, am 17. April 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch, Wf.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. April. Der Reichstag trat heute in die zweite Beratung des Gesetzes betreffend die Verlängerung des Socialisten-Gesetzes ein. Es oblag zunächst eine längere Geschäfts-
ordnungsdebatte. Die socialdemokratischen Abgeordneten hatten eine Reihe einzelner Anträge gestellt, welche die entscheidenden Paragraphen des Gesetzes zu streichen bezweckten. Sie hatten diesen Modus anstatt eines einzigen Antrags auf Aufhebung des ganzen Gesetzes gewählt, um auf diese Weise Sicherheit zu gewinnen, möglichst oft zum Wort zu gelangen und die Verhandlungen in die Länge zu ziehen. Dem begegnete ein Antrag v. Minnigerode, die socialdemokratischen Anträge insgesamt zu verbinden. Trotz des Widerspruchs der Abg. Vebel, Passer und Hänel wurde der Minnigerode'sche Vorschlag angenommen, indem die Mehrheit des Hauses der Ansicht war, auch bei dieser geschäftlichen Behandlung seien die Socialdemokraten genügend in die Lage gesetzt, ihre Beschwerden vorzubringen. In der Discussion über die gesammelten socialdemokratischen Anträge erhielt zunächst der Abgeordnete Wimmer das Wort und brachte eine Reihe von Beschwerden über die misbräuchliche und willkürliche Handhabung des Gesetzes vor; alle Organisationen, selbst Consumvereine und dergleichen, bei denen zufällig Socialdemokraten theilhaftig gewesen, habe man aufgelöst, daneben aber gehe durch die wirtschaftliche Politik der Regierung unbestreitbar ein socialistischer Zug, wie das Tabakmonopolproject, die Eisenbahnverstaatlichung und dergleichen beweisen. Abg. Frhr. Langwerth v. Simmern (Welle) sprach sich gleichfalls für Aufhebung des Gesetzes aus, da ein repressives Ausnahmefesetz derartigen socialen Bewegungen gegenüber unwirksam sei. Abg. Hagenleber unterzog das Verfahren der Behörden gegen die Presse einer scharfen Kritik; es sei gegen die harmlosesten Presseerzeugnisse eingeschritten worden, wenn sie nur in irgend welcher Verbindung mit Socialdemokraten erschienen. Abg. Hänel erklärte, den socialdemokratischen Anträgen zuzustimmen, da auch nach seiner Ansicht die Handhabung des Gesetzes weit über die Absicht desselben hinausgegangen sei. Abg. Fritzsche nahm sich insbesondere der eingeschriebenen Hülfsvereine an, die keinerlei politischen Tendenzen vor sich ließen. Darauf wurden die Anträge der socialdemokratischen Abgeordneten gegen deren und der Fortschrittspartei Stimmen abgelehnt. Das Haus schreitet dann zur Beratung des Antrags Windthorst zu § 2 des Gesetzes, wonach die Reichsbeschwerdecommission durch das Reichsgericht ersetzt werden soll. Abg. Windthorst erklärt auch jetzt das Socialistengesetz für verfehlt.

zeugt. Ich gebe zur Befämpfung dieser Ideen dem System unserer Stammesgenossen, der Engländer, den Borzug, auch in Vereinen und Versammlungen entgegenzutreten. Jene sind der Ueberzeugung, daß die Wahrheit über den Unsinns liegen werde. (Weiteres.) Ich bin der Ansicht, daß die ganze Bewegung sich nach England zurückgezogen hat, daß sie von London geleitet wird (Widerpruch), und daß die hiesigen Socialdemokraten nur die Handlanger seien. (Dieser Ausdruck wird vom Präsidenten, weil auf Mitglieder des Hauses angewendet, gerügt. Abg. Hagenleber ruft: Handlanger von Kom!) Ich kann also auch heute nicht für das Gesetz stimmen. Allerdings ist wenig Aussicht vorhanden, daß das Gesetz im Besonderen verändert werde. Dies hat uns nicht abgehalten, ein Reihe von Anträgen zu stellen. Man hat geglaubt, das Gesetz dadurch zu mildern, daß man die Dauer des Gesetzes verkürzt wissen wollte. Wer aber glaubt, daß die Beibehaltung des Gesetzes von Wichtigkeit sei, der irrt sich gründlich. Das Socialistengesetz wird nicht früher außer Kraft treten, als die Socialdemokratie von dem Erdboden verschwindet. Da ich nun keine Hoffnung habe, daß das Gesetz aufgehoben werde, so habe ich mit meinen Freunden wenigstens einen Antrag zu § 8 gestellt, welcher das gemeine Recht insofern zur Geltung kommen läßt, als er die Beschwerden beim Reichsgerichte zuläßt. Durch diese gerichtliche Instanz werden die Beschwerden der Vereinsvorstände vom rechtlichen Standpunkte aus geprüft werden. Ich hoffe, daß auf diesem Wege der Willkür die Spitze abgebrochen werde. Unterdrücken läßt sich die Socialdemokratie nicht, man muß ihr die Nahrung entziehen. Sie muß bekämpft werden durch die Waffen des Geistes und durch die Hebung des religiösen Bewußtseins. Ich finde aber leider, daß statt der früher verbreiteten socialistischen Schriften glaubensfeindliche Schriften in den Werkstätten circuliren. Dann ist es kein Wunder, wenn die Socialdemokratie in erschreckender Weise wächst. Als nicht Polizeimaßregeln können und helfen, sondern die Handhabung des gemeinen Rechts, und deshalb bitte ich Sie, unsern Antrag anzunehmen.

Abg. v. Kardorff: Es wird nicht bestritten werden können, daß das Gesetz ernüchternd auf die Socialdemokratie, also wohlthätig gewirkt hat, ich begreife also nicht, weshalb Herr Abg. Windthorst dessen Abschaffung will. Auch mit seinem Antrag kann ich mich nicht einverstanden erklären, weil das Gesetz keine Norm der Judicatur dem Reichsgericht bietet. Was soll es j. B. mit dem § 1 machen? Ich stimme allerdings mit Herrn Windthorst in dem Wunsch überein, daß die Frage vom Standpunkte des gemeinen Rechts geregelt werde. Heute ist dies aber noch nicht möglich, und deshalb müssen wir uns der Handhabe bedienen, welche uns das Gesetz bietet. Der Herr Abgeordnete hat positive Maßregeln gegen die Socialdemokratie gefordert. Ich erinnere Sie aber an die diese Richtung verfolgenden Anträge des Abg. Stamm in gewerblicher Beziehung. Ich bitte Sie, den Antrag Windthorst abzulehnen. (Beifall rechts.)

Nach einem Schlußwort des Referenten Abg. Dr. Marquardsen, in welchem sich dieser gegen den Windthorst'schen Antrag erklärt, wird derselbe gegen die Stimmen des Centrums, der Fortschrittspartei und der Socialdemokraten abgelehnt.

§ 9 behandelt das Verbot von Versammlungen, von denen durch Thatfachen die Annahme gerechtfertigt ist, daß sie zur Förderung socialdemokratischer u. Bestrebungen bestimmt sind. Abg. Windthorst will dem Paragraphen folgenden

Am 3. Simon d. i. Donnerstag den 13. Mai d. J., als am Todestage des Herrn Schabe Frankel, soll die Hälfte der Finsen der Schabe und Sara Frankel-Stiftung an einen würdigen, nicht durch eigene Schuld bedürftig gewordenen, in Leipzig wohnhaften Älteren, wünschlich über 60 Jahre alten Mann, ohne Unterschied der Confession, des Berufs u. s. w., vergeben werden.
Wir fordern geeignete Bewerber hierdurch auf, ihre Gesuche bis zum 1. Mai e. bei uns einzureichen.
Leipzig, am 14. April 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Richter.

Schuppenvermietung.

Für den 30. September d. J. wird in dem der hiesigen Stadtgemeinde gebührenden Hausgrundstücke
Königsstraße Nr. 12 ein Schuppen miethfrei und soll von da ab gegen einhalbjährliche Kündigung
anderrweit vermietet werden. Miethlustige wollen ihre Miethgebote

bis zum 19. dieses Monats

an Rathshaus (Rathhaus, I. Etage, Zimmer Nr. 4b) anbringen, woselbst auch die Vermietungsbedingungen
und das Inventarium des zu vermietenden Schuppens eingesehen werden können.

Leipzig, den 30. April 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Stdt.

Oeffentliche Handelslehranstalt.

Die zweite Aufnahmeprüfung für die Lehrlingsabtheilung findet Donnerstag, den 22. April von 7
bis 9 Uhr morgens statt. Die Angemeldeten haben Feder und Halter mitzubringen.

Anmeldungen für die Lehrlingsabtheilung und auch für den einjährigen Course für Handlungsehr-
linge, die den Berechtigungsschein zum Freiwilligendienste besitzen, werden noch täglich von 11-12 1/2 Uhr
entgegengenommen.

Am Montag, den 26. April, früh 7 Uhr, beginnt der Unterricht in der Lehrlingsabtheilung.

Carl Wolfrum, Director.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Stuckatur- und Zimmerarbeiten, ebenso die Lieferung der erforder-
lichen Eisenconstructions für den Bau der hiesigen Realschule sollen unter Vorbehalt der Auswahl
unter den Submittenten vergeben werden. Die nötigen Planquerte sind bis zum 21. April l. J. bei
den Herren Architekten Ludwig und Hülsmann, Boniatowstraße Nr. 6 zu Leipzig, woselbst auch die Bedin-
gungen und Bedingungen eingesehen werden können, abzugeben und

am 26. April l. J.

bis 6 Uhr Abends im Rathhause zu Reudnitz, Zimmer Nr. 1, mit der Aufschrift: „Submission zum West-
schulbau in Reudnitz“ ausgefüllt und versiegelt abzugeben.

Reudnitz, den 17. April 1880.

Der Gemeinderath.

Beher.

Zusatz hinzufügen: Auf Versammlungen zum Be-
tritte der den Reichstag oder eine Landesvertretung
betreffenden Wahlangelegenheiten nach ausgeschrie-
bener Wahl erstreckt sich diese Beschränkung nicht.
Abg. Windthorst: Die Herren, welche dieses Ge-
setz vertreten, müßten consequenter Weise die Theil-
nahme der Socialdemokraten an unseren Sitzungen
verbieten. Wollen Sie dies aber nicht, so müssen Sie
auch den Wahlversammlungen kein Verbot in
den Weg legen. In diesem Sinne bitte ich Sie,
meinem Antrag beizutreten.
Abg. Sonnemann beklagt sich über das will-
kürliche Verfahren der Polizeibehörden gegen Ver-
sammlungen, nicht allein der socialdemokratischen
Partei, und bringt das bekannte Einschreiben der
Münchener Behörde gegen eine Versammlung der
deutschen Volkspartei zur Sprache. Ein Bai-
rischer Bundescommissar, Herrmann, sucht
das Verfahren der Münchener Polizei zu rech-
fertigen; dieselbe habe Grund zu der Annahme
gehabt, die besprochene Versammlung sei viel mehr
eine solche der Socialdemokratie als der Volks-
partei. Abg. Vebel stellt in Aussicht, seine Partei
werde durch das in dem Münchener Fall bewährte
Mittel des zahlreichen Erscheinens in den Versammlungen
anderer Parteien auch für die letzteren das
Verbotrecht illusorisch machen, und ergeht sich in
finsternen Drohungen einer unausbleiblichen Kata-
strophe, wenn man das Volk aller seiner politi-
schen Rechte beraube und ihm die Möglichkeit ent-
ziehe, auf legalem Wege seine Bestrebungen zu
verfolgen. Der Antrag Windthorst zu § 9 wird
darauf abgelehnt. Die weitere Discussion wird
vertagt und schließlich noch der Antrag auf Auf-
hebung des Flachgesetzes definitiv angenommen.
Nächste Sitzung: Montag. (Socialistengesetz,
Wuchergesetz.)

Politische Uebersicht.

Leipzig, 18. April.

Die Gewerbeordnungscommission des Reichstags legte am Sonnabend ihre Be-
rathungen über den Antrag von Seydewitz und
Genossen fort, ohne daß jedoch bis jetzt in An-
sehung des Innungswesens ein wirklich we-
sentliches Resultat der Beratungen erzielt worden
wäre. Schon der letzte Beschluß: „Diejenigen,
welche gleiche oder verwandte Gewerbe selbstständig
betreiben, können zu einer Innung zusammen-
treten. Ein Zwang zum Eintritt in die Innung
findet nicht statt.“ — Schon dieser Beschluß be-
trug nichts Neues. Ebenso wurde, als es sich
heute um die Zweckbestimmung der Innungen han-
delte, zunächst einfach die bisherige Fassung der
Gewerbeordnung (§ 98) beibehalten: „Der Zweck
der neu zu gründenden Innungen besteht in der
Förderung der gemeinsamen gewerblichen In-
teressen.“ Beigefügt ist aus dem Miquel'schen
Richterstatut nur der Zusatz: „Insbesondere soll
durch geeignete Einrichtungen der Gemeingeist unter
den Innungsmitgliedern geweckt, und das Bewußtsein
der Standesehre, der Rechte und Pflichten selbstständiger
Meister gegenüber den Lehrlingen und Gesellen,
den Rittersmeistern und dem Publicum lebendig er-
halten werden.“ Weiter nahm die Commission

in ihrer Majorität den Antrag an, wonach vom
Eintritt in die Innung diejenigen ausgeschlossen
sein sollen, welche sich nicht im Besitze der bürger-
lichen Ehrenrechte befinden, oder welche in Folge
gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über
ihre Vermögen beschränkt sind. Ferner sollen
Innungsmitglieder, welche sich in einem solchen
Verhältnisse befinden, für die Dauer desselben die
Ausübung des Stimmrechts und der Ehrenrechte
innerhalb der Innung verlieren. Derselben können
auch — so wird vorgeschlagen — durch Innungs-
beschluß aus der Innung ausgeschlossen werden.
Auch hierin vermögen wir eine wesentliche Ver-
besserung der Gewerbeordnung nicht zu erkennen,
da nach §§ 83 und 86 die Innungen bereits in
diesem Sinne statutarische Bestimmungen treffen
und dahin gehende Beschlüsse fassen können. —
Endlich wurde von der Majorität der Commission
folgender Antrag angenommen: „Die Theilnahme
an der Innung kann von statutarisch festzustellenden
Voraussetzungen abhängig gemacht, es kann insbe-
sondere die Zurücklegung einer bestimmten Verpflich-
tung und Gesellenprüfung, sowie die Ablegung von Gesellen-
und Meisterprüfungen gefordert werden. Wo
Meisterprüfungen gefordert werden dürfen, sind
dieselben auf den Nachweis der Befähigung zur
selbstständigen Ausführung der gewerblichen Arbei-
ten des Gewerbes zu richten. Auch Dies ist, wie
liberaler seitens hervorgehoben wurde, durchaus
nichts Neues. Alles dies ist schon in der Gewerbe-
ordnung vorgesehen oder doch nach ihren Bestim-
mungen (§§ 84, 100) zulässig; die ausdrückliche
Hervorhebung dieser Punkte, so wurde ausgeführt,
könne nur Irrthümer und Verwirrung, namentlich
in den Kreisen der Gewerbetreibenden selbst,
hervorrufen. Seitens der conservativen Antrag-
steller wurde jedoch betont, daß es sich ja nicht um
eigentliche Gesetzesparagraphen, sondern vielmehr
um Vorschläge handle, welche den verbündeten
Regierungen bei der Revision des Titels von
den Innungen als Richtschnur dienen sollten.
So wurde denn auch diese in der That
überflüssige Bestimmung mit 11 gegen 8 Stimmen
angenommen.

Ueber die bevorstehenden Bewegungen der
deutschen Marine wird der „R. Z.“ aus Kiel
vom Mittwoch geschrieben:

„Sehr bald beginnen die Indienststellungen der
Banger'schen von beiden Flottenstationen für die
diesjährigen Geschwaderübungen und schon jetzt machen
sich die mannigfachen Vorbereitungen dazu bemerkbar;
zum ersten Male wird auch eine der großen Banger-
Kustflottilien, die „Sachsen“ — in Vangermann,
Construction und Ausrüstung durchaus eigenartig —
an den Übungen theilnehmen und namentlich die
Ergebnisse ihrer Schießübungen werden sowohl mit
den schweren Geschützen wie mit den zur Ausrüstung neu
hineingekommenen Torpedo-Apparaten allseitig mit großem
Interesse verfolgt werden. Die eigentliche Bestimmung
dieser Ausfall-Corvetten, von denen wir außer der zuerst
fertig gewordenen „Sachsen“ binnen nicht gar langer
Zeit noch die „Bavaria“ und die „Württemberg“ und
etwas später das vierte, voraussichtlich „Baden“ zu
tausende Schiff derselben Gattung besitzen werden, ist,
wie der Name schon besagt, die offensive Küstenverteidi-
gung und gerade für unsere Verhältnisse ist auf diese
Schiffklasse und deren möglichste Vervollkommenung

gewiß mit Recht das meiste Gewicht zu legen. — Ueber das Meiden oder Nichtmeiden des Kapitäns J. C. Grafen Monts in seiner Stellung herrschen, trotz des dreimaligen freisprechenden richterlichen Erkenntnisses, bekanntlich seit lange ein gewisses Dunkel; jetzt endlich ist der sehr peinlich empfundene Zweifel geschwunden, der ehemalige Commandant des „Großen Kurfürsten“ wird auch fernerhin im Dienst verbleiben.

Der Präsident des Landesausschusses von Elsaß-Lothringen hielt am Sonnabend beim Schluß des Landesausschusses eine Ansprache, in welcher er dem Staatssecretair und allen Vertretern der Regierung für ihr freundliches Entgegenkommen dankte und hervorhob, daß durch die bezugnehmende Persönlichkeit des Statthalters, Generalmarschalls von Ranteuffel, der Hoffnung für das Landeswohl ein weites Feld eröffnet sei. Der Redner richtete schließlich an den Statthalter die Bitte, Sr. Majestät dem Kaiser für die neuen zum Wohl des Landes getroffenen Einrichtungen im Namen des Landesausschusses den tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Die Ministerkrise in Wien scheint nun doch den Todesstempel des Cabinets Taaffe vorbereitet zu haben. Ueberaus drastisch schreibt in diesem Sinne das leitende Wiener Blatt, die „N. F. P.“: „Das Cabinet des Grafen Taaffe ist in Auflösung begriffen, die Glieder dieses mühselig und nur äußerlich zusammengehaltenen Körpers streben auseinander, es fehlt bereits jede Zusammengehörigkeit. Die fremdartigen Elemente rufen sich ab, die Regierung war eine politische Mischung, aber keine politische Verbindung. Vergeltend sind die Organe des Ministerpräsidenten bemüht, die jüngste Niederlage der Regierung als ein Accident, als einen gewöhnlichen Unfall zu bezeichnen; vergeltend werden aus dem offiziellen Arsenal jene verdächtigen Phrasen hervorgeholt, die Niemanden täuschen und nur die allgemeine Unruhe steigern. Da wird dem Grafen Taaffe eine Art von gesellschaftstretender Mission angedichtet, an die selbst er nicht glauben wird; da wird von den höheren Pflichten gesprochen, welche die Regierung gegen den Staat habe und die sie verhindern, einem Votum des Parlaments zu weichen. Du lieber Gott, sollte Oesterreich wirklich nicht mehr stark genug sein, um des Grafen Taaffe entrathen zu können? Die Vorschung wählt zwar ihre Werkzeuge zuweilen so, daß der gewöhnliche Menschenverstand nicht ausreicht, um ihre Beweggründe zu erfassen; aber wir glauben doch nicht, daß der ehemalige Statthalter von Tyrol der providentielle Staatsmann der vielgeprüften Monarchie geworden sei.“

Wir kommen wieder einmal auf Herrn Hausner zu sprechen. Unter dem Titel „Deutschthum und Deutsches Reich“ hat der genannte österreichische Abgeordnete eine Broschüre herausgegeben, „um sich gegen die unverständlichen Verwirrungen und Angriffe zu verteidigen“, welche er nach seiner bekannten, deutschfeindlichen Rede in der Arbergdiscussio am 12. v. M. hervorgehoben hat. Man muß betonen, daß, wenn es überhaupt die wahre Absicht Hausner's gewesen ist, die von allen Seiten gegen ihn wegen jener Rede erhobenen Beschuldigungen zu widerlegen, ihm dieser Versuch in keiner Weise gelungen ist. Im Gegentheil bildet seine Schrift nur eine Bestätigung seiner anti-deutschen Sentimenten und Bestrebungen. Indem Herr Hausner sich als Freund des deutschen Volkthums gerirt, indem er auf die „rühmlich-alemannischen Blutkämpfe“, welche in seinen Adern rollen“ hinweist, behauptet er, daß das gegenwärtige Deutsche Reich und das wirkliche Deutschthum Begriffe seien, welche sich absolut nicht decken. Diese willkürliche und durchaus unbegründete Unterscheidung benutzt dann der Verfasser, um von Neuem mit einer Fülle böswilliger Angriffe gegen Deutschland hervorzutreten. Wie zu erwarten stand, weist die deutsche Presse Oesterreichs die Verleumdungen des „polnischen“ Abgeordneten einstimmig zurück und giebt der Erwartung Ausdruck, daß die wiederholten Versuche, die Intimität zwischen den Deutschen in Oesterreich und denen im neuen Kaiserreiche zu stören, nicht nur nach der beabsichtigten Richtung hin erfolglos bleiben, sondern eine gegenheilige Wirkung, einen noch innigeren Anschluß vermitteln werden.

Ueber die Ausweisung der deutschen Socialisten aus Frankreich theilt der „Gaulois“ folgende Einzelheiten mit: „Seit langer Zeit hatte die Polizei Kenntnis davon, daß deutsche politische Flüchtlinge sich häufig versammelten. Die Versammlungen wurden fast immer in der Umgegend (in einem Wirthshaus) der Bastille abgehalten. Indes war das Local nicht immer das nämliche. Man wollte die Polizei täuschen; doch blieb diese trotz aller dieser Vorsichtsmaßregeln von dem Treiben der deutschen Socialisten genau unterrichtet. Unter den zweihundert Mitgliedern des Bundes Anführer zu finden, war für die Polizei nicht schwierig. Deshalb mußte sie, wer die Hauptleiter waren, welchen Zweck sie verfolgten und welche Reden gehalten wurden. Es genügt zu sagen, daß alle diese Socialisten Mitglieder der Internationale waren. Ihre Lehre ist der Collectivismus; ihr Zweck die Vernichtung des gegenwärtigen socialen Zustandes und die Abschaffung des persönlichen Eigenthums. Ohne die von der Polizeipræfectur bezahlten geheimen Agenten zu zählen, hatte sich auch ein Inspector des Dienstes der öffentlichen Sicherheit, der sehr gut deutsch spricht, Zutritt zu den Versammlungen verschafft. Dieser wurde erkannt, und ein gewisser Lehmann, der ihn eingeführt, wurde der Gegenstand der Ueberwachung seitens seiner Genossen. Um ihn des Verraths zu überführen, beschloß man, ihn betrunken zu machen. Man schleppte ihn von einem Bierhaus ins andere und benutzte dann seinen be-

trunkenen Zustand, um mit ihm in seine Wohnung zu kommen und seine Papiere durchzusehen. Man fand den Anfang eines an einen Polizeibeamten gerichteten Berichtes über die Versammlungen vor, denen er angewohnt hatte. In der nächsten Versammlung gab der Präsident, ein gewisser Ehrhart, von Lehmann's Verrath Kenntnis. Eine gewaltthätige Scene folgte. Lehmann wurde ergriffen und unter Hieben und Fußtritten zur Thür hinausgeworfen. Die Polizeipræfectur wurde durch diesen Vorfall sehr erregt und richtete an den Minister des Innern einen neuen Bericht über die Umtriebe der deutschen Socialisten. Nachdem sich Lepère mit dem Polizeipræfectur verständigt, beschloß er, seine Zustucht zur Ausweisung zu nehmen. Eine Untersuchung wurde ange stellt. Die Namen Derer, welche Lehmann mißhandelt hatten, wurden schnell herausgebracht. Man hätte die Sache vor die Gerichte bringen können, zog aber vor, sie auf dem Verwaltungswege auszuweisen. Alle, 17 Deutsche, 1 Belgier und 1 Russe, Elias Radomirsky, wurden nach der Præfectur berufen. Letzterer behauptet, ein Preusse zu sein. Fast Alle gaben sich für Handelsreisende, Müller oder Schriftsteller aus. Aus den Thatfachen geht hervor, daß sie ihre Existenzmittel der Internationale verdanken.“

Die Lage in England fordert andauernd unser Interesse heraus. Die Wahrscheinlichkeit wird immer größer, daß Gladstone dem Drängen seiner Freunde, besonders der radicalen, nachgeben und an die Spitze des neuen Cabinets treten werde. Für diesen Fall kann eine gewisse Spannung zwischen der Londoner und Wiener Regierung nicht ausbleiben, da Gladstone in seinen Wahlreden sich in einer Weise über Oesterreich und die österreichische Politik geäußert, welche es einem Vertreter des österreichischen Kaiserthums fast unmöglich macht, mit dem Führer der Liberalen auf dem üblichen Courtoisfuß zu verkehren; es klingt daher nicht unwahrscheinlich, daß Graf Carlsberg, der gegenwärtige Botschafter am Hofe von St. James, entschlossen sei, sein Amt niederzulegen, wenn Gladstone ins Cabinet tritt.

Nach Wiener Blättern wäre für den Montag in Konstantinopel eine Botschafter-Conferenz anberaumt worden, in der die Vertreter der Großmächte die Zustimmung ihrer Regierungen zu dem türkisch-montenegrinischen Arrangement und der dadurch bedingten Aenderung der Berliner Congressacte ausprechen werden. Es dürfte ein Zusatzprotokoll verfaßt und von den Botschaftern unterzeichnet werden. Mit Ausnahme des englischen Vertreters haben alle Botschafter die betreffende Vollmacht von ihren Regierungen bereits erhalten.

Es war wiederholt die Rede davon, daß Fürst Alexander von Bulgarien in Petersburg die Idee einer Verfassungsänderung eingehend besprochen hätte. Wie das Organ der jetzigen Regierungspartei, „Jelichyna Vlgaria“, berichtet, hat der Fürst dem Ministerpräsidenten Janow erklärt, daß von einer solchen Möglichkeit schon darum nicht die Rede gewesen sei, weil er als constitutioneller Fürst Bulgariens an dergleichen niemals gedacht habe. Nach einer Depesche des „Standard“ aus Petersburg cursirt dort das Gerücht, Fürst Alexander von Bulgarien werde sich mit einer Tochter des Fürsten Russpoff (des reichsten Edelmannes des Czarenreiches) vermählen. Der am Sonnabend dem Repräsentanten-hause zu Washington vorgelegte Bericht des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten beantragt, der Präsident Hayes solle unverzüglich Maßregeln ergreifen zur Aufhebung des sogenannten Clayton-Bulwer Vertrages mit England. Der Bericht, welcher der jüngsten Botschaft des Präsidenten Hayes, durch die die Aufrechterhaltung der Monroe-Lehre befürwortet wurde, zustimmt, erklärt, der Clayton-Bulwer Vertrag sei dieser Lehre hinderlich und gefährlich und sei geeignet, die gerechte Politik der Unionsstaaten gegenüber den interoceanischen Canälen zu hemmen.

(Eingefandt.) Bei Anfuhr der zur Pflasterung der Hartortstraße im ehemaligen Botanischen Garten dienenden Steine hat man vorzüglich des Morgens Gelegenheit, ein widerwärtiges Schauspiel zu beobachten. Es wird nämlich den dazu benutzten Pferden das Leben sehr erschwert infolgedessen, als auf diese Thiere mit der Peitsche oder auch, wenn es den Herren Geschirrführern beliebt, mit dem Peitschenknüttel unbarbarisch losgeschlagen wird, unbekümmert darum, ob diesen Thieren dadurch mehr oder weniger Schmerz bereitet, eventuell ein Auge verletzt wird. Wollte nun auch vom Publicum es Jemand wagen, herzugehen zu interveniren, so möchte wohl zum zweiten Male, bei der bekannten Bildungstiefe solcher Leute, Jedermann die Lust hierzu veruchen.

Da nun von kompetenter Seite diesem Uebelstand bis jetzt noch wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden sein mag, so mag im Interesse der Humanität hierdurch öffentlich darauf aufmerksam gemacht werden.

Telegraphische Depesche. Petersburg, 17. April. Der Reichskanzler Fürst Gortschakoff hat während der Nacht sehr starkes Fieber und nur wenig Schlaf, gleichwohl war das Allgemeinbefinden desselben heute Vormittag ein besseres.

Dr. Frerichs' deutsches Kindermehl. Beste Nahrung zum Aufziehen der Kinder jeden Alters. In Blechbohlen von 1 A 20 A. In den meisten Apotheken. Dr. Frerichs & Co., Eriptsia (Neudnig).

Nordhäuser Korn ein alter Franz Volgt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Localveränderung. Der Detail-Verkauf der **Gardinenfabrik,** früher Schimmel's Gut, befindet sich jetzt **Königsplatz 1, p., Ecke vom Obstmarkt.**

CARL B. LORCK Goethe-Strasse 9. Gebäude der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

KUNSTGEGENSTÄNDE und **Kunstgewerblicher Hausschmuck** besonders geeignet als **Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.**

Herren- u. Damenwäsche Specialität: **Oberhemden** vom Lager und nach Mass unter Garantie des Sitzens von 4 A an bis zu den elegantesten Herren- u. Damen-Kragen in den neuesten Façons empfiehlt **Rudolph Lupprian,** Hainstrasse 31.

Von heute an wird ein Theil des großen Muster-Lagers in **Kurz- und Spielwaaren,** sowohl **einzeln** als auch in **Partien,** verkauft. — Zum Verkauf sind speciell **Schaukelpferde** und ältere Muster in **Taubfagekasten** und **Kinderwerkzeugen** gestellt, sowie diverse andere Muster in **kleineren Kurz- und Spielwaaren, Garten- und Feldstühle.** Markt 2, II., neben Koch's Hof.

Stroh Hüte eigener Fabrik Theodor Rössner, Franz Walther, Reichstraße Nr. 3, Thomanstraße Nr. 1.

Aux Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung zur Einführung chemisch unterfuchter reiner, ungepöppelter französischer Weine. Neu: feines **Frühkäse** und **Abendbrød,** kalt oder warm, incl. **Butter** und **Eise** und ^{1/2} Liter Wein à 90 A. Reconnirte Table d'hôte von 12—3 Uhr à Couvert 1.66, im Abonnement 1.86 incl. ^{1/2} Liter Wein. Heute Menu: **Gräupchen-Suppe, Kohlscheiben** mit **Schweinsschmalz, Rappdratzen, Compot, Salat, Omelette** à la confiture. **Butter u. Eise.**

Am Sonntag Jubilate wurden angeboten: **Thomanstraße:**

- 1) Ph. A. F. Hoff, Klempnermeister in Karlsruhe, mit F. A. Waage, Schuhschneidermeister in Gröppich hinterl. Tochter. 2) C. D. J. Pothe, Kürschner hier, mit A. W. H. Köderer, herrschaftlichen Kürschners hier hinterl. Tochter. 3) F. W. Reine, Handarbeiter hier, mit A. R. Heine, Cigarrenarbeiters hier Tochter. 4) G. A. Pauls-Ried, Kaufmann hier, mit A. E. Hermann, Posthalterei-Verwalters hier Tochter. 5) C. A. B. Restmann, Kaufmann hier, mit C. S. M. Schulze, Parquetfußbodenfabrikants hier hinterl. Tochter. 6) F. H. Bura, Kaufmann hier, mit Th. A. Schmidt, Tischlers in Reudnig Tochter.

- Nicolaisstraße:** 1) C. A. Haubold, Kohlenhändler in Postmardorf, mit C. F. v. d. Hader, geb. Köplich hier. 2) E. R. Rohr, Assistent bei der königl. Votterried-Darlehenskasse hier, mit E. Jeker, Gärtlermeisters zu Daida in Böhmen Tochter. 3) C. E. Schrage, Kaufmann hier, mit J. M. R. Löwe, Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 4) F. H. Perre, Klempner-Berufsführer hier, mit A. C. Richter, Badermeisters hier hinterl. Tochter. 5) F. A. Rudolph, Handlungs-Commiss hier, mit C. H. Röder, Marktbehelfers hier Tochter. 6) A. F. Schild, Buchdrucker hier, mit R. B. Groß, Webers in Saalburg Tochter. 7) E. F. Schierstein, Buchbinder hier, mit R. A. Körbe, Drechslers an der Staatsbahn II. hier hinterl. Tochter. 8) C. F. Grohe, Schmied hier, mit C. P. Just, Müllers in Seegerich bei Taucha Tochter. 9) H. E. A. Schöffow, herrschaftlicher Diener hier, mit A. E. Kübler, Böttchermeisters in Jilkehu Tochter. 10) G. E. Hennig, Marktbehelfer in Schönefeld, mit C. E. Arnold hier, Arbeiters in Raumburg hinterl. Tochter.

- Matthäistrasse:** 1) C. F. W. Marx, Ratsher hier, mit F. A. T. Hesse hier. 2) J. G. F. Ebert, Schneider hier, mit J. W. Blättgen, Handarbeiters in Eldden Tochter. 3) H. F. R. Kabbig, Klempnermeister zu Ragdeburg, mit R. v. d. Grimpe geb. Trimpler hier. 4) J. W. Küb, herrschaftlicher Diener hier, mit J. W. A. Richter, Bärtchenbinders in Schölen bei Raumburg Tochter. 5) F. F. P. Wefenberg, Bremser bei der Berlin-Anhalter Eisenbahn hier, mit R. A. Kösch, Handarbeiters in Findenan Tochter. 6) C. A. Friedrich, Bäder hier, mit W. R. Feising, Eisenbahn-Diätens hier hinterl. Tochter. 7) C. R. Schmieber, Postsecretair zu Halle, mit C. R. E. Stopp, Sparcassenbuchhalters hier hinterl. Tochter. 8) G. A. Reile, Handlungscommis hier, mit A. R. Kühne, Buchbindermeist. in Jwanlau hinterl. Tochter.

- Petersstraße:** 1) R. P. Müller, Dr. phil. und Professor an der Universität hier, mit A. E. Lange, Professors an der Universität, Dr. phil. et jur. hier Tochter. 2) G. B. Keller, Bäder hier, mit Th. Schlecht, Schneidermeisters zu Eldeda hinterl. Tochter. 3) E. D. Kieselstein, Marktbehelfer hier, mit A. P. Heber, Cigarrenhändlers hier Tochter. 4) D. W. Weinert, Photograph und Kunstbändler hier, mit S. Beuchel, Schmiedemeisters zu Weissenborn hinterl. Tochter. 5) F. H. Berger, Agent hier, mit E. Eichner, Zimmerers zu Kleinshorlop bei Hohennölsen Tochter. 6) J. Löner, Bädermeister hier, mit Th. A. Steinhäuser, Maurers zu Spielberg, Kreis Querfurt Tochter. 7) C. W. Rabner, Amtgerichtsbienner hier, mit H. E. A. Martin, Handarbeiters zu Großhauer bei Götza Tochter. 8) J. E. D. Müller, Tapezierer hier, mit E. P. Taubert, Biegelbeckers zu Ronneburg hinterl. Tochter.

Tageskalender.

- Kaiserliche Telegraphen-Anstalten,** 1. R. Telegraphenamt I.: Kleine Fleischgasse 2, 2. R. Postamt I. (Augustplatz), 3. R. Postamt II. (Weißg. Drehtour Bahnhof), 4. R. Postamt III. (Roberter Bahnhof), 5. R. Postamt IV. (Rathaus), 6. R. Postamt V. (Weststraße), 7. R. Postamt VI. (Rathhäuser Steinweg), 8. R. Postamt VII. (Hilfenstraße), 9. R. Postamt VIII. (Hilfenstraße). Das R. Telegraphenamt I. ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Rings) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern. **Handwerks-Bureau** im Gebäude am Eingange zu der Baraden bei Gohlis, Bureaustunden: **Wochentags** von 8 Uhr Vormittags bis ^{1/2} 4 Uhr Nachmittags, **Sonntags** und **Feiertags** von 9 bis 12 Uhr Vormittags, Briefe u. nur Leipzig, Postamt I. **Öffentliche Bibliotheken:** Universitätsbibliothek II—1 Uhr, Stadtbibliothek 3—5 Uhr, Volkshochschule II. (S. Bürgerstraße) 7—9 Uhr. **Pädagogische Centralbibliothek** (Comeniusstr.), Sidonienstraße 61, geöffnet Mittw. u. Sonnabend von 2—4 Uhr. **Städtische Sparcasse:** Expeditionszeit: Jeden Bockentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschüt 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schönefeld 17/18; Droguengeschäft, Windmühlstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 30. **Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Bockentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 3 Uhr. — Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Bauplatz, für Einlösung und Prolongation von der Weststraße. In dieser Woche verfallen die vom 19. Juli bis 25. Juli 1879 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. **Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit:** Vorm. 8—12 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr. **Städt. Standesamt Leipzig, Königplatz Nr. 14.** Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von tobgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr. **Verberge für Dienstmädchen, Rohlfahrtenstr. 19** 80 A für Kost und Nachquartier. **Verberge zur Heilmath, Ulrichsstraße Nr. 76, Nachquartier 25 A, Mittw. 35 A.** **Tadelm für Arbeiterinnen, Braustr. 7,** wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. **Städtische Anstalt für Arbeits- und Diensthilfe** (Universitätsstraße Nr. 9) **Einwandhaus** 1 Treppe, wöchentlich geöffnet Vormittags von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr. **Stadthaus im alten Jacobshospital,** an den Bockentagen von früh 8 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 8 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. **Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Director. **Städtisches Museum,** geöffnet von 12—4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A. **Tei Bedin's Bank-Waschkunst, Markt Nr. 16** Kaufhalle, 10—4 Uhr. **Patentchriften** liegen am Neumarkt 19, I. (Dandell-Tammer) 9—12, 3—5 Uhr. **Kunstgewerbe-Museum, Thomanstraße 20.** Sonntag 10—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr Mittags unentgeltl. öffn. — Unentgeltl. Ausstellung und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Bockentagen Mittags 1—1 Uhr. **Sonderausstellung für Kunstgewerbe, Grimm-Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr unentgeltl. geöffnet.** Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene w. eibl. Geschlecht am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Prof. A. Schöffel, für 10 A auf halbjähr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Obermannen für Erwachsene männl. Geschlecht Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7—9 Uhr im Wintermeist. **Schönhauns Aquarium** für See- und Süßwasser, geöffnet von 9 Uhr früh bis 11 Uhr Abends. **Zoologischer Garten, Pfaffenstraße 60, hal. öffn. Schillerhaus in Gohlis hal. öffn.**

Feuermeldestellen.

- Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathshaus) Polizeihauptwache (Kochmarkt).** 1. Feuerwache Rathhaus (vis à vis Börse). 2. „ „ „ „ „ „ 3. „ „ „ „ „ „ 4. „ „ „ „ „ „ 5. „ „ „ „ „ „ 6. „ „ „ „ „ „ 7. „ „ „ „ „ „ 8. „ „ „ „ „ „ 9. „ „ „ „ „ „ 10. „ „ „ „ „ „ 11. „ „ „ „ „ „ 12. „ „ „ „ „ „ 13. „ „ „ „ „ „ 14. „ „ „ „ „ „ 15. „ „ „ „ „ „ 16. „ „ „ „ „ „ 17. „ „ „ „ „ „ 18. „ „ „ „ „ „ 19. „ „ „ „ „ „ 20. „ „ „ „ „ „ 21. „ „ „ „ „ „ 22. „ „ „ „ „ „ 23. „ „ „ „ „ „ 24. „ „ „ „ „ „ 25. „ „ „ „ „ „ 26. „ „ „ „ „ „ 27. „ „ „ „ „ „ 28. „ „ „ „ „ „ 29. „ „ „ „ „ „ 30. „ „ „ „ „ „ 31. „ „ „ „ „ „ 32. „ „ „ „ „ „ 33. „ „ „ „ „ „ 34. „ „ „ „ „ „ 35. „ „ „ „ „ „ 36. „ „ „ „ „ „ 37. „ „ „ „ „ „ 38. „ „ „ „ „ „ 39. „ „ „ „ „ „ 40. „ „ „ „ „ „ 41. „ „ „ „ „ „ 42. „ „ „ „ „ „ 43. „ „ „ „ „ „ 44. „ „ „ „ „ „ 45. „ „ „ „ „ „ 46. „ „ „ „ „ „ 47. „ „ „ „ „ „ 48. „ „ „ „ „ „ 49. „ „ „ „ „ „ 50. „ „ „ „ „ „ 51. „ „ „ „ „ „ 52. „ „ „ „ „ „ 53. „ „ „ „ „ „ 54. „ „ „ „ „ „ 55. „ „ „ „ „ „ 56. „ „ „ „ „ „ 57. „ „ „ „ „ „ 58. „ „ „ „ „ „ 59. „ „ „ „ „ „ 60. „ „ „ „ „ „ 61. „ „ „ „ „ „ 62. „ „ „ „ „ „ 63. „ „ „ „ „ „ 64. „ „ „ „ „ „ 65. „ „ „ „ „ „ 66. „ „ „ „ „ „ 67. „ „ „ „ „ „ 68. „ „ „ „ „ „ 69. „ „ „ „ „ „ 70. „ „ „ „ „ „ 71. „ „ „ „ „ „ 72. „ „ „ „ „ „ 73. „ „ „ „ „ „ 74. „ „ „ „ „ „ 75. „ „ „ „ „ „ 76. „ „ „ „ „ „ 77. „ „ „ „ „ „ 78. „ „ „ „ „ „ 79. „ „ „ „ „ „ 80. „ „ „ „ „ „ 81. „ „ „ „ „ „ 82. „ „ „ „ „ „ 83. „ „ „ „ „ „ 84. „ „ „ „ „ „ 85. „ „ „ „ „ „ 86. „ „ „ „ „ „ 87. „ „ „ „ „ „ 88. „ „ „ „ „ „ 89. „ „ „ „ „ „ 90. „ „ „ „ „ „ 91. „ „ „ „ „ „ 92. „ „ „ „ „ „ 93. „ „ „ „ „ „ 94. „ „ „ „ „ „ 95. „ „ „ „ „ „ 96. „ „ „ „ „ „ 97. „ „ „ „ „ „ 98. „ „ „ „ „ „ 99. „ „ „ „ „ „ 100. „ „ „ „ „ „ In dem Krankenhause (Hilfenstraße) der Gohlis.

- dem Neuen Johannishospital.
- der Bechtstraße Nr. 29 (Stühner's Fabrik).
- der Fregestraße Nr. 7.
- dem Dresdner Thorhause.
- Wärterhause des Hochschloßes Broßthalba
- Nicolaiturm.
- Thomasturm.
- In der Wohnung des Branddirectors Pfeiffer (Windmühlentstraße Nr. 11).

Die mit * bezeichneten Adressen sind Feuerwehren, welche mittelst Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermittelte die Verbindung auf kürzestem amtlichen Wege.

Eduard Tovar Leipzig
 Petersstr. 52.
Japan- und China-Waaren (directer Import),
 Tablettes in allen Größen und Formen, Gläser- und
 Flaschenuntersätze etc. zu den billigsten Preisen.
 Neuheiten in Silbergeschmücken echt und imitirt,
 Pariser Fantaisie-Neubles, Blumenländer,
 Etagieren, Jardinières, Vasen, Schalen, Tafelaufsätze etc.
 Größt. Lager Talmi-Uhrketten etc. Reichste Ausw. Fächer.
Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen
 etc. bei Zschlische & Köder, 26 Königstr. 26.
Gummi-Waaren-Bauar
 5. Petersstraße 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und
 engl. Ledertreibriemen bei
 18 Schützenstraße. **Gustav Krieg.**
Import und Dépôt aller in- und ausländischen
Conserven
Gustav Markendorf, Universitätsstr. 19.
Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten
Steinon, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern
 bei P. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.
Chinesische Theehandlung
 von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.
J. A. Hietel, Grimma'sche Str. 16, Manufaktur,
 Kunst-Stickerei, Tapissier-Manufaktur und
 Confectionen-Artikel für Damen und Kinder.

Neues Theater.

104. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.
 Sum 20. Male:
Der Völkstheater.
 Schwank in 4 Acten von G. von Moser.
 Personen:
 Marsland, Oudbester. Dr. Bobl.
 Götz, dessen Tochter. Fr. Tullinger.
 Herr Marsland, sein Neffe. Dr. Sämann.
 Radonald. Dr. Eichenwald.
 Tochter Radonald, dessen Neffe. Dr. Siedel.
 Eva Weßler, Geheilmutter von Götz. Fr. Steinmetz.
 Sarah Silbern, Gouvernante bei Marsland.
 Von Armadale. Fr. Spigeder.
 Patrick Wobfort. Gentlemen. Dr. Conrad.
 Gibson, Schneider. Dr. Sommerhoff.
 Dickson, Bibliothekar von Weßler. Dr. Lieb.
 Robert, Bibliothekar. Dr. Schubert.
 John, Kammerdiener bei Marsland.
 Trip, Commissionair. Dr. Broda.
 Dr. Langner.

Dr. Thurn.
 Dr. Rüper.
 Dr. Koch.
 Dr. Schwenke.
 Der 1. Act spielt in London. — Der 2., 3., und 4. Act auf dem Lande bei Marsland.
 Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 7/8 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Altes Theater.

Heute, Montag, geschlossen.
Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.
Neues Theater.
 Dienstag, 20. April. 106. Abonnements-Vorstellung.
 1. Serie, grün. Die tugendhafte Weiber von Windsor.
 Romisch-mythologische Oper in 3 Acten von Otto Nicolai.

Altes Theater.

Dienstag, 20. April. Wohlthätige Frauen.
Theater-Anzeige.
 Mittwoch, den 21. April 1880.
 Mit ausgedehntem Abonnement.
 Breite Gaidardstellung des königlichen Kammerfängers
Albert Niemann
 und Gaidardstellung der Frau
Anna Sachse-Hofmeister
 vom königlich sächsischen Hoftheater in Dresden.
Fidelio.

Den geehrten Abonnenten wird das Vorlaufrecht nach Maßgabe der vorhandenen Plätze in der Weise gemahrt, daß dieselben Montag, den 19. April, von 1-3 Uhr Nachmittags gegen Vorzeigung der Abonnementsbücher die Billets ohne Vormerkgebühr in Empfang nehmen können.
 Dienstag, den 20. April, um 1 Uhr Nachmittags beginnt der allgemeine Vorverkauf.

Preise der Plätze.

Profencium-Logen im Parterre und Balcon 6 A.
 Mittelbalcon, vordere Reihe 5 A. Mittelbalcon, mittlere Reihe 4 A 50 J. Seitenbalcon 4 A 50 J. Mittelbalcon, hintere Reihe 3 A 50 J. Parquet 4 A 50 J.
 Balcon-Logen 4 A. Profencium-Logen im 1. Rang 4 A.
 Amphitheater, Singsaal 4 A. Erste Rang-Logen 3 A.
 Parterre-Logen 3 A. Amphitheater, Stehplatz 1 A 50 J.
 Zweiter Rang, Mittelplatz 2 A 50 J. Zweiter Rang, Seitenplatz 2 A. Zweiter Rang, Stehplatz 2 A.
 Profencium-Logen im III. Rang 1 A 50 J. Parterre, numerirt 2 A. Parterre, unnumerirt 1 A 50 J.
 Dritter Rang, Mittelplatz 1 A. Dritter Rang, Seitenplatz 75 J.

Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

210. Abonnements-Vorstellung, Serie 2.
 Sum 1. Male wiederholt:
Der goldene Reis.
 Original-Lustspiel in 3 Acten von Conimor.
 Personen:
 Vorderger, Papierfabrikant. Fr. Erdmann.
 Irene, seine Tochter. Fr. Waffon.

Sidonie Hochfeldt, seine Schwägerin.
 Dr. Schneller, Hof- und Gerichts-Advocat.
 Graf, Kaufmann.
 Symphorosa, seine Frau.
 Fr. Derzog.
 Anna, Kammerjungfer bei Vorderger.
 Franz, Diener.
 Janos, Reitknecht.
 Clara, Dienstmädchen bei Frau Derzog.
 Loufer, Dienstmann.
 Ort der Handlung: Erster und dritter Act in Wien. Zweiter Act in einem Badeorte.
 Nach dem zweiten Act findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Casenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
 Dienstag, den 20. April 1880:
 Sum 1. Male wiederholt:
Der Abgeordnete.
 Schwank in 4 Acten von Dr. Oscar Blumenthal.
 Repertoirestück des Italia-Theaters in Hamburg.

Der Billetverkauf für den Tag der Vorstellung und für den folgenden Tag findet in der Tagescasse Markt Nr. 8 (Barthel's Hof) im Hofe von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr statt. Sonn- und Feiertags wird die Tagescasse um halb 11 Uhr geöffnet. An der Abendcasse werden nur Billets für die Abendvorstellung verkauft. Abonnementsbestellungen werden nur an der Tagescasse zu obiger Zeit angenommen.
 Für die Besorger der Südvorstadt können Billetbestellungen für den folgenden Tag im Theater-Bureau Sophienstraße 6, I., von 10 bis 11 Uhr entgegen genommen werden.

Deute und die folgenden Tage
Abonnement-Verkauf
 für das Gesamt-Opern-Gesamtspiel nur noch für Mittelbalcon, Balcon, Seiten- und Parquetlogen in der Tages-Casse des Carola-Theaters Markt Nr. 8 (Barthel's Hof) Vormittags von 10-11 Uhr, Nachmittags von 3-4 Uhr.
Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 8. B. — *9. 10. B. — 2. H. — *6. 32. R. — 4. H. — *9. 10. B. — 2. H. — *8. 40. H.
 B. Nach Magdeburg via Herß *4. 15. fr. — 8. B. — *9. 10. B. — 2. H. — *8. 40. H.
 Magdeburg-Galberstädter Bahn: 4. 15. fr. — *7. 5. B. — *11. B. — 12. 20. R. — 8. 10. H. (nur bis Halle). — 4. 50. R. — 6. 35. H. (nur bis Halle). — *8. 45. H. — 10. H.
 Sächsl. Staatsbahn: 1) Sächsischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Hof: *12. 10. fr. — 4. 45. fr. — *8. 35. fr. — 9. 5. B. — 12. 40. R. — 8. 30. R. — *8. 15. H. — 6. 35. H. — 10. 40. H. (bis Weiskau).
 B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35. fr. — 9. 5. B. (nach Borna). — 11. 20. B. — 8. 5. H. — 8. H.

C. Linie Leipzig-Göschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B. (Kittenburg, Reiz). — 12. 40. R. (Kittenburg, Reiz). — 8. 5. H. — 8. 35. H. (Reiz).
 D. Linie Leipzig-Chemnitz: 4. 45. fr. — *8. 35. fr. — 9. 5. B. — 12. 40. R. — 8. 30. R. — 8. 35. H.
 2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Weiskau: 5. 10. fr. — 7. 50. B. — *9. 10. B. — 11. 20. B. — 8. 5. H. — *8. 5. H. — 7. 5. H. — *9. 50. H.
 B. Linie Leipzig-Weiskau: 7. 50. B. — 11. 45. B. — 2. 15. R. — 4. 45. R. — 8. 15. H. (nur bis Weiskau).
 Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Leubsdorf: 5. 10. fr. — *7. 40. B. — 9. 55. B. — 1. 30. R. — 5. 50. R. (nur bis Weiskau). — 8. 45. H. (nur bis Weiskau). — *10. 50. H. — 11. H. (nur bis Weiskau).
 B. Linie Leipzig-Weiskau: 4. 45. fr. — 10. 10. H. — 4. 15. H. — 9. 35. H. (nur bis Weiskau).
 Leipzig-Weiskauer Bahn: A. Linie Weiskau-Karlshagen, Koblitz, Weiskau, Ströben i. Sd. 8. 30. B. — *1. 55. R.
 B. Linie Weiskau, Cotta, Weiskau, Cotta 8. 30. B. — *1. 55. R. — 7. 34. H. (nur bis Weiskau). — *1. 55. R. via Cotta nach Weiskau.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 5. 45 fr. — 10. 12. B. — *11. 49. B. — 5. 19. R. — *5. 35. R. — *11. 18. H.
 B. Von Magdeburg via Herß 8. 35. B. — 10. 12. B. — 2. 45. R. — *8. 35. R. — *11. 18. H.
 Magdeburg-Galberstädter Bahn: 6. 55. fr. (von Halle). — *8. 30. B. — 11. B. — 2. 30. R. — *8. 45. R. — 8. 44. H. (von Halle). — 8. 35. H. — *9. 30. H. — 11. 30. H.
 Sächsl. Staatsbahn: 1) Sächsischer Bahnhof. A. Linie Hof-Weiskau: *8. 35. fr. — 8. 10. B. — *8. 35. B. — 9. 59. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. H. — *8. 2. H. — 10. 4. H.
 B. Linie Chemnitz-Borna-Weiskau: 9. 35. B. — 12. 35. R. (von Borna). — 2. 50. R. — 6. 27. H. — 11. 35. H.
 C. Linie Meuselwitz-Göschwitz-Weiskau: 8. 10. B. — 12. 35. R. (Kittenburg, Reiz). — 2. 50. R. — 6. 50. H. (Kittenburg, Reiz).
 D. Linie Chemnitz-Chemnitz-Weiskau: 8. 10. B. — 9. 59. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. H. — 10. 4. H.
 2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Weiskau: 1. 45. fr. — *8. 47. B. — 8. 34. B. — 10. 44. B. — 2. 41. R. — 8. 30. R. — *8. 35. R. — 10. 29. H.
 B. Linie Dresden-Weiskau: 8. 9. B. (von Weiskau). 11. 58. B. — 4. 15. R. — 7. 15. R. — 9. 35. H. Thüringischen Bahn: A. Linie Weiskau-Leubsdorf-Weiskau: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. (von Weiskau). — 7. 55. B. (von Weiskau). — 10. 57. B. — 1. 48. R. — 5. 48. R. — *9. 10. R. — 11. 11. H.
 B. Linie Weiskau-Weiskau-Weiskau: 8. 5. B. — 11. 10. B. — 6. 15. H. — 9. 20. H.
 Leipzig-Weiskauer Bahn: A. Linie Weiskau-Weiskau i. Sd., Weiskau, Koblitz, Weiskau, Weiskau 12. 35. R. — *8. 42. H.
 B. Linie Weiskau, Cotta, Weiskau, Cotta, Weiskau 7. 41. B. (von Weiskau). — 12. 35. R. — *8. 42. H.

Das * bedeutet die Gültigkeit.

BONORAND
 (Concert-Etablissement).
 Heute Montag, den 19. April
 Vorletztes
Concert
 von
Eduard Strauss,
 k. k. österr. Hofballmusik-Director-
 kaiserl. brasilianischer Ehren-Hof-
 Capellmeister
 mit seiner Capelle aus Wien
 unter Mitwirkung der Harfen-
 Virtuosa Frau
Julie Pistor-Moser.
 Zur Ausführung gelangt unter Anderm:
 1) Aufforderung zum Tanze, von C. M. v. Weber.
 2) Marche funebre von Chopin (orchestriert von Eduard Strauss).
 3) Concert für die Harfe von Oberthur (vorgetragen von Madam Pistor-Moser).
 4) Frühlingssong von Mendelssohn (orchestriert von Johann Strauss).
 5) Wein, Weib u. Gesang, Walzer v. J. Strauss.
 6) O schöner Mal! Walzer nach Motiven der Operette Methusalem v. Joh. Strauss.
 7) Feuerfunken, Walzer v. Eduard Strauss.
 8) Die Lybelle, Polka-Mazur v. Joh. Strauss.
 9) Originalbericht, Polka française von Eduard Strauss.
 10) Mit Dampf! Polka schnell von Eduard Strauss.
 Beginn des Concerts 8 1/2 Uhr Abends.
 Eintrittskarten im Vorverkauf in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, Grimma'sche Strasse 88, à 1 A.
 Eintritt an der Casse 1 A 50 J.
 Dienstag den 20. April:
Abschieds-Concert
 von Eduard Strauss.
 Der Unterzeichnete wird im Auftrage der Herren des vereinigten Rittergutsbesitzer Franz Hagen das in Bommern ca. 18 Kilometer südlich von Golberg und 7 1/2 Kilometer westlich von Göllin a. B. belegene Rittergut Gr. Göllitz, welches durch Schenken mit den genannten Städten und ihren Bahnhöfen verbunden ist, am 7. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr in seinem Geschäftslocale öffentlich meistbietend mit vollständigem Inventar verkaufen. Beschreibung und Bedingungen theilt gegen Rücknahme der Copialien mit dem Justizrath Doerf in Belgard.

Bonorand.
 Mittwoch den 21. April
Extra-Sinfonie-Concert
 von
C. Walther
 mit der Capelle des Kgl. 107. Regiments unter gültiger Mitwirkung der Herren Componisten
Merkes van Gendt und **Paul Geisler.**
 Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Mark.
 Billets à 75 J. sind zu haben in der Hofmusikalien-Handlung von C. F. Kahnt, Neumarkt.
Programm.
 I. Theil.
 1. Ouverture: „Triumphale“ von Schulz-Schwerin (neu).
 2. Largo aus dem D-dur-Quartett op. 76 No. 5 von Haydn.
 3. Concert für Clarinette von Weber, vorgetragen von Herrn Hofmann.
 4. Einsamkeit von Merkes van Gendt, unter Direction des Componisten.
 5. Der Rattenfänger von Hameln, symphonische Dichtung von Paul Geisler, unter Direction des Componisten.
 II. Theil.
 6. Ouverture: „Euryanthe“ von Weber.
 7. a) Grosse Gessung v. Schubert.
 b) Moment Musical v. Schubert.
 8. Les Preludes von Liszt.
Auction!
 Dienstag, den 20. April Vorm. 10 Uhr soll Gr. Fleischergasse 18 ein großer Vollen Damast-Lafeltücher mit Servietten, verschiedene Goldwaaren, Uhren u. veräußert werden.
 Treunkler, Auctionator.

! Statt 52 A für nur 38 A!
 Goethe's sämtliche Werke auf seinem Velinpapier, praktisch ausgestattet, mit vielen künstlerisch ausgeführten Illustrationen, 32 Bde. hochleg. geb.
 Ein Prachtwerk ersten Ranges: Goull-Pels, die Schweiz, mit Holzschnitten von unseren ersten Künstlern, 2 Bde. in Folio in reich vergoldeten Reliefband, statt 85 A nur 55 A.
 Schiller's Gedichte, Prachtgabe in großem Format, mit künstlerischen Illustrationen, statt 15 A nur 7 A.
 liefert in neuen tabellofen Exemplaren
Alfred Lorentz,
 Neumarkt Nr. 20.

Empfehlenswerthe Musikstücke.
 Giese, Th., Aus der Jugendzeit. 2ms. 1 A.
 Kleinfelder, R., Eitelke Muzurka de Salon. 2ms.
 Peuschel, Flotte Sänger. Komische Quadrille für Pianoforte, 2ms. 1.50 A.
 Batenuth, Der lustige Vetter. Marsch. 2ms. 60 J.
 Diese Piecen sind sehr melodienreich.
 Vorräthig bei
Edmund Stoll
 Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Neumarkt 19.

Leihbank für Musikalien und Operntexte
 empfiehlt recht vielseitiger Benutzung. Abonnementbedingungen sehr billig. Prospekt gratis und franco.
Leipzig, Edmund Stoll,
 19. Neumarkt 19.

Grosse Auction.
 Heute den 19. April und folgende Tage, Vormittag von 10 Uhr an sollen für Rechnung eines auswärtigen Hauses
500 Duzend glatte baumwollene Unterhosen
 meistbietend gegen Baarzahlung veräußert werden
Brühl 75, parterre.
 J. F. Pohle, Auctionator.

Wein-Versteigerung.
 Montag, den 3. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr läßt der Unterzeichnete im Saale des Schützenhofes hier eine Partie 1874er und 1875er Pfälzer und Rheingauer Weine, wobei einige Auslesen, veräußern.
 Die Weine werden gegen Cassé inclusive Fässer bis 1/2 Stück (300 Liter) abgegeben.
 Die Liste der zum Verkauf kommenden Weine, sowie die Bedingungen werden auf Verlangen unter Kreuzband verfaßt.
 Gildburghausen, den 15. April 1880.
Joh. Heinrich Scheller.

Das Unterzeichnete Comité erlaubt sich, zu dem am
25. und 26. Mai 1880
 in Neubrandenburg (Neckenburg) stattfindenden
Zuchtmarkt für edlere Pferde
 ergebenst einzuladen.
 Der im Jahre 1869 gegründete Markt ist in einem sich von Jahr zu Jahr steigenden Maße seitens der Züchter mit edlen starken Wagen- und Reitpferden, Charaktpferden für das Militär, insbesondere aber auch mit starken Hengsten von Carloufer, Reis- und Katerpferde-Schlägen besetzt worden.
 Auch für dies Jahr sind aus den renommirtesten Ställen Mecklenburgs und der angrenzenden preussischen Provinzen zahlreiche Anmeldungen bereits eingegangen.
 Den Marktbesuchern wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.
 In Verbindung mit diesem Zuchtmarkt findet am 26. Mai Nachmittags auf dem Marktplatz eine reichhaltige Verloosung edlerer Pferde statt.
 Neubrandenburg, Kreuzungsstation der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Bahn und der Berliner Nordbahn, ist von Berlin in 4, von Stettin in 3, und von Hamburg in 7 Stunden zu erreichen.
 Neubrandenburg im April 1880.
 Das Comité für den Zuchtmarkt für edlere Pferde.
 Bürgermeister Rath Ahlora, Hillmann-Gubien, von Klinggräf-Chemnitz, Major a. D. Baron von der Lancken-Doberow, Rath Looper, Freiherr von Kaitzahn-Strudow, von Michael-Flakow, Oberamtmann Müller-Galbed, von Oerßen-Remlin, Graf Schwerin-Göhrn.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.
 Zu dem am 28. April d. J. in Berlin stattfindenden Jahrmärkte werden
Sonntagbillets vom 27. April bis zum 1. Mai ausgegeben, welche zur Rückfahrt bis zum 2. Mai er. berechtigen.
 Von der Benutzung ausgeschlossen sind die sämtlichen Courier- und Schnellzüge.
 Preisgeld wird nicht gewährt.
 Berlin, den 17. April 1880. Die Direction.

Amerika-Reisenden und Auswanderern
 hält sich zur Entnahme von Billets für regelmäßige wöchentliche Beförderung bestens empfohlen der conc. Schiffs-Expediten Herrn. Rath, Leipzig, Wintergartenstraße 3.

Badhaus zum Pariser Hof
 in Weiskau,
 nahe den Anlagen, neu und komfortabel eingerichtet; aufmerksamste Bedienung, billige Preise.
 F. Schiller,
 bisher Buchhalter im Kaiserhof.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.
 Der Geschäftsbericht pro 1879 kann vom 30. d. M. an in Leipzig bei der Leipziger Bank und bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Empfang genommen werden, was wir hierdurch zur Kenntnis der Actionaire bringen.
 Cottbus, den 17. April 1880. Die Direction.

Ein grosser Posten Bester,

bestehend in dem feinsten rein wollenen, wollenen mit Seide gemischten Stoffen, sowie Bége, Barege und Lenos von 3-18 Meter verkaufe ich zur Hälfte des Fabrikpreises.

N. Steinberg, Schützenstrasse 13, I. Etage, Ecke der Goergenstrasse.

Gelegenheitskauf

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten Regenmäntel- und Paletot-Stoffe sehr billig zu kaufen und gebe ich dieselben per Meter unter Fabrikpreis ab, z. B. echt englische Melton decairt 135 c breit 2 1/2 A, echt englische Cheviot decairt 135 c breit 3 1/2 A, echt englische Nouveauté decairt 135 c breit 3 1/2 A. Der Verkauf der Stoffe findet nur während des Vormittags statt. **Seller's Kinder-Garderoben-Magazin**, 37 I. Petersstrasse 37 I.

Besonders für Wiederverkäufer.

Ausverkauf

Warenlager der Firma Carl Kautsch, Thomasgässchen Nr. 7.
Lederwaren und Reiseartikel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Beachtenswerthe Offerte

für Wiederverkäufer u. Private.

Durch Baar-Einkäufe habe ich noch so günstige Abschlüsse gemacht, dass ich meinen geehrten Kunden diese Vorteile mit zu Gute kommen lassen will und empfehle besonders für

Braut-Ausstattungen

und
Hôtel-Einrichtungen,
Tischwäsche, Handtücher u. Bettwäsche, sowie Neuheiten in Decken und eleganten Handtüchern zum Selbstbesticken! — Muster und Preise liegen im Schaufenster aus!
Ferner von meinem reich sortierten Lager und anerkannt besten Qualitäten in Towels und Gendertuch (da ich seit 8 Jahren ein und dieselben Marken führe): **Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche**, in allen Größen vorrätig!

Oberhemden, leinene **Herrenkragen**, bester Qual. von 3-5 (das Beste) von 25 bis 60 A.
Manchetten neueste Façon; **Hemden-Einsätze**, von 20-75 A.
Dowlas, alte Güte, 25 A.
Chiffon, . . . 24 .
Shirting, . . . 20 .
Madapolam, . . . 35 .
sämtlich in vorzüglichen Qualitäten im Stück billig!

Gardinen

in 20 verschiedenen Qual. und in 60 diversen Mustern **äusserst billig!!!**

Rein leinene Taschentücher!!!

à Duz. von 3 Duz. an.
S. Rosenthal, Katharinenstr. Nr. 12
1ste Ecke des Brühls.

Th. Kühn,
Reisszeugfabrik
Petersstrasse 48,
nahe am Markt.
Preisourante gratis.



Seiler's

Kinder-Garderoben-Magazin
37 I. Petersstrasse 37 I.
zeigt den täglichen Eingang von Saison-Neubereitungen in
Knaben- u. Mädchen-Garderobe ergebenst an.

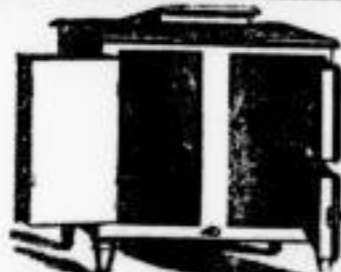
Bestellungen nach Maass werden in eigenen Ateliers prompt erledigt.

Elektr. Klingeln,
sowie deren Anlagen fertigt und reparirt billigt R. S. Meyer, Pfaffenfurter Str. 4.

Luigi Avolio
aus Neapel.
Grosses Lager
Corallen Camees, Mosaik u. Lava
65 Brühl, Schwab's Hof.



Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten Zahnbürsten Mastique-Garantie empf. in versch. Sorten zu 60, 75 A, 1 A und 1 A 25 A per Stück H. Backhaus, Grimma'sche Strasse Nr. 14.



Stischkränze nach den neuesten Erfahrungen praktisch und dauerhaft gebaut zu billigsten Fabrikpreisen. Helmar Stenger, Katharinenstrasse 10, Comptoir der Eiswerke Leipziger Gastwirthe.

Von **Bilmer, Carlöbader, Emser** (die fälschlichen mit dem Streifen der Staats-controlle und der Felsenquelle mit der Blombe), **Friedrichshäcker, Gieshändler, Biffinger, Krautenheiler, Marienbader, Sibir-**

Pastillen,

ebenso von Dr. **Wich's** **Sicht, Hämorrhoidal- und Rheumatismus-Pastillen** treffen unausgesetzt directe Sendungen frischer Qualitäten ein.
Alle **Brunnen- und Bade-Salze**, die verschiedenen Sorten **medizinischer Seifen, Wägher Bäder, diverse Bademoores und Eisenmoorsalze** sind ebenfalls stets vorrätig.

Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Saison Lager 73 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten Dr. **Wich's** **Sicht, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.**

Sohlensaurer und Dr. **Strube's** **Mineralwässer** verkaufe ich zu Fabrikpreisen. Hauptverlage natürlicher Mineralbrunnen von **Samuel Ritter**, Petersstrasse Nr. 24, im großen Meier.

Emser Pastillen,

die fälschlichen mit dem Streifen der Staats-Controlle und der Felsenquelle mit der Blombe, **Direct aus Emser**, — nicht aus **Edin**, — empfiehlt nur frisch und echt

Leipzig, Hauptniederlage natürlicher Mineral-Brunnen

Samuel Ritter, Petersstrasse 24, im großen Meier.
Salzbrunner Pastillen der Fürst von Pless'schen Brunnen-Inspection, nicht mit den nachgeahnten zu verwechseln, führe ich seit neuerer Zeit ebenfalls.

Eine reiche Auswahl von feinen

Original-Oelgemälden

Düsseldorfer und Münchner Künstler

Katharinenstrasse 24

(im Hause des Herrn Banquier Frege), bietet während dieser Messe eine günstige Gelegenheit zur Ausschmückung herrschaftlicher Wohnungen. Grosse Salon-Gemälde, sowie kleine Cabinetstücke jeden Genres zu billigen Preisen. Zur gereinigten Besichtigung und Abnahme ladet ergebenst ein **J. M. Müller**, Kunsthändler aus **Düsseldorf**.

Moden und Mode-Waaren.

Adolphine Wendt

Elegante und einfache Hüte.

Getragene Strohhüte

Hüte werden wie neu billigst umgearbeitet.

Lager neuer Strohhüte.

Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt, garnirt, modernisirt.

Gummi-Schläuche

zu Strassen- und Garten-Besprengungen in bester garantirter Qualität empfiehlt

Arnold Reinshagen,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

Treibriemen-Lager,

Bahnhofstrasse 19. — Tschermans Haus — Ecke Blücherplatz.

Die erste

Stahlfeder-Fabrik

von **E. W. Leo I. Ingenieur**

besten engl. Material

aus

Südliche

Platzwita-Leipzig

empfehlen

aus

aus

besten engl. Material

aus

aus

aus

aus

aus

aus

aus

aus

aus

Ludw. Rehwinkel

Hainstrasse 30,

dicht am Markt

empfeht:

Fertige wollene Kleider

Reinwollene Beige-Kleider, (neueste Façon)

Jaquets (anschliessend) in schwarz und couleur

Neuheiten in Umhängen u. Fichus.

Neuheiten in Regenmänteln.

Neuheiten in Kleiderstoffen nebst passenden **Besätzen.**

Reinwollene Cöper-Beiges

per Meter 0.65, 0.75 und 0.90.

Verkauf gegen **baar** aber zu billigsten Preisen.

Delfarben

Meine bekannten **Fussbodenfarben** jeder Couleur, sehr schnell und dauerhaft trocknend, empfehle freischreit. Proben u. Preislisten gratis und franco.

Wilhelm Schmidt Jr., Delfarben- und Strohfabrik, Nordstrasse Nr. 65.

Kissing & Möllmann, Neuwalzwerk.

Leipzig, Petersstrasse No. 43, I. Etage.

gegen vier Seilagen.

Englischer Cabinetwechsel.

Es ist kein Zweifel, daß das Ministerium Beaconsfield, welches England seit sechs Jahren regiert hat, am Ende seines Daseins steht.

In England vollzieht sich ein Cabinetwechsel ganz anders als auf dem Festlande, und es treten bei diesem interessanten Schauspiel weit mehr Personen auf die Bühne, als dies in anderen Staaten der Fall zu sein pflegt.

Das Ministerium besteht in England zunächst aus dem Cabinet im engeren Sinne. Mitglieder desselben sind:

- 1) Der Erste Lord des Schatzes, First Lord of Treasury (anderwärts Premier-Minister). Dieses Amt bekleidete zeitlich der Earl of Beaconsfield.
2) Der Lord Kanzler (Lord High Chancellor) und Lord Groß-Siegelbewahrer; bisher Earl of Cairns.
3) Der Lord Präsident des Geheimen Rathes (Lord President of the Council), bisher der Herzog von Richmond und Gordon.
4) Der Lord Geheim-Siegelbewahrer (Lord Privy Seal), bisher der Herzog von Northumberland.
5) Der Kanzler der Schatzkammer (Chancellor of Exchequer), etwa unserm Finanzminister entsprechend, bisher Sir Stafford P. Northcote.
6-10) Die fünf Staatssekretäre:
a. des Innern (Home Department), bisher Mr. R. A. Croft;
b. des Aeußern (Foreign Affairs), bisher der Marquis von Salisbury;
c. der Colonien (Colonies), bisher Sir W. E. Gladstone;
d. des Krieges (War), bisher Oberst Stanley;
e. für Indien (India), bisher Viscount Cranbrook.
11) Der erste Lord der Admiralität (First Lord of the Admiralty), bisher Mr. Smith.
12) Der General-Postmeister (Post Master General), bisher Lord John Lubbock.
13) Der Präsident des Handelsministeriums, bisher Lord Sandon.

Aber mit der Selbstausopferung der vorstehenden Würdeträger ist noch lange nicht Alles gethan, denn sie reisen unerbittlich noch Andere mit in den Abgrund, welche eine eigentlich politische Stellung gar nicht besitzen.

Aus der Intendantur, d. h. aus der Verwaltung der königl. Ewillsie, treten bei einem Ministerwechsel mit aus:

- 1) der Oberhofmeister (Lord Steward), bisher Earl Beauchamp;
2) der Hofschatzmeister (Treasurer of the Household), bisher Lord Harry Thynne;
3) der Controlleur (Comptroller of the H.), bisher Earl of Harcourt.

Aus dem Departement des Oberkammerherrn:

- 1) der Ober-Kammerherr (Lord Chamberlain), bisher Earl of Mount-Edgcumbe;
2) der Vice-Kammerherr (Vice-Chamberlain), bisher Viscount Barrington;
3) der Hauptmann der königl. Leibgarde, bisher Earl of Coventry;
4) der Hauptmann der Heomen der Leibwache, bisher Lord Selkirk.

Aus dem Departement des Oberstallmeisters:

- 1) der Oberstallmeister (Master of the Horse), bisher Earl of Bradford;

2) der Ober-Jägermeister (Master of the Buckhounds), bisher Earl of Hardwicke.

Selbst die Oberhofmeisterin (Mistress of Robes), bisher Herzogin von Wellington, muß mit dem Cabinet sich zurückziehen; und wäre nicht die Würde des Ober-Hofkammermeisters erblich im Hause der Herzöge von St. Albans und die des Earl Marischall von England im Hause der Herzöge von Norfolk, so würden vielleicht auch die Inhaber der betreffenden Aemter das Cabinet auf seinem Rückzuge zu begleiten haben.

Woher aber dies Alles? Warum soll die mächtigste Monarchin der Erde gezwungen sein, bestimmte Beamte ihres Hofhaltes, ja selbst die erste Dame ihrer Umgebung, dem Moloch des Wechsel der politischen Parteien in der Regierung zu opfern und so auf ein Recht zu verzichten, dessen freie Ausübung der einfache Bürger des Landes sich nicht antanzen lassen würde? Die Antwort ist einfach. Es hat sich seit alten Zeiten der Brauch gebildet, daß die eigentlich politischen Minister die aus vielen Gründen wichtigsten Stellen des Hofstaates nur von Personen ihrer eigenen Partei besetzt wissen wollen. Außerhalb des Cabinets und in den Gemächern der königlichen Schlosser sind — das lehrt die frühere Geschichte nur allzu deutlich — oft die schändlichsten Umtriebe und Zettlungen gegen die Regierung begonnen und durchgeführt worden, ohne daß die Minister davon unterrichtet waren, wenn hochgestellte und doch unverantwortliche Personen aus der Gegenpartei entscheidenden persönlichen Einfluß auf den Monarchen ausüben durften. Deshalb verlangt jetzt, und schon seit langer Zeit, das Haupt eines neuen Cabinets, daß die wichtigsten Stellen in der Umgebung des Souverains stets nur mit Leuten seiner, der herrschenden, Partei besetzt werden. Es ist oft eine harte Zumuthung an den Souverain, seine nächste Umgebung plötzlich der Politik wegen zu wechseln; indes der Inhaber des Thrones entspricht doch der an ihn gerichteten Anforderung und giebt dem Verlangen seiner neuen Räthe willig nach. Es ist eben in England der Constitutionalismus mehr zur Wahrheit geworden als in vielen anderen Staaten, und die Königin Victoria, deren Verfassungstreue über alles Lob erhaben ist, wäre sicherlich die Letzte, welche in der besprochenen Beziehung sich eigen- oder widerwillig zeigen möchte.

Französische Selbsterkenntnis.

Das „Journal des Débats“ wies jüngst darauf hin, Frankreich habe sich sowohl in finanzieller Hinsicht, als auch im Innern hinsichtlich erholt, um an dem gemeinsamen Civilisationsweert der europäischen Nationen wieder theilzunehmen zu können. Mit Hinblick hierauf forderte das Blatt Frankreich, in Afrika, Asien und Australien fruchtbarere Gebiete zu erobern, welche noch vacant seien, zu besetzen, da dieselben eines Tages von hervorragender Wichtigkeit sein könnten. Wir werden es Frankreich nicht verdenken können, wenn es sich mit solchen Plänen trägt, wir können aber auch unbefangene Versuche entgegen sehen, die Frankreich vielleicht macht, diese Ideen zu verwirklichen.

Das Frankreich nicht im Stande sein wird, größere auswärtige Besitzungen auf die Dauer fest zu halten, können wir aber schon jetzt mit Bestimmtheit voraussehen. Dazu gehört eine starke Auswanderung nach den betreffenden Gebieten. Der Franzose ist jedoch, wie die Erfahrung zeigt, wenig geneigt, seinem Vaterlande den Rücken zu kehren. Vor Allem aber ist Frankreich nicht im Besitze einer Expansionsfähigkeit, welche zu einer größeren Auswanderung befähigt. Im Gegentheil, die französische Bevölkerung ist kaum im Stande, den Anforderungen zu genügen, welche eine gesteigerte Intensivität der Culture des eigenen Landes an sie stellt. Die französische Bevölkerung macht relative Rückschritte.

Als deutsche Statistiker schon längst darauf hinwiesen, wollte man dies in Frankreich nicht anerkennen oder wenigstens die gewaltigen Consequenzen zugeben, welche diese Thatsache hat. Um so anerkannterwerther und achtungswerther ist es, wenn jüngst der französische Arzt und Statistiker Dr. Bertillon in einem Artikel „Demographie de la France“ im Dictionnaire encyclopédique des sciences médicales mit größter Offenheit jene Thatsache constatirt und sich auch nicht scheut, alle Consequenzen aus derselben zu ziehen. Am Schlusse dieser außerordentlich gründlichen und gelehrten Abhandlung, welche sich mit der Demographie Frankreichs nach dessen einzelnen Departements beschäftigt, sagt Bertillon:

„Es scheint mir diese Studie das Ergebnis zu haben, daß die französische Bevölkerung dem Staatsmann, dem Geschichtschreiber, dem Volkswirth, zumal aber dem Gesetzgeber und dem Philosophen eine beachtenswerthe Zahl demographischer Thatsachen bietet, welche der Art sind, daß sie durch die Kenntniß des Vergangenen und des Gegenwärtigen die Zukunft erkennen, und welche folglich wohl geeignet sind, zu zeigen, in welchem Sinne die Leitung der französischen Bevölkerung im Allgemeinen oder, was noch praktischer ist, der von jedem Departement im Einzelnen wünschenswerth erscheint. Was giebt es in der That, was lehrreicher sein könnte, als die drei großen Bewegungen zu sehen, welche das Leben der Völker ausmachen: die Verheerung, das Geboren werden und die Sterblichkeit, welche hier steigen, dort sinken, an anderen Orten stationär sind und durch diese mannigfachen Antriebe nach den verschiedenen Seiten hin zum Fortschritt oder

zum Verfall der ganzen Nation beitragen, indem sie die Bewegungen des Ganzen entweder begünstigen, oder ihnen zuwider laufen, oder sie abschwächen. So zum Beispiel die Merkmale in dieser französischen Sterblichkeit, welche im Allgemeinen eher schwach ist und abnimmt und doch in einigen Departements, wie in dem Departement Calvados, wächst, und zwar wächst ebenso für einige höhere Altersklassen wie für das erste Kindesalter. Was ist auch betrübender, als feststellen, daß die Sterblichkeit unserer unehelichen Kinder von größerer Bedeutung ist als die irgend eines anderen Volkes in Europa — ein Zustand, zu welchem es die stillschweigende Grausamkeit unserer heuchlerischen Sitten wie unserer Gesetze kommen läßt.

Ebenso steht es bei der schwerwiegenden Sterblichkeit unserer jungen Leute von 15 bis 20 und selbst von 30 bis 35 Jahren; ebenso bei der außerordentlichen Sterblichkeit unserer zu jungen Eheleute, der jungen Wittwer und Wittwen, was tiefe Wunden offenbart, werth, das Nachdenken und die Sorge unserer Hygienisten und Gesetzgeber zu veranlassen.

Aber über dies Alles hinaus ragt eine demographische Thatsache, welche mit solcher Deutlichkeit und in solcher Allgemeinheit durch alle Departements erwiesen wird, welche so ununterbrochen seit dem Anfange dieses Jahrhunderts andauert und so unglücklicherweise und beunruhigend ist, weil sie droht, das französische Volk auf ein verschwindendes Verhältniß herabzusetzen: das ist die fortgesetzte Abnahme der Geburtenhäufigkeit des französischen Volkes und der Umstand, daß seine Vermehrung so weit herab gebracht worden ist, daß sie nur den dritten, vierten oder gar den fünften Theil des Wachstums der Engländer oder der Deutschen erreicht.

Endlich und folglich die Tendenz des relativen Rückschrittes, welche nun seit fast einem Jahrhundert die französische Bevölkerung ergriffen hat und welche sich mit einer äußerst drohenden Hartnäckigkeit fortsetzt und verschärft! Diese Tendenz ist der Art, daß Frankreich, früher die erste der civilisirten Nationen durch die Zahl seiner Einwohner, diesen Rang kaum noch am Anfang des letzten Jahrhunderts denahnte, heute aber nur noch die dritte Stelle einnimmt und in wenigen Jahren an die vierte Stelle verwiesen sein wird.

In der Zukunft werden wir mit verhängnisvoller Nothwendigkeit noch tiefer sinken müssen, wenn Nichts eintritt, um unser schwaches Wachstum von 3 pro Jahr und Tausend anzuhalten, ein Wachstum in der That trügerisch und lüthlich, verglichen mit dem von 12 bis 15 pro Jahr und Tausend unserer Rivalen, der Deutschen und der Engländer!

Unsere Rebenzüchter dehnen sich nach allen Seiten durch ihre Auswanderungen aus, sie bemächtigen sich der Erde und bevölkern sie mit ihren Kindern. Wir aber, wir bleiben auf die Grenzen unseres kleinen Gallien beschränkt, dieses Gallien, welches noch dazu beschnitten und verkleinert worden ist!

Die vergleichende Studie über jedes unserer Departements scheint uns fruchtbar an belehrenden Ergebnissen, denn sie zeigt uns die besonderen Bedingungen der Vitalität und der Entwicklung eines jeden von ihnen; sie läßt uns die Fehler oder die festgestellten Besonderheiten für die Nation im großen Ganzen erkennen, aber in jedem einzelnen Falle geheimer oder vermindert; und dadurch erleichtert sie die Nachforschung nach den verborgenen Einflüssen, welche sie beschränken und beherrschen. Man gelangt dann zur Klarheit in der Erkenntniß der Hauptsache, daß in den socialen Thatsachen eine ebenso scharfe Bestimmtheit vorliegt wie in allen anderen natürlichen Erscheinungen, denn unter denselben mesologischen Bedingungen erzeugen sie sich immer wieder von Neuem. Es wird also genügen, die Complexität der vielfältigen (geologischen, topographischen, meteorologischen, sociologischen, ökonomischen, ethnischen u. s. w.) Einflüsse, welche sie beherrschen, zu entwirren, um sich zum Herrn über dieselben zu machen. Von da an wird die wissenschaftliche Methode, welche uns schon Macht gegeben hat, über die mineral, vegetale und animale Natur, welche uns umgiebt, uns auch Macht geben über die menschliche Natur, nicht allein über den menschlichen Organismus individuell genommen, als Object der Hygiene und der Medicin im engeren Sinne, sondern auch und zumal für die collectiven und nationalen Organismen, die Objecte der Demographie. Ohne Zweifel ist die Demographie im Wesentlichen eine Wissenschaft der Zukunft. Sie ist eine Wissenschaft, welche, bekannt oder unbeachtet, angewandt oder verachtet, viel vermag, um die Zukunft der Völker in ihren Umrisfen klar zu machen.

Aber ich frage mich, ob Frankreich in der Lage sein wird, daraus Nutzen zu ziehen. Jetzt steht auf der einen Seite der Eifer, mit welchem uns und benachbarten Völkern, mögen sie nun unsere Freunde oder Rebenzüchter sein (die Italiener, Scandinavier, Schweizer, Engländer und Deutschen u. c.), anfangen, Fortschritte zu machen. Auf der anderen Seite ist man Zeuge des Kindermordes von Eifer, welchen unsere leitenden Kreise an diese Wissenschaft herandrängen. Und ich fürchte daher, daß diese Wissenschaft von den Bevölkerungen, deren Förderung ich mein Leben gewidmet habe, indem ich glaubte, gleichzeitig meinem Vaterlande und meinem Fach dienen zu

können, ich sage, ich fürchte, daß sie für die Fortschritte unserer Nachbarn, mögen sie nun unsere Freunde oder unsere Rivalen sein, nützlich sein wird, als für die unserigen.

Die Hoffnung, uns schlißen zu können vor dieser Gefahr und dieser Erniedrigung, hat mich erhalten lassen in dieser beträchtlichen Arbeit, welche ich nach so vielen Jahren der Vorbereitung heute liefere. Die Verwirklichung dieser Hoffnung wird noch das Ziel meiner letzten Jahre und das meiner äußersten Anstrengung sein.“ E. H.

Auszug aus dem Protokolle über die Plenarsitzung des Rathes, vom 31. März 1880.

Die Herren Stadtverordneten haben von der Ausübung des Widerprüchrechtes gegen die Anstellung des Herrn Dr. Aust als Cantor der Thomasschule einstimmig abgesehen;

es ist der Genannte zu präsentiren, auch ist wegen Beibehaltung der durch diese Beförderung freizumachenden Organistenstelle das Erforderliche zu besorgen.

Das königl. Ministerium des Innern hat den Nachtrag zum Ordnungsstatut, betreffend die Theaterverwaltung, genehmigt;

es ist Bekanntmachung zu erlassen und den Stadtverordneten Mittheilung zu machen.

Darauf werden die Bedingungen festgesetzt, unter welchen für neue Linien der Pferdebahn Concession erteilt werden soll;

es ist Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen. Für den Fall der Unterwerfung der Gesellschaft unter diese Bedingungen erteilt man außer der Lindenauer Linie noch Genehmigung zu den Linien Leipzig-Neuschönfeld und Leipzig-Zöbnera.

Zustimmung der Stadtverordneten bleibt vorbehalten.

vom 3. April 1880.

Auf ein Gesuch des Nationalmuseums zu Nürnberg beschließt man zur Errichtung eines deutschen Städtejahres in diesem Museum 100 A zu bewilligen; es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

Die nicht pensionsberechtigten Mitglieder des Theaterorchesters bitten um Ueberlassung des Theaterpodiums für ein von ihnen zu veranstaltendes Concert;

man giebt diesem Gesuche Statt, beschließt jedoch die Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

Zum Bau einer Reithalle und Beerdigungsabtheilung auf dem neuen Johannisfriedhofe bewilligt man 124,500 A a conto Stammvermögen des Johannisfriedhofs und genehmigt die vom Bauamt entworfenen Pläne;

es ist mit den Herren Stadtverordneten zu communiciren.

Die Sparcasse in der Ringgasse und am Hopfplatz beschließt man zu veräußern.

Für Verlegung von Gadothronen in Straßen des südwestlichen Stadtviertels bewilligt man 39,284 A 10 S und für Verlegung in den Straßen des Nordostviertels 16,578 A 50 S a conto Stammvermögen der Gadothronen;

es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

Dem Künstlerverein gestattet man auf sein Gesuch den Restaurationsbetrieb in dem von demselben einzuwickelnden Künstlerhause an der Ecke des Reithofes und der Kleinen Fleischergasse;

wegen des für den Garten zu zahlenden Pachtzinses ist mit den Herren Stadtverordneten zu communiciren.

Für eine Einrichtung zum Waschen mit Seife im Bade am Kopfweber bewilligt man 900 A; den Herren Stadtverordneten ist Mittheilung zu machen.

Dem Fleischmeister Reimann bewilligt man für das von ihm zur Verbreiterung der Ringgasse abzutretende Areal 90 A pro Quadratmeter;

es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

vom 7. April 1880.

Die Zinsen der Dampfschiffahrtigen Stiftung und eines von einer ungenannten Dame zu dieser Stiftung gegebenen Capitals werden vertheilt.

Auf den Platz J an der verlängerten Sternwartenstraße liegt ein Gebot von 50 A pro Quadratmeter vor;

man erteilt Zuschlag; Zustimmung der Herren Stadtverordneten ist einzuholen.

Ein Gesuch um eine Radverwilligung für einen südlichen Bau beschließt man abfällig.

Die Reiffchen Erben, von denen man Areal zur Straße auf dem ehemaligen faulen Graben erworben hat, verlangen Zahlung des Kaufpreises Zug um Zug; man beschließt, dem Statt zu geben und Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

*) Eingegangen bei der Redaction am 7. April 1880. **) Eingegangen bei der Redaction am 12. April 1880.

Carola-Theater.

Leipzig, 18. April. Die Serie der Benefizvorstellungen, mit welchen die Saison im Carola-Theater — leider schon in nächster Zeit — zum Abschluß gelangt, wurde gestern eröffnet, zunächst zu Gunsten der außerordentlich begabten und vorzugsweise beliebten Künstlerin Fräulein Elisa Gröger, bekanntlich einer Hauptstütze des Ensembles. Wie zu erwarten war, wurde dieselbe nicht nur durch wärmsten und lautesten Beifall, sondern auch durch Spenden aller Art, namentlich kostbare und schöne Bouquets, ausgezeichnet. Die Kritik erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn sie bei dieser Gelegenheit, rückblickend auf die große Reihe gelungenen und rühmendwerther Leistungen dieser verdienstvollen und im besten Sinne streblamen Künstlerin, die von der großen Beliebtheit ihres Talentes besten Gebrauch macht, auch ihrerseits aufrichtige Anerkennung entgegenbringt. Höchst selten begegnet man einer derartigen

erhaltungsfähigkeit, die den hohen Anforderungen des durch beständige Anstrengungen anstreifenden Künstlerberufs in so hohem Maße genügt. Hr. Gröger beherrscht nicht nur das Salonfach in erfolgreichster Weise, sie spielt auch empfindsame oder tragische Rollen mit Wärme und großem Nachdruck, fähig humoristisch angehauchte Rollen mit reizendem Uebermuth und wirksamster Frische aus und excelsirt außerdem in drastischen oder pflanzlichen Partien. Die schärfste und sicherste Aufassungsgabe vereinigt sie mit jener gefälligen Routine, die jeder Aufgabe gewachsen ist und sich niemals vergräbt. Eine solche relative Unverwundbarkeit konnte nur durch den unermüdlichsten Fleiß und durch Beshäftigung an solchen Bühnen, die eine Verklärung der Talente durch Rollen-Ronowol nicht aufkommen lassen, erreicht werden.

Möge es der vorzüglichsten Darstellerin noch ferner vergönnt sein, ihr ausgiebiges Talent ebenso vielseitig wie bisher auf der Carolabühne, deren Herde sie ist, und stets erfolgreich zu verwerthen! Bei der gefrigen Vorstellung lag der Schwerpunkt über der Haupteffect in der schon wiederholt belobten Durchführung der pikanten Hofen-volle Marie von Schönberg in dem Lustspiele: „Eine Frau, die in Paris war“ von Moser. Wie früher, excelsirt Hr. Gröger auch diesmal so sehr, daß ihr, namentlich nach dem Schluß des 3. Actes, stürmischer und unaussprechlicher Beifall zu Theil wurde, während sie durch die Mitwirkenden in ansprechender Weise unterstützt wurde. Wenn ihre wohlüberdachte und in allen Einzelheiten saubere Leistung als Emma Baltern in dem Dramalet: „Mit der Feder“ von S. Schlesinger, welches die Vorstellung eröffnete, weniger zu loben vermochte, so läßt sich das sehr einfach durch die etwas flau Besonnenheit resp. dramatische Nichtigkeit des Stückes erklären. Derartige Blaudereien, in denen nicht Interessantes vorgeht und Alles auf eine lächelnde Conversation hinausläuft, können niemals großen Effect machen. Außerdem ist noch der in der Zeichnung wohlgetroffene und mit richtiger Schwerfälligkeit der Junge vorgeführte Otto Randolph des Herrn Kassa mit gebührendem Lob zu erwähnen.

Bernhard Seuberlich.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 18. April. Der Reichsanwalt (in Vertretung von Schelling) hat unterm 8. April die vom Bundesrath beauftragte Geschäftsbearbeitung des Reichsgerichts erlassen. Aus derselben ist anzuführen, daß bis auf Weiteres fünf Civil- und drei Strafsenate bestehen, jedes Gerichtsmitglied einem Senate ständig angehören und jeder Senat mit Vorsitzendem aus mindestens sieben ständigen Mitgliedern bestehen, jeder Senat auch die ihm zugehörigen Sachen selbstständig bearbeiten muß. Die dem Reichsgericht über die richterlichen Mitglieder Elap-Vorbringens zustehenden Aufsicht- und Disciplinarbefugnisse werden von den vereinigten Civilsenaten ausgeübt. Schiedspräsident sind von denselben zu wählen, wenn nicht bei Uebertragung des Schiedspräsidenten anders bestimmt ist. Vor das Nennum gehören auch die vom Reichsgericht besonders über Gesetzentwürfen zu erstattenden Gutachten. An Sonntagen und den in Leipzig bestehenden Feiertagen, worunter das Reformationsfest und zwei Vusstage, finden Sitzungen nur in Rathsälen statt. Schiedspräsident können nur vom Reichsanwalt zufolge Bundesrathsbefehlusses oder in anderer Veranlassung beantragt werden.

Leipzig, 18. April. Einem Bericht des Dresdner „Vereins gegen Armennoth und Bettel“ an den „Leipziger Verein zur Beshäftigung der Hausbettelei“ entnehmen wir zur Ergänzung des neulich in dieser Zeitung Mitgetheilten noch Folgendes: Bei der Gründung unseres Vereins, schreibt Herr Regierungsrath Dr. Böhmert, haben wir es zur Erreichung unseres Zweckes für nothwendig erachtet, mit der städtischen Armenbehörde Hand in Hand zu gehen. (Sanz, wie zu seiner Zeit der Leipziger.) Der §. 18 unseres Statuts lautet: „Der Verein wird im Einverständnis mit der städtischen Armenverwaltung wirken. Zur Erreichung dieses Zweckes steht der städtischen Armenverwaltung frei, drei ihrer Mitglieder zur Theilnahme an den Beratungen des Vorstandes zu deputiren.“ In Folge des freundlichen Entgegenkommens unserer städtischen Armenbehörde war es nun vor Allem möglich, eine umfangreiche, energische Agitation für die Sache zu entfalten. Die gesammten Aufseher der städtischen Wohlthätigkeitspflege — über 60 an der Zahl — wurden dem Verein zur Verfügung gestellt, indem sie im Auftrage des Chefs der Wohlthätigkeitspflege den entsprechenden Aufruf in 20,000 Exemplaren in sämtliche Häuser der Stadt vertheilten. Das Ergebnis dieser Agitation, welche vor etwa einem Monat eingeleitet wurde, ist bis jetzt die Rekrutierung von 3555 Mitgliedern mit einem jährlichen Beiträge von 19,721 Mark. Die eigentliche Thätigkeit des Vereines wird unmittelbar nach der am 11. Mai stattfindenden Generalversammlung beginnen.“ — Daß die Tendenz und die geplante Einrichtung des Dresdner Vereines dieselbe ist wie bei uns, ergibt sich zur Genüge aus dem öffentlichen Aufruf der Begründer des Dresdner Vereines. Es heißt darin u. A.: „Der Verein hat für seine Zwecke ein Auswahlbüreau errichtet, welches die Centralstelle für die Vereinsarbeit bilden und vor Allem die persönlichen Verhältnisse der Bittsteller klar stellen soll. Die Mitglieder verpflichten sich, die Haus- und Straßenbettelei unter Verweigerung jeder directen Gabe an diese Centralstelle zu vermeiden.“ Möchte das Beispiel des Dresdner unferem viel früher gegründeten und zur Zeit seine 900 Mitglieder zählenden Vereine sterblich werden.

Das dreiactige Original-Lustspiel von Coni-

mor: „Der goldene Reif“ wird heute, Montag, zum ersten Male im Carolatheater wiederholt. Für morgen, Dienstag, ist die erste Wiederholung des vieractigen Schwanen: „Wir Abgeordneten“ von Oscar Blumenthal angesetzt.

Unter den Sehenswürdigkeiten der gegenwärtigen Messe darf das Reich-anische Theater des Herrn Pottbarts einen hervorragenden Platz beanspruchen. Es ist ein Theaterum munda, das nicht allein der Kinderwelt, sondern auch den Erwachsenen eine angenehme Unterhaltung gewährt. Die Mechanik ist eine vorzügliche und die verschiedenen Gruppen, Landschaften, Scenerien, selbst die mythologischen Darstellungen werden effectvoll und naturgetreu veranschaulicht. Es ist vom Katalog nicht zu viel behauptet, wenn die eine Abtheilung als eine Messe den tausend Reilen in der Stunde geschildert wird; denn in ununterbrochener Reihenfolge wird der Zuschauer vom Nord- zum Südpol geführt, und es sind die hervorragendsten landschaftlichen Schönheiten, das Leben und Treiben der Völker, Gewitter, See- und Schneefürne, Partien bei Mondschein u. in den Rahmen aufgenommen. Ein überaus liebliches Bild gewährt das Fest in Venedig, während andererseits Schlachten und Bombardements aus dem letzten russisch-türkischen Kriege veranschaulicht werden. Uebrigens hat das Pottbarts'sche Theater auch eine Abtheilung, welche ausschließlich gymnastischen Productionen (mechanischen Seiltänzer-Automaten) gewidmet ist und viel Spaß erregt, und mit prachtvollen chinesischen Farben- und Formen-Productionen (mechanischen Seiltänzer-Automaten) gewidmet ist und viel Spaß erregt, und mit prachtvollen chinesischen Farben- und Formen-Productionen

Mit Rücksicht darauf, daß die Vortrage der Leipziger Quartett- und Concertsänger, der Herren Simon, Gole, Gipner, Selow, Schuber, Raas und Dante, ihren baldigen Abschluß in Leipzig finden werden, erscheint es angemessen, auf die Vorzüglichkeit der gebotenen Leistungen nochmals hinzuweisen und Lenen, welche noch nicht Gelegenheits nahmen, einen Abend in den Sälen des Hotel de Pologne zu verbringen, den Besuch daselbst zu empfehlen. Sowohl die Quartette, mit denen in der Regel jedes Programm beginnt, als auch die Solovorträge erweisen und beichern Charakters bieten reichen Stoff zu angenehmer Unterhaltung. Im ersten Genre sind es die seltenen vorgetragenen Lieder des Herrn Simon sowie diejenigen des Herrn Selow, während in die beider Nummern sich die Herren Dante, Stahlbeuer, Gipner u. theilen und hier Proben ihrer trefflichen Komit und ihres Darstellungstalent abgeben. Bei den größeren Ensemble-Scenen am Schluß eines jeden Abends wirken alle Mitglieder mit, und diese Nummer bietet ohne Ausnahme reichen Stoff zum Lachen. Möge daher der noch kurze Aufenthalt unserer Landleute Veranlassung sein, daß dieselben vor einem recht zahlreichen Publicum concertiren dürfen; der Aufenthalt in den Sälen des Hotel de Pologne ist ein höchst begünstigter und die Bewirtung durch Herrn Raas in jeder Beziehung lobenswerth.

Aus Leipzig, 18. April, wird dem „Chem. Tagebl.“ geschrieben: Die früher mitgetheilt, hatte der Besitzer eines am Ringplatz gelegenen Grundstückes Beschwerde darüber erhoben, daß der Circus Herzog in diesen unmittelbaren Nähe errichtet worden war. Der Rath ebenso wie die Kreisbauhauptmannschaft verwarfen die Beschwerde. Nunmehr hat auch das Ministerium des Innern, an welches der Beschwerdeführer sich wendete, ihn abgewiesen, jedoch verordnet, daß auf den fraglichen Platz fernherhin ein Circus nicht wieder gestellt werde. So lange das Aufstellungsgebäude noch den ganzen Ringplatz einnimmt, wird es in Zukunft schwer halten, einen Circus oder eine andere derartige Bauulichkeit unterzubringen, da es vollständig an einem hierzu geeigneten Plage fehlt. — Vor einigen Tagen hat das hiesige Amtsgericht neun hiesigen jungen Herren, welche bestraft sind, an dem f. B. vielbesprochenen Hazardspiel mit dem Schauspieler Paradies theilgenommen zu haben, Strafverfügungen auf je 150 Mark zu fällen lassen. Die Hauptverhandlung vor dem Landgericht gegen Paradies und den Wirth, in dessen Local das Spiel stattgefunden hat, wird gegen Ende des Monats abgehalten werden.

Leipzig, 18. April. Im Gegenzug zu seinem Vorgänger, dem ersten Weihnachtstag, brach der heutige zweite Weg- oder sogenannte erste Bauern-Sonntag beim herrlichen Frühlingsovernet an, zur Freude der zahlreichen Messtheranten des Kleinhandels, welche auf diesen und den zweiten Bauern-Sonntag in der Regel ihre ganze Postung bauen. Die Frequenz ließ sich denn auch heute schon in den Vormittagsstunden ganz anders an als vor acht Tagen, und bereits die Früh- und Vormittagszüge aller hier einmündenden Bahnen brachten große Scharen Fremter hierher. Aber auch die umliegenden Ortschaften sendeten ein städtisches Contingent Besucher, welche den Weg in die Messtropole zu Fuß zurücklegten. Die schöne Witterung wird indess nicht von allen Messtheranten so freundlich begrüßt, denn diejenigen Etablissements, welche ausschließlich Säle zur Verfügung haben, leiden naturgemäß unter dem Einfluß der Bitterung, die eher zum Besuche der Gartenlocale einlabet.

Leipzig, 18. April. In vergangener Nacht wurde in der Bäckerei ein im Dienst befindlicher Schuhmann, als er eben instructionsgemäß ein dortiges Bahnpostlocaal revidirt hatte und dasselbe zuschließen wollte, von einer Anzahl Strolche ohne vorhergehende Veranlassung überfallen und schwer mißhandelt. Bei der Uebermacht der Angreifer gelang es ihm nicht, das Seitengewehr zu ziehen und sich zu vertheidigen. Er wurde gewaltsam daran gehindert, auch ein Bahnbeamter sowie ein Civilist, die dem bedrängten Schuhmann Beistand leisten wollten, mit Schlägen tractirt. Zwar war es dem Schuhmann inmittelst gelungen, eines hervorragenden Geyners sich zu bemächtigen und ihn festzunehmen, die Helfershelfer aber befreiten den Gefangenen und

machten sich schließlich insgesammt, als der Alarm größer wurde und mehr Publicum heranzog, aus dem Staube. Die polizeilichen Erörterungen zur Ermittlung der Uebelthäter sind bereits im Gange, und es dürfte schon morgen gelingen, zunächst Einzelner derselben sich zu bemächtigen. Der maltraitirte Schuhmann ist zwar verschiedentlich, zum Stüb aber nicht gefährlich verlegt. — Ein 72jähriger, im Armenhause untergebrachter Schuhmacher wurde heute Morgen in einer dasigen Kellerabtheilung erhängt angetroffen.

Dresden, 17. April. In Veranlassung neuerer Vorkommnisse, bei denen das Leben der Landgendarmen in erheblicher Weise gefährdet gewesen ist, hat das königliche Ministerium des Innern an das Landgendarmereicorps die Weisung ergehen lassen, daß die nächsten Patrouillengänge in der Regel nicht von einem Gendarm allein auszuführen sind und daß die Landgendarmen ihre nächtlichen Umzüge mit scharf geladener Schußwaffe anzutreten haben. — Im Monat August d. J. findet in Dresden und zwar in den Sälen des königlichen Belvedere der Brühl'schen Terrasse der zweite Congress der deutschen Seifenfabrikanten statt. Das Local-Comité, bestehend aus den Herren Dr. Louis Gutmann und S. A. Gähler in Dresden, sowie E. Roz in Weizen, wird die nöthigen Vorbereitungen treffen.

Dem selben erschienenen ersten Berichte des Dresdner Comité für Feriencolonien armer schwächlicher Schulkinder in Dresden entnehmen wir, daß das Unternehmen, welches im April d. J. ins Leben gerufen wurde und allseitig die wärmste Unterstützung fand, sehr erfreuliche, ja zum Theil geradezu überraschende Resultate aufzuweisen konnte. Mit blaffen eingefallenen Wangen und Körperlich schlaff verließen die Kinder f. J. Dresden, um nach verhältnismäßig kurzer Zeit mit fast ausnahmslos gesunder, theilweise sogar blühender Gesichtsfarbe und Körperlich sichtlich getrübt aus den Colonien zurückzukehren. Ganz besonders überraschend war die Gewichtszunahme bei den Feriencolonien n, denn von 39 Knaben hatten z. B. 13 Knaben innerhalb dreier Wochen 2-3 Kilo und zwei Knaben sogar jeder um 6 Kilo zugenommen. Dazu trat auch allgemein eine Erweiterung des Brustkorbes, und die Spirometremessungen ergaben die besten Resultate. Der Rückblick auf das Erstlingswerk muß zweifellos zu fernem Wirken ermutigen und deshalb können wir es nur mit Freuden begrüßen, daß das Comité seine segensreiche Thätigkeit auch in diesem Jahre wieder aufzunehmen gedenkt.

Aus der Lausitz, 18. April. Zittaus schönes Rathhaus, das Ehrenmal des verstorbenen Bau-directors Schramm, wird nunmehr durch den Ankauf eines benachbarten Grundstückes gänzlich frei gelegt werden können. Vorgefem ist im großen Bürgerhaale desselben ein Festmahl zur Erinnerung an das fünfzigjährigen Bestehen der Zittauer Real-schule gegeben worden, wie denn überhaupt in den prächtigen Räumlichkeiten des Rathhauses sich ein still fortlaufender Geschichte Zittaus abspielt. Uebrigens hat die Stadt an den Herren Oberlehrer Korfheit und Gärtner Korawel zwei fleißige Chronikenschreiber und Chronikensammler, wie nicht leicht eine zweite Stadt Sachsens. Korawel, von den ihrer evangelischen Religion halber verfolgten böhmischen Einwanderern abkommend, ist zugleich der Lieberdichter für das Volk bei allen Geburts- und Sterbefällen wie bei Hochzeiten und anderen festlichen Gelegenheiten und das Alles in musterhafter Beshcheidenheit. — Neulich starb wieder eine 92-jährige Bewohnerin des Zittauer Verordnungs-hauses zum Kloster, eine jener jähren lausiger Naturen, die sich mit 80 Jahren noch für jung halten. Uebrigens will man auch in der Lausitz bemerkt haben, daß die jetzige Generation der Alten sich nach dem Beispiel des 83jährigen Kaisers richtet und mit ihm so lange wie möglich den Kopf hoch aufrichtet trägt. — In Pöbau finden jetzt Beratungen über einen zweckmäßigen Umbau der Stadtkirche statt. Die alten, Privilegien angehörigen Stände sollen vornehmlich befestigt und dem Neugeren ein zeitgemäßer Schmuck verliehen werden. — Die Gemeinde Taubenheim beerdigt in der Woche nach Ostern nach einander ihren ehemaligen verdienstvollen Cantor Müller, welcher derselben 50 Jahre, und ihren ehemaligen Pastor Kretschmar, welcher ihr 25 Jahre angehört hatte.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Für das 400jährige Jubiläum der Einführung der Buchdruckerkunst in Wien, welches am Johannisstage 1882 gefeiert werden soll, hat sich bereits ein Central-Comité gebildet, welches auch die Herausgabe einer Geschichte des Buchdrucks in Wien sich zur Aufgabe gestellt hat. Ein zur vorigen Säcularfeier erschienenen Werk von Denis reicht nur bis zum Jahre 1560; es ist daher Dr. Anton Wayer, Secretair des Vereines für Landeskunde in Niederösterreich, beauftragt worden, eine bis zur Gegenwart sich fortsetzende Geschichte zu verfassen. Obgleich nun Wiener Bibliotheken hierzu ein reiches Material bieten, so richtet der letztere doch an alle öffentliche und Privatbibliotheken, nicht minder aber auch an die einzelnen Bücherhändler die Bitte, ihn mit gewissen Titelanlagen und etwa weiterer Beschreibung von Wiener Drucken aus den Jahren 1482 bis 1700 zu unterstützen. Dr. A. Wayer's Adresse ist: Wien I., Herrrengasse 12.

Dem nordischen Dichter Johann Ludvig Runeberg soll ein Denkmal errichtet werden. Nachdem die in Schweden und Finnland unternommenen Sammlungen eine Summe von 60,000 (finnischen) Mark erreicht haben, sieht man das

Unternehmen für gesichert an. Die Ausführung des Denkmals ist dem Sohne des Dichters, Walter Runeberg, der als talentirter Bildhauer gilt und z. B. in Paris die Borarbeiten zur Statue macht, übertragen worden. Im Laufe des nächsten Jahres hofft der Künstler das Denkmal aufstellen zu können.

Bei den Restaurationsarbeiten an dem Dome zu Trondheim, dem ältesten, größten und schönsten Denkmale gotthischer Baukunst im Norden, ist kürzlich eine für die Kunstgeschichte Scandinaviens hochinteressante Entdeckung gemacht worden. Bei dem großen Brande des Domes im Jahre 1531 wurden die das Mittelschiff begrenzenden prachtvollen Säulenreihen und hohen spitzbogigen Gewölbe zerstört, und später an Stelle der ersteren zwei 90 Fuß lange, 70 Fuß hohe und 6 Fuß dicke Mauern aufgeführt. Da der Dom in allen Theilen in seiner ursprünglichen Gestalt wiederhergestellt werden soll, so mußten auch die erwähnten Mauern abgetragen werden. Hierbei hat es sich gezeigt, daß die Mauern ganz aus den behauenen und aufgeschichteten Steinen aller Art aufgeführt waren, die zu dem ursprünglichen Mittelschiff gehörten hatten, indem man die glatte Rückseite dieser Steine nach außen und die mit Ornamenten versehenen Seiten nach innen legte, so daß letztere vollständig erhalten sind. Prachtvoll geschnittene Capitäle, Gesimse, Profil- und Bogensteine, große und kleine Säulen waren zusammen mit größeren und kleineren Köpfen, Widmern, schönen Monumenten und Leichensteinen (theilweise mit Runenschrift) als Mauersteine verwendet worden. Man ist jetzt damit beschäftigt, diese Schätze, die jedenfalls an Schönheit nicht ihresgleichen in Scandinavien haben, zu reinigen und wird eine detaillirtere Beschreibung derselben den Kunstfreunden gewiss von der Dombauverwaltung seiner Zeit gegeben werden.

Sir Henry Bessemer beschäftigt sich gegenwärtig mit der Construction eines Riesenteleskops, welches an Größe alle vorhandenen Apparate dieser Art übertrifft wird. Der Spiegel dieses Teleskops, welcher einen Durchmesser von 4 Fuß erhält, wird nicht aus Metall, sondern aus verfilbertem Glas bestehen und nach dem System Foucault hergestellt sein. Mittels dieses Teleskops soll zu jeder beliebigen Stunde der Nacht jeder beliebige Punkt des Firmaments beobachtet werden können, ohne daß der Beobachtende genötigt würde, eine unbehagliche Position einzunehmen. Das ganze Gebälge, in welchem das Teleskop sich befindet, wird automatisch beweglich sein.

Ueber einen außergewöhnlichen Meteorfall in Sicilien veröffentlicht der bekannte Professor Orasio Silestri am meteorologischen Institute in Catania unter dem 2. April einen bemerkenswerthen Bericht. In demselben heißt es: Die für März 1880 angekündigten atmosphärischen Sturmcentren haben auch Sicilien berührt, und man hatte manchmal an der Barometersäule Depressionen zu beobachten, welche von einem Tage zum andern sogar Differenzen von 11 Millimetern aufwiesen. In der Nacht vom 29. auf den 30. März, als über uns der atmosphärische Ocean eben wieder stürmisch bewegte war, konnten wir den Fall eines von Regen begleiteten meteorischen Staubes beobachten, dessen Bestandtheile durch ihre rothe Farbe, chemische Färbung und die verschiedene Mischung mineralischer und organischer Molecüle zugleich mit kleinen Infulorien nicht nur den Charakter früher beobachteter Erscheinungen an sich trugen, sondern diesmal ein besonderes Interesse dadurch erweckten, daß sie eine große Menge an entweder in metallischem Zustande oder in kleinen, leicht oxydirten Particellen sich befindlichem Eisen enthielten. Es sind dies Fragmente von verschiedener — von 1 bis 10 Hundertstel-Millimeter variirender — Größe, deren Form entweder ganz unregelmäßig oder vollkommen sphaerisch ist, etwa gerade so, als ob sie gegossen worden wären. Alle werden vom Magnet rasch angezogen.

Die Archäologische Gesellschaft von Athen hat etwa die Hälfte des Doros angekauft, welches sich über den Ruinen des Tempels von Eleusis erhebt. Sie beabsichtigt an einer anderen Stelle neue Wohnhäuser zu bauen und, sobald die Ankauf der alten Häuten die neuen Wohnungen bezogen, mit den Nachgrabungen nach den monumentalen Tempelschäufen vorzugehen.

Bei dem im Juni ds. J. in Lissabon stattfindenden internationalen literarischen Congresse, bei welchem der König von Portugal selbst den Vorhitz übernehmen wird, wie bei der gleichzeitig stattfindenden Camoensfeier werden sich der Allgemeine Deutsche Schriftsteller-Verein und der Leipziger Schriftsteller-Verein „Symposion“ durch Hr. Dr. Gustav Diercks in Dresden vertreten lassen. Dr. Diercks ein sehr thätiger Kenner der spanischen Sprache und Literatur, correspondirendes Mitglied der Akademie für Wissenschaften in Cadix, wird von beiden Vereinen mit den genügenden Vollmachten versehen und das Hauptgewicht seiner Vertretung auf die Erzielung schätzbarer internationaler Beiträge legen, die ja auch die Association litteraria internationalis in Paris vertritt.

Von dem bei J. A. Weber in Leipzig erschienenen Prachtwerke „Reiterwerke der polnischen Kunst“ ist schon die 17. Lieferung zur Ausgabe gelangt. Dasselbe enthält an Illustrationen: „König Lear und der Narr“ nach dem Gemälde von G. Sauer, „Der Hochthron des Stephansdoms in Wien“, Originalzeichnung von F. Balzinger, „Jungen und Joachim in Scharfpears“ „Umbelone“, nach dem Carton von A. Eugen Wayer, „Die Jagd

nach dem
bern.
S. Bän
Wald,
und S.
Original
lich Hol
machen.
Wir
schilt a
Kies die
Blatte d
die abri
theilhaft
Berlin
Zeitun
haltung
talaband
behätigt
schilt a
so reich
nicht an
Zeitung
neuesten
Abbildu
ebenso
Der un
Spe
Gräblu
und Be
Literatur
gemein
jede Ru
tionen,
genossen
Scenerie
getragen
ordentlich
bespiel
9-10,000
pfehlung
nicht, es
tung ju
B. S
figun
gen T
verfah
Damit
welches
eingetre
stern
Bater d
Tomm
famose
führung
wunder
Seiten i
ten ist
griffen
V
Nach
L. Kop
NOR
eröffnet
Stat. I
Wesellu
für rheu
Gädden.
reine Er
kunft er
Bäus
Hötel
Bon I
A
Dr.
J
Park
Ge
C
Abz
No
Unter
Kochte
imSchne
kaufm.
kaufm.
Ne
Gint,
dopp u
f. Waare
Brauer,
drei, Bu
Burggr
Wesellu
lehrt grü
NB. Bild
Buch
erlernen,
stunden u

nach dem Bild, nach dem Gemälde von R. Henneberg, „Der Erstgeborene“, nach dem Gemälde von G. Wännenberg, „Der Himmelpel auf der Insel“...

Wir haben wiederholt und stets gern auf eine Zeitschrift aufmerksam gemacht, welche wohl so ziemlich Alles bietet, was der Frauenwelt in einem periodischen Blatt wünschenswert erscheinen kann.

Vermischtes.

B. Schenk, 17. April. „Steuerermäßigung für Rentiers.“ so steht auf der heutigen Tagesordnung unserer Stadtverordnetenversammlung.

werde ich f. J. mittheilen. Der Gedanke nur, daß derselbe angenommen werden könnte, macht hier in allen Kreisen schon großes Aufsehen.

Aus der Provinz Sachsen wird der „Post“ folgendes berichtet: Ein Dienstherr zu Schildau, welcher an Laubheit litt, wurde kürzlich am Augenlid unweit der Schläfe von einer Biene gestochen.

überstehende Dachstuhl-Decke errichtet war, so hat diese ebenso wiederum hergestellt, worzu Se. Hochfürst. Gnaden das Bauholz abermals beigeleert haben.

Ein altes Geheimniß, wie Einer in die Höhe oder herunter kommt, ist zum Glück vor dem Landgericht in Frankfurt „gerichtlich constatirt“ worden.

Mittags, zur Zeit der größten Tageshitz, findet gewöhnlich auch der stärkste Verkehr auf den Straßen statt. Um diese Zeit befindet sich aber das Straßenpflaster in einem total aufgetrockneten Zustande.

Sinne von Laufenden, die tagtäglich die Straßen in den Mittagsstunden hin- und herpflanzeln müssen, aufsprengen, und wir voraussetzen, daß das Besprengen der Straßen nach dem am meisten nutzbringenden und wohlthätigsten Gesichtspuncten erfolgt, so hoffen wir, daß derselbe Berücksichtigung finden werde.

(Eingefandt.)

In der Mittwoch'schen Nummer des Tageblatts lasen wir, daß nunmehr die Brüderstraße bis zum Schrötergäßchen verlängert sei.

Unter imponant stellen wir uns einen großartigen Eindruck vor, der nicht allein auf das Auge, sondern auch auf Herz und Gemüth Wirkung ausübt.

Im Jahre 1717 hatte Leipzig 31, theils geschlossene, theils öffentliche, große Gärten, von denen der Kurprinz-Garten der letzte gewesen ist.

Bericht

über die Frequenz im Hof für Obdachlose in der Zeit vom 10. April bis 17. April 1880.

Table with 4 columns: Nacht vom, Wogen, Kutzge, Kurzd. (Zusammen 300, 296, 4)

Visitenkarten, 100 von 1-3 A. Adresskarten, Rechnungen, Dankcouverts billig.

Nordseebad Büsum, Holstein, eröffnet den 20. Juni. Voll- und Teleg.-Stat. Täglich Verb. mit der Bahnstation.

Hôtel Reussischer Hof, Gera, Don 1. April an Table d'hôte 1/2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

Dr. med. Franz, prakt. Arzt und Ohrenarzt, Parkstrasse 2, 2 Treppen.

Geschäfts-Verlegung. C. Hesse, Abziehbilderfabrik, jetzt Roßstraße 10 prt.

Neue Lehrurse. Buchhaltung, einf. u. dopp. in 10 Lect. zu erlernen bei Wolfers, Weststr. 66, II.

Englisch und Französisch. Unterricht im Spanischen u. Portugiesischen ertheilt Turnernstr. 20, 3. Et. Exerzir-Schule für Knaben.

Bekanntmachung. Werthen Herren Hausbesitzer und Administratoren zur gefälligen Nachricht, daß ich mich von heute an als Schornsteinfeger etablirt habe.

Ernst Parreidt, Schuhmacher, St. Fleischergasse Nr. 10, 2. Stage.

Wäsche-Stickerelen, jeder Art in reicher Auswahl sauber ausgef. im Stickerelien- u. Wäsche-Handel.

Leipziger Adreßbuch für 1880. 25,660 Mitglieder mit 261,300,555 A. Versicherungen-Summe.

Huber's Bandwurmacren, 45 Reichsstraße 45, werden nur nach Arzt. Anordnung ausgeführt.

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Die geehrten Actionäre des überschriebenen Vereins werden hierdurch zu der, Mittwoch, den 12. Mai 1880, im Hotel zum „Deutschen Kaiser“ in Zwickau stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Das Directorium des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein. Dr. Schurtz, F. H. Berg.

Credit- und Spar-Bank-Verein.

Die von der sechsten General-Versammlung auf das Jahr 1879 festgesetzte Dividende von 8 Procent, sowie 5 Proc. Zinsen für die im Laufe des Rechnungsjahrs 1879, eingezahlten Stammtheile können von Heute ab, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr an unserer Casse, Katharinenstrasse 2, hier, erhoben werden.

Das Directorium. Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

25,660 Mitglieder mit 261,300,555 A. Versicherungen-Summe. Zur Versicherungsannahme bei dieser grössten und blüthigsten aller in Sachsen vertheilten Hagel-Versicherungs-Gesellschaften halte ich mich empfohlen.

Leipziger Adreßbuch für 1880.

Alexander Edelmann, Universitäts-Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 3 (Goldmann's Hof).

Strümpfe

werden angewirkt und angedrückt, auch Unterhosenkreuze eingewirkt bei Ed. Bollmar, Reichstraße Nr. 36 III.

Herren-Herrenkleider

Herren-Herrenkleider, besser aus, modernisiert, wäscht, wäde wendet schnell und billig F. Rädiger, Hauptstraße 5, 2', 1r.

Herren- u. Damenkleider

Sonnenschirme, Möbelfstoffe u. werden chemisch gereinigt u. gewaschen Boniatowstr. 19 part. bei J. Meißel.

Huber's Bandwurmacren

werden nur nach Arzt. Anordnung ausgeführt und bieten bei überraschenden Erfolgen vollste Sicherheit wie Geschloßigkeit.

Zur Börsenlage.

Berlin, 17. April. Vor acht Tagen habe ich ausführlich darauf hingewiesen, daß die Flüssigkeit des Geldhandels, welche noch immer an allen Hauptmärkten vorhanden ist, vor Allem zur Anlage in festverzinslichen Werthen hindrängt. Sämtliche hierbei gedrückte Gebiete, in- und ausländische Anleihen, Pfandbriefe und Eisenbahn-Obligationen, haben trotz wiederholter Schwankungen des Actienmarktes eine unverändert feste Haltung bewahrt; Renten, namentlich ungarische Goldrente, waren sogar zeitweise lebhaft. Auch jetzt erscheint eine recht günstige Entwicklung dieser Gebiete durchaus noch nicht abgeschlossen; besonders verdienen neben den österreichischen und ungarischen Renten sämtliche russische Anleihen, vor Allem die auf Gold lautenden, die beste Beachtung aller Capitalisten. Die Einnahmen Russlands sind in der stetigen Steigerung begriffen, der Notenumlauf wird eingeschränkt, und mit der Wiederöffnung der Schifffahrt hat ein bedeutender Export begonnen, welcher allmählig auch der russischen Valuta zu Statten kommen muß.

Neben den festverzinslichen Werthen habe ich am 10. d. vorzugsweise die Steigerungsfähigkeit der Eisenbahnpapiere hervorgehoben; die steigenden Einnahmen, welche in Verbindung mit den Betriebssparnissen eine sorgfältige Erhöhung des Ertrages bedingen, lenken immer wieder die Aufmerksamkeit der Capitalisten auf diese Effecten. Die Entwicklungsfähigkeit einzelner Gesellschaften wird am Deutlichsten an den überraschend hohen Dividenden erkannt, welche die Berlin-Wertiger E.B.G. ihren Stammprioritäten (3¹/₂ pSt.) und die Oberschlesische E.B.G. ihren Actien (9¹/₂ pSt. bis 10 pSt.) zahlte. Eine ganz besonders hohe Märzermittlung hat die Westfälische Friedrich-Franz-Bahn mit 60,852 A mehr aufzuweisen. Am Donnerstag wurden Eisenbahnwerthe, namentlich Stammprioritäten, durch die Veranlassung der Dividendenzahlung der Halle-Sorau-Guben-Eisenbahn, stark gedrückt, jedoch mit großem Unrecht; denn jene juristischen Bedenken, welche die Auszahlung des erzielten Ueberschusses jener Bahn beanstanden, haben durchaus nichts mit der Rentabilität der übrigen Bahnen zu schaffen, deren Entwicklungsfähigkeit ich wiederholt ausführlich dargelegt habe. Der Capitalist wird daher gut thun, die augenblicklich gemessenen Course zum Ankauf zu benutzen, und in dieser Beziehung erscheinen besonders Oberschlesische und Freisburger, Westfälische und Wäiniger E.B. Actien, sowie Marienburg-Miawer Stammprioritäten empfehlenswerth. — Unter den österreichischen Eisenbahn-Actien, welche sich wegen ihrer Staatsgarantie ganz besonders zur dauernden Anlage eignen, verdienen Kaiser Franz-Joseph-Bahn und Kronprinz-Rudolf-Bahn beste Beachtung; dieselben sind hinter den übrigen österreichischen Bahnwerthen in letzter Zeit beträchtlich zurückgeblieben und dürften nach Meinung der Speculation einer raschen Steigerung entgegengehen.

Die Berichte vom deutschen Eisenmarkt lauten noch immer günstig; aber der Einfluß dieser Nachrichten wird durch den Rückgang der Nachfrage für amerikanische Rechnung paralysirt. Es ist daher schwer, über die nächste Zukunft des Bergwerks-Actienmarktes eine bestimmte Ansicht zu äußern, und die Speculation dürfte sich bis zu dem Eintritt neuer Thatfachen von Bedeutung abwartend verhalten. In meinem letzten Bericht an dieser Stelle habe ich der Bankaction gar nicht erwähnt, weil ich den Abschluß der Disconto-Gesellschaft abwartete, welcher für die Entwicklung des gesamten Bankactionenmarktes tonangebend ist; ich konnte daher nicht eher zu bestimmten Operationen auf diesem Gebiete rathen, als nicht die definitiven Siffern desselben bekannt waren. Vom Standpunct der Speculation mußte man aber beim ersten Blick auf die Bilanz der Disconto-Gesellschaft der Börse Recht geben, wenn sie den Abschluß ungünstig beurtheilte; weder die Dividende, noch die einzelnen Einnahmepositionen entsprachen den allerbischo hochgepannten Erwartungen der Speculation. Auch jetzt erscheinen die Verhältnisse des Bank-Actienmarktes noch nicht ganz geklärt; die Entwicklung desselben hängt für den Augenblick mehr von speculationen Operationen, als von tatsächlicher Anregung ab. Daher empfiehlt sich auf diesen Gebieten, keine festen Engagements einzugehen, sondern vielmehr nur auf Prämien Käufe oder Verkäufe abzuwickeln.

Eine Ausnahmestellung nehmen indessen die Actien der Preussischen Bodencredit-Actienbank ein; dieselbe steht bekanntlich dem Treiben der Speculation vollständig fern; das alleinige Gebiet ihrer Thätigkeit ist das Hypothekengeschäft; in demselben hat sie in letzter Zeit besonders günstige Erfolge erzielt, zumal, seitdem sie durch die Preussische Immobilienbank von der Last der zwangsweise erworbenen eigenen Grundstücke befreit ist. Für die vortheilhafte Entwicklung des Hypothekengeschäfts kommt der Preussischen Bodencredit-Actienbank im jetzigen Augenblick die günstige Begebung von 15,000,000 Mark vierprocentiger Pfandbriefe durch die Vermittlung der Deutschen Bank in hohem Grade zu Statten. Durch diese sehr billige Beschaffung eines so bedeutenden Betrages barer Mittel gewinnt die Bank die Möglichkeit, jeder Concurrenz die Spitze zu bieten und sämtliche an sie beratrenden Geschäfte mit bestem Nutzen für sich zu erledigen. Als ganz besonders vortheilhaft ist die Verbindung der Preussischen Bodencredit-Actienbank mit einem so potenten Institute wie die Deutsche Bank ist, hervorzuheben; diese Verbindung entspricht dem Verhältnis der Disconto-Gesellschaft zu der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft, welche letztere gerade aus dem Zusammengehen mit einem so mächtigen Finanzinstitute große Vortheile erzielt hat.

Die Papiere, welche vorzugsweise auf Zeit und auf Prämie gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienfußes nach den neuesten Notirungen der Börsenblätter zusammen.

	Wisco per ult. April	Wisco per ult. Mai		Wisco per ult. April	Wisco per ult. Mai		Wisco per ult. April	Wisco per ult. Mai
je A 15000 Laurahütte-Actien	ca. A 300.	ca. A 310.	je A 15000 Rumänische Eisenb.-Act.	ca. A 75.	ca. A 150.	je Stück 50 Franzosen	ca. A 150.	ca. A 300.
• • • 15000 Dortmunder Union	• • • 300.	• • • 310.	• • • 15000 Deutsche Bank-Actien	• • • 225.	• • • 450.	• • • 5000 Ungar. Goldrente	• • • 50.	• • • 100.
• • • 15000 Bergisch-Märk. Eisenb.-Act.	• • • 150.	• • • 160.	• • • 15000 Disconto-Ges.-Antheile	• • • 375.	• • • 675.	• • • 5000 Rubel Russische Renten	• • • 50.	• • • 100.
• • • 15000 Oberschlesische Eisenb.-Act.	• • • 225.	• • • 225.	• • • 15000 Preuss. Bodencredit	• • • 225.	• • • 400.	• • • 5000 Orient-Anleihe	• • • 80.	• • • 160.
• • • 15000 Rechte Oberuferbahn	• • • 180.	• • • 300.	• • • Stück 50 Oesterr. Credit-Actien	• • • 300.	• • • 400.	• • • 50 neue Russen	• • • 100.	• • • 300.

Für diejenigen geehrten Interessenten, welchen das Wesen der Prämien-Geschäfte (Geschäfte mit beschränktem Wisco) unbekannt ist, halte ich meine umgearbeitete, sechsen in fünfter Auflage erschienene Broschüre über „Capital-Anlage und Speculation in Wertpapieren“ gratis zur Verfügung.

Für alle Börsentransactionen halte ich meine Dienste angelegenlichst empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Werthpapiere zu erteilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 15 Commandantenstraße, 1. Etage. vis à vis der Beuthstraße.

7 Universitäts-Strasse No. 7

Die Sächsische

Geschäftsbücher-Fabrik

F. W. Kaiser, Plauen i. V.

prämirt Dresden und Chemnitz mit ersten Preisen, empfiehlt ihr in allen Theilen Deutschlands u. des Auslandes eingeführtes und als vorzüglich anerkanntes Fabrikat zu bekannt billigen Preisen. Extra-Bestellungen nach Vorschrift werden in 5-6 Tagen ausgeführt. Universitätsstrasse

General-Dépôt bei C. G. Naumann, Leipzig

Comptoir- Utensilien- Handlung.

Neuheiten!!

Ausstellung vorzüglich ausgeführter Vogel-Reliefbilder, Glaschromographien, Teilmalerei, Squarcken und Colorandenruckmalerei.

Gothestr. 9 (Allgemeine Deutsche Creditbank).

Preise billigst! Beschäftigung frei! — Gebraute Kunstfreunde ladet hiermit zum Besuche ergebenst ein **J. M. Grob, Kunsthandlung,** Leipzig u. Eutritsch.

Töchterchule erster Ordnung und Pensionat für Töchter höherer Stände von Marie Steiner und Ottilie Reinhold. Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Leipzig, Cauerstraße 34, I.

Fortbildungsanstalt.

Unterrichtsfächer: deutsche, franz. u. engl. Sprache u. Literatur, Geschichte, Geographie, Mathematik u. Physik. — Vorbereitungscurse für Etaj.-Friedwill. Nachhilfscurse in einzeln. Fächern. — Prospekte gratis. H. Eost, Dir., Nicolaistr. 51, I. (H. B. 468.)

Tanz-Unterricht

Local-Veränderung.

Wenigen werden Kunden zur gefäll. Kenntnissnahme, daß ich meine Caféterei von Nicolaistrasse 8 nach

Reichstraße 13

verlegt habe. Daß mir gütlich gefasste Vertrauen bitte ich mich auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll **A. Ziesing.**

P. P.

Leipzig, im April 1880.

Um vielseitigen Wünschen meiner geehrten Kunden gerecht zu werden, habe ich mir

Garten- u. Gemüse-Sämereien

zuverlat. Ich empfehle neben meinen diversen Special-Artikeln auch diesen Zweig einer gefälligen Beachtung.

Oscar Reinhold,

10. Universitätsstraße 10. Samen- und Vogelfutter-Handlung, Utensilien zur Vogelzucht und Pflege, alle einschlägigen Bücher und Schriften. Pflanzerei u. Versandgeschäft Barjer Canarienvogel, anerkannt gute Stämme.



G. Schloëssing's Möbeltransport-Geschäft

Leipzig, Cauerstraße 15, empfiehlt sich bei Umzügen am Plage und nach auswärts unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Solide, sachverständige Arbeiterkräfte. Große vorzügliche Möbelwagen mit Verschluß.

Aufbewahrung

von Mobilien in eigenen massiven Lager-räumen.



Meyer's Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft,

Leipzig und Berlin, Verfrachte 11, Dorststrasse 29, empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei Umzügen für hier und auswärts unter Zusicherung prompter Bedienung.

Aufbewahrung

von Mobilien in staubfreien Räumen bei sehr billigen Preisen.

G. Becher's

Leipzig, Verfrachte 11, Dorststrasse 29, empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei Umzügen für hier und auswärts unter Zusicherung prompter Bedienung.

Klemmer

neuerer Construction in Gold, Silber, Stahl etc. empfiehlt das Optische Institut von F. A. Dietze, früher C. Naumann, Neumarkt 29.

Schutz gegen die Sonne

ohne das Licht abzuwachen bieten nur Weckmann's patentirte verstellbare Sonnen-Vorhänge für Schaufenster, Schulen, Bureau u. Verkauf durch H. Sommer & Co. Leipzig, Lauchert Str. 8.

Hôtel und Pension „Belvédère.“

Anerkannt vorzügliches Etablissement, mit Sälen, Theater, Gesellschaftszimmern, Kegelbahnen, Garten, großem Balkon für hundert Personen, meilenweite prachtvolle Fernsicht, Logiszimmer mit guten Betten von 1 Mark an. Wagen am Bahnhof, sowie zu Ausfahrten in die reizende Umgebung.

Leisnig,

Linie Dresden-Leipzig via Döbeln.

Gute Bewirthung bei mäßigen Preisen. Zusichernd, halte ich mein „Hotel und Pension“ allen Geschäftsreisenden, Touristen, Vereinen u. angelegentlich empfohlen.

Hochachtungsvoll **F. H. Müller.**

Speditions- und Commissions-Haus in Thorn, Alexandrow und Nieszawa

J. Zaniewicz & Co.

wird hierdurch den Herren Kaufleuten empfohlen

„Zum Frieden“

Berechnungs-Bureau für Leipzig und Umgebung. Bei direkter Bestellung in meinem Bureau werden die bisher üblichen Procente der Familie zu Gute gerechnet. Für Bestellung der Reichsraun und sonstige Commissionen werden Gebühren nicht berechnet. Bureau und Sargwagen-Station: Mühlbergstrasse Nr. 7b.

Meine Klempner-Werkstätte habe ich von Nordstraße 9 nach Nordstraße 66 verlegt. Alle in mein Fach schlagende Arbeiten werde ich bisher prompt und billig ausführen; auch mache ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß ich in meinem neu eingerichteten Laden ein reichhaltiges Lager von Haus- und Küchengeräthen aller Art führe und zu den billigsten Preisen abgebe.

Friedrich Enke, Klempnermstr.

Natürliche Mineralwässer

in frischer Zählung, Sode u. Braunsalze, medicinische Seifen, Pastillen etc. halten auf Lager. sämtliche Apotheken Leipzig und der Umgebung. Haupt-Niederlage u. Versandt **Löwenapotheke, Grimm. Str. 11.**

Und den besten, nach langjähriger Erfahrung als durchaus gut und solide bewährten Stoffen fertige jede Art

Oberhemden und Wäsche

und halte mich hierzu, wie auch zur Beforgung ganzer Haushaltungen bei billiger Preistellung bestens empfohlen. Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 66.

C. Frank.

Urtheile Ärztlicher Sommitäten über die **FRANZ JOSEF BITTERQUELLE**

das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer.
Prof. Dr. Carl Hennig, Leipzig. „Wirkt in Gaben von 1/2 bis 1 Weinglas voll sicher und ohne Beschwerden und wird eszlöffel- bis 1/2 weinglasweise genommen, auch von Kindern vertragen. Dieses Wasser hat vor dem Friedrichshaller den angenehmen Geschmack voraus.“ — 13. April 1879.

Prof. Dr. Hirsch, Geh. Medic.-Rath, Berlin. „Die Franz Josef Bitterquelle bewährt sich als ein ebenso sicher wie milde wirkendes Heilmittel in solchen Krankheitsfällen, in welchen die Anwendung eines gelind auflösenden und purgirenden Mineralwassers indicirt ist.“ — 9. März 1880.

Geh. Medic.-Rath Dr. Sellar, Dresden. „In Fällen von Magen- und Bauchfellentzündung mit Erfolg angewendet. Die Wirkung ist milde u. sicherer, als die des künstlichen Magnesiawassers.“ — 7. April 1879.

Prof. Dr. F. Winckel, Geh. Medic.-Rath, Dir. des k. Entbindungs-Inst., Dresden. „Die schon von vielen Aerzten gerühmten günstigen Wirkungen der Franz Josef Bitterquelle habe ich auch bei meinen Untersuchungen bestätigt gefunden.“ — 2. März 1880.

K. k. Allgem. Krankenhaus, Wien. V. med. Abth. u. L. d. Prof. Dr. Drasche. — „Bei Magen- u. Darmkatarrh, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutanschoppung, Hämorrhoiden, Leberleiden u. Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“
Vorräthig in Leipzig bei **C. G. Loesner & Sohn, Sam. Ritter** und in allen Apotheken und Mineralwasser-Depots. **Brumenschriften etc. gratis** durch die Versendungs-Direction in Budapest.



Mme. S. A. ALLEN'S WELTBERÜHMTE HAAR WIEDERHERSTELLER.

Das zuverlässigste und sicherlich unschädlichste Mittel um grauen oder weissen Haaren ihren natürlichen Farb wiederzugeben, und ihnen zugleich frische Lebenskraft, erneuertes Wachstum und grosse Schönheit zu verleihen. Seit 40 Jahren in der ganzen Welt bekannt und bewährt. Zu haben bei allen Friseurinnen und Parfümerie-Händlern. Fabrik in London.

General-Depot in Hamburg bei:
Geithalt Voss u. P. P. Sason Nigg.
Zu haben in Leipzig bei:
T. Pitzmann,
Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.



Prämiirt auf allen Weltausstellungen.
J. Zacherl's
neuerfundene f. p. priv.
Insecten tödtende Pulver u. Tinctur
anerkannt als die vorzüglichsten u. wirksamsten aller im Handel vorkommenden Mittel zur radicalen Beseitigung aller Insecten, als:
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Motten, Fliegen etc.
Filiale
Leipzig: **Aumann & Co.,** Neumarkt Nr. 6.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & Co. Apotheken in Paris

Hergestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äusserst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischen Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 2 A 40 A pr. Fl. Bei veralteten Fällen werden ausserdem mit Erfolg die Matico-Capseln angewendet, welche den Copalivae-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico enthalten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauchs reinen Copalivae-Balsams, wie Husten, Uebelkeiten etc. werden dabei vermieden. Preis 4 A pr. Fl. von 50 Stüd. Es wird gebeten, auf die Etiquette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei **Herren Spalteholz & Bley.**

BROOK'S

Handelsmarken

Nur ächt
wenn sich der Name auf jeder
Etiquette befindet.

Handelsmarken

NAEH-GARN

Besitzt das etwige EHREN-DIPLOM
auf der Weltausstellung WIESE 1873
und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1875.

Alfred Sido & Co.,
En gros. **Hainstrasse 32.** En detail.
Gold-, Silber- & Granatwaaren, Corallen, Filigran.
Arbeiten in
Silberhölzern engl. Genre's.
Verkauft auch im Detail zu Engrospreisen.
32. Sainstraße 32.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt f. Horn- u. Geschlechtskrankh., u. Geschlechtskrankh., wohnt jetzt **Leffingstr. 1 p., conf. tägl. v. 9-11.**

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-12 Nicolaistr. 4, II.

Dr. Walther, pract. Arzt, Chirurg u. Specialist f. Frauenkrankheiten **Windmühlstr. 35. Sprechst. v. 8-9 u. 12-3 U.**

Dr. med. Blau, hom. Arzt, beil. laut 40jähr. Erf. alle Geschlechtskr. ohne Diät. Don. 5 A. Mittel gratis u. verl. die Prognose.

Sichere Hilfe gegen Schwächung des Körpers und Geistes für 50 A. Dresden, Pirnaische Straße 12.

Can. med. beil. Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten gründlich und schnell

Schwarzkopf Reutirchhof Nr. 27, II. Zu sprechen von 8-8, auch Abends 7-9 Uhr.

Damm Special f. Horn-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten (alle Folgen d. Infektion). **Bismarckstr. 7, 3 Tr., von 8-8 Uhr.**

Geschlechtskrankheiten beil. gründl. A. Scherzer, veröff. Bund- u. Specialist, Reutirchhof 25, 3. Etage.

Gründliche und schnelle ärztl. Hilfe für Geschlechts- und Frauenkrankheiten etc. von 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr **Reichstr. Nr. 45, 3. Etage.**

Sichere Hilfe für Wasserl., Verläm- mung, Rheumatism., Bluterstich, Niere, Drüs., Gämorrhoidal., Magenverhärtung, Lungenl., alte Wunden f. m. v. 8-4 Uhr d. **Hme. Reinecke** hier Königsplatz 13, 4. Etage rechts.

Habschmerz, Rufe, Brand sofort.

Heilung syphilit. Krankheiten sicher, ohne Nachtheil, naturgemäss nach mündl. oder briefl. Belehrung durch **H. A. Meltzer,** Sternwartenstraße 15, I.

Naturgemässe Krankenbehandlung lehrt, u. ertheilt mündlich u. briefl. Rath für jeden Fall, er betreffe innere oder äussere Leiden, auf zuverlässigste, am sichersten zur Heilung fähig. **Medicin niemals nöthig.** **H. A. Meltzer,** Lehrer d. Naturheil- kunde, Sternwartenstr. 15, I. Leipzig. **Dasselbst ist auch ein pract. Lehr- buch, soib geb. 3. Aufl., die Selbst- behandlung u. Selbstheilung aller Krankheiten der Kinder, sowie Geschlechts-, Frauen-, Gämorrhoidal-, Lungen- u. Magenkrankheiten speciel abgehandelt für 5 A zu haben.**

Fettleibige finden (ohne bes. Cur) briefl. nach neu entdecktem Verfahren zur Desorganisation des Fettes absolut sichere und gefahrlose Hilfe durch **Honsler-Maubach,** Anstalts-Dirig., **Baden-Baden.**

Sichere Hilfe ohne Messer schmerzlos und ohne Nachtheil v. Gröhbeulen, Gesichtsmalen, Flechten u. Hautauschlägen, Magenkrankheit, Nieren, geb. Krankheiten, Beinkrankheiten, Hühneraugen, Prostatale, Hornwuchs, Kr. Nägeln u. f. w. **Uebelstände. H. Weiser,** ärztl. gepr. Fuß- operateur, **Leipzig, Neumarkt 29.**

500 M. zahllich Dem, der beim Gebrauche von **Kot's Zahnwasser** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Erfin- der Dr. Kots.**

In Flasch. à 1 A nur allein echt im **Magazin von Theodor Pitzmann,** Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Th. Kohn Optiker, Petersstrasse 46, nahe am Markt.

O. H. Meder, optisches Institut, Markt 10, Kaufhaus, Durchgang Specialität: **Goldbrillen** silberne Brillen, Goldene und silberne Klommer.

Grosser Ausverkauf 34. Nicolaistrasse 34. Ein großer Posten Bettzeug, Leinwand, Halbleinen, Schürzenleinen, Joliet, Kästern Kattune, Biese, allerhand Beden, Strampf- waaren soll spottbillig ausverkauft werden. **NB.** Auch während der Messe Nicolastr. Nr. 34.

HARTWIG & VOGEL

empfehlen
Dresden.
Filiäle:
LEIPZIG
Grimma'sche Strasse 39
Ecke Neumarkt.

Dessert- u. Phantasie-Chocoladen
Bonbonnièren, Atrappen
Cartonnagen, Knallbonbons
Chines. Artikel etc.

Zum

schleunigen Ausverkauf

sind bei uns eingetroffen:

50 Stück Zwirn-Gardinen,
100 Dhd. leinene Herren- u. Damen-
Taschentücher, das Dhd. Mk. 3
und 3,50,
500 Dhd. leinene Damen-Schürzen, das
Stück 50 Pfg.

Deutsches Waaren-Haus

1. Sainstraße 1.

Grössere Parteen und Rester zurückgesetzter

Möbelstoffe, Cretonnes und Jute, Rouleaux und Tischdecken, Tapeten-Rester bis 20 Rollen

empfeilt unter Fabrikpreisen.

F. A. Schütz,

Grimma'sche Strasse No. 5.

Rich. Liebig,

Maschinenfabrik,
Reudnitz-Leipzig, Heinrichstraße 8 u. 9,
empfeilt seine
in 5 in- und ausser-europäischen Ländern zum Patent angemeldeten

Kraftverminderer

beim Anziehen und Festfügen schwerer Wagen.
Specialität:
Alle Sorten **Krahne u. Winden, Flaschenzüge etc.**
Alle bei mir gebauten Hebeapparate werden, bevor sie die Fabrik verlassen, be-
deutend über die zulässige Belastung probirt.
Massive Bauart und bestes Material.
Preis-Courante liegen gern zur Verfügung.

Gummi-Schläuche

Garten- und Strassenbesprengung
in garantirt besser Qualität
empfeilt billig

Carl Katzenstein,

Markt 16, Café national.

Mineralbrunnen-Trinkanstalt.

Mittwoch, den 28. April, wird die mit der Johannis-Apotheke verbundene seit mehreren Jahren bestehende Anstalt zum angemessenen Gebrauche der Mineralbrunnen eröffnet. Dieselben werden in dem an der Apotheke gelegenen Garten täglich in den Morgenstunden von 5^{1/2}, resp. 6 bis 8 Uhr verabreicht. Es können daselbst alle natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen getrunken werden; die letzteren sind in der Mineralwasseranstalt des Herrn Dr. Struve hergestellt. Diejenigen Brunnen, bei denen der Wärme Grad Einfluss auf ihre Heilwirkung hat, werden genau in derselben Temperatur verabreicht, in welcher sie in der Natur vorkommen. Die Guren können zu jeder beliebigen Zeit begonnen oder unterbrochen werden. Das Abonnement beträgt pro Woche 6, 8, 4 und 3 Mark; die näheren Bedingungen sind in der Johannis-Apotheke einzusehen. — Es werden auch Wollen und Kräuterjüste verabreicht. **Wenditz, im April 1880.**

Johannis-Apotheke
B. Kohlmann.

F. B. SELLE in LEIPZIG

Petersstrasse 8.



Petersstrasse 8.

Grösstes Lager weisser und decorirter Porzellane, Steingut- und Sydrolith-Waaren.

== PORZELLAN - MALEREI ==

versehen mit den besten Kräften zur Ausführung jeder in dieses Fach einschlagenden Arbeit. Decorirte Spiseservice, Kaffee- und Theeservice, Waschgarnituren, Blumen-Wpfe, Déjeuners, Figuren und andere Luxusporzellane aller in- und ausländischen Fabrikate in umfangreichster Auswahl.

Majoliken und Chromolith-Waaren. Hotel- und Restaurant's-Geschirre, weiss und bemalt, mit Medaillons, Monogramms etc.

Deutsche und englische Wasserleitungsgefässe, beste Fabrikate.

Porzellan- und Emaille-Schriftplatten

in jeder beliebigen Form und Schriftweise bei eleganter Ausführung.



Neue amerikanische Victoria-Schwing-Mangel

D. R.-Patent Nr. 8447. Arbeitet vermittelt Wangelhölzer. Viefert eine vorzügliche Wäsche.

Eduard Theisen, Maschinen-Lager, Pachtstrasse - Waageplatz, Vertreter gesucht.



Frister & Rossmann, Nähmaschinen-Niederlage

von G. A. Zihang, Neumarkt 18, offerirt Schiffen-, Singer- und Greiser-, Wheeler & Wilson's Nähmaschinen in nur bester Qualität und Ausfüh-rung, verbunden mit einer neuen, von mir angegebenen außer-ordentlich eleganten und geeigneten Ausstattung, welche die-seibe ganz besonders zum Hausgebrauch geeignet macht. Niederlage und Verkauf bei langjähriger reeller Garantie zu Fabrikpreisen.

Gainstraße 4, 2. Etage. Tapeten Gainstraße 4, 2. Etage.

in reicher Auswahl stets der neuesten Muster. (Specialität: Naturell-Tapeten.) Käufer auf nur gute Qualität ist mein Hauptaugenmerk. Preis darauf gerichtet, nur wirklich billige Preise zu stellen. Dabei mache ich darauf aufmerksam, dass meine Preise in Auswahl ganz bedeutend niedriger gehalten sind, als sogenannte Restpreise. Bei diesen billigen Preisen findet der Verkauf nur gegen sofortige Barzahlung statt.

F. H. Reuter, Gainstraße 4, 2. Et.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Dacklin mit Vorder- und Hinterleder, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, von 9 A an, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Vorderleder, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Glace, Chagrin- und Ziegenleder, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalb- und Rindleder, Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Rind- und Vorderleder, Wiener Knaben-Stiefeln von bestem Rind- und Vorderleder, Wiener Damen-Stiefeln in größter Auswahl, von 6 A an, Wiener Kinder-Stiefeln in allen Sorten, Wiener Halb-, Ganz- und Sammet-Stiefel, vom einfachsten bis elegantesten Facons in nur gediegenstem Wiener Fabrikat, hält zum billigsten Preis empfohlen.

NB. Lager von franz. Lederlad, Bronclad, Lederwärgen, Rib-Beber-Crème. **Heinr. Peters,** Grimma'sche Straße 19, Café français gegenüber.

Emil Wilbrand,

neben Auerbachs Hof, Markt 17, neben Auerbachs Hof, Niederlage Solinger Stahlwaaren.



Specialität Tafelbestecke.

Tischmesser u. Gabeln. Schwarzes Heft pr. Dtz. v. A 4. — bis 13. — Ebenholz v. A 13. — bis 29. — Knochen v. A 14. — bis 25. — Elfenbein v. A 48. — bis 67. —

Dessertmesser u. Gabeln. Schwarzes Heft pr. Dtz. v. A 7. — bis 10. — Ebenholz v. A 11. — bis 22. — Knochen v. A 13. — bis 18. — Elfenbein v. A 31. — bis 44. —

Messer allein kosten ca. 1/2, Gabeln allein 1/3, tel des Preises. Als neu u. ganz besonders dauerhaft empfehle Messer u. Gabeln m. patentirter Befestigung, welche ein Herausgehen der Klinge unmöglich macht.

Speiselöffel. Britannia pr. Dtz. A 3.50 Prima-Neusilber - - - 7. — Nickel - - - 12.50 Alfenside II. Qu. - - - 18.50 Alfenside I. Qu. - - - 25.50 Christoffs - - - 27.00

Kaffeelöffel. Britannia pr. Dtz. A 1.50 Prima-Neusilber - - - 3.50 Nickel - - - 5.75 Alfenside II. Qu. - - - 9.50 Alfenside I. Qu. - - - 13. — Christoffs - - - 14.40

Tafelmesser. Britannia pr. Dtz. A 10. — Prima-Neusilber - - - 13.75 Nickel - - - 16. — Alfenside II. Qu. - - - 17.50 Alfenside I. Qu. - - - 20.50 Christoffs - - - 28.80

Tafelgabeln. Britannia pr. Dtz. A 6.50 Prima-Neusilber - - - 7. — Nickel - - - 12.50 Alfenside II. Qu. - - - 18.50 Alfenside I. Qu. - - - 25.50 Christoffs - - - 27.00

Dessertmesser. Britannia pr. Dtz. A 7.50 Prima-Neusilber - - - 10.50 Nickel - - - 11. — Alfenside II. Qu. - - - 14.50 Alfenside I. Qu. - - - 16.60 Christoffs - - - 24. —

Bel grösserem Bedarf entsprechenden Rabatt. Reisekoffer u. Musterkoffer alle Arten fertigt solid und billigst C. A. Zickmantel, Rudwih, Heinrichstraße 8/9, Musterlager: Rossplatz neben der Wagenremise.

L. Röhmann,

Duploaren-Handl., Kreuzstr. 13 hält sich bei Bedarf angelegentlich empf.

Schwämme - Lager.

Aus der Schwammfabrik Insel Kalymnos (Griechenland) verkauft zu billigem Preise **Drossa Wenzelina, Engros, Conter und Lager Brühl No. 78.**

Impräg. schwedische Sicherh.-Zündhölzer

empfehl

Wiederverkäufern zum Fabrikpreise.



Wiederverkäufern zum Fabrikpreise.

Oscar Reinhold, Leipzig, Universitätsstr. 10.



Joh. Friedr. Osterland,

Markt Nr. 4, Alte Waage, empfiehlt Näh-Maschinen

neuester Constructionen zu Fabrikpreisen. **Singer-System mit Patent.** Original-Selbstspuler. Unterricht gratis. Mehrjährige Garantie.

Hermann Graf, Petersstr. 38.

Größe Auswahl von **Strumpfwaaaren und Tricotagen,** beste deutsche, englische und französische Fabrikate zu möglichst billigen und festen Preisen, **Strümpfe und Strumpflängen,** gewöhnlich und englisch lang, gebleichte und modischerweise. **Socken,** rob, baumwollene und in den neuesten Mustern. **Reissocken** à Dugend 2 und 3 A. **Handschuhe** nur in den besten Qualitäten von Seiden, Flor- u. Atlas, wirt. Fillet-Handschuhe, nur Handarbeit.

Unterjacken und Unterbekleider in Frühjahrs- und leichter Sommerwaare, leistung à Stück von 1 A an. **Grossmaschige (Fillet-) Jacken,** in allen Strickarten, à Stück von 1 A an. **Flanellhemden, Reiskemden.** Große Auswahl weollener und baumwollener gestrichter u. gebüelter Kinder-Bekleid.; ganze Ausstattungen für Knechtgeborene. **Leibbinden** in anerkannt praktischer Form, empfohlen durch Aerzte und Hebammen. **Tailentücher,** Handarbeit, neueste Muster, von Prima Robair- und Gepirngarnen.

Zug-jalousien

neuester u. anerkannt bester Construction mit Patent-Schliß, nicht gerast, sowie alle Reparaturen fertigt gut und billig die Jalousienfabrik von **Rich. Frey,** Sternwartenstr. 18.

Ausverkauf.

1908 Dbd.: Gummi-Broschen, Gummi-Chrtinge, Gummi-Garnituren, Gummi-Kreuz, Gummi-Armbänder, Gummi-Medallione, Gummi-Kopfnadeln. 200 Dbd.: Horn-Plättchen. 200 Dbd.: gute Straß-Bäume, billig. 1000 Dbd.: Wandtettenschnüre, Dd. 60-70 an Chemisetten und Kragen-Schnüre, Lederwaaren, Bürsten, Tambour- und Lalmir-Artikel, Fächer in Holz, Stoff, Bein, Schleppen- und Fächerhalter, Cablonenlaken, Loupir, Drifir- und Staub-Bäume, wegen Geschäftsoverlegung **nach Dresden nur bis 28. April. Gebrüder Uhlig,** 2 Markt 2.

Jungbier-Verkauf

Montags und Freitags von 3 Uhr ab **Heute Jungbier** F. A. Ulrich, Wöbling'sche Brauerei Windmühlenstrasse 15. **Havanna-Ausschuss-Cigarren** vorzüglicher Qualität à 80 Mark **Herm. Lenz, Rossplatz 10.** **ff. gebrannte Kaffees,** vorzügl. schmeckend, à Pfd. 1.40-2 A **Herm. Lenz, Rossplatz 10.** **Echt Düsseldorf'ser Senf,** sehr scharf, empfiehlt Wihl. Klebitz, Blauenische Str. 1, früher weiße Taube. **Ziegenmilch,** gute fette, täglich 3 Mal frisch, ist zu verkaufen, auf Wunsch ins Haus, Rudwih, Täubchenweg Nr. 21. **B. Hafer.**

Hochfeine Tafelbutter.

Naturbutter von frisch-milchenden Kühen, nur solche sendet täglich frisch das Stück von 58-70 A, sowie Salzbuter das Pfund 1 A. **Edel- u. Caseröl** mit und ohne Sämel, frische Eier empfiehlt **Herm. Mücke, Brühl 80.** Während der Woche im Hofe 2. Thür links. **Goerke, Quisdrifter, Neufrost bei Neukirch O/Pr.**

Reinen Apfelwein

abfolot trocken und grußfrei verladen liefert à 3 A 10 A per Etr. franco **Sabstwagen in Leipzig.** **Verein für chemische Industrie,** Frankfurt am Main.

verfendet gegen Nachnahme pr. 100 Liter mit 25 Mark. **Raumburg a. S. Robert Boss.**

Züringer Tafelbutter. Biedervertäufer für Züringer Tafelbutter werden gesucht. **Def. Off. erbeien W. Cramer, Erfurt, Gräble-straße 62.** **Solei. Gebirgsbutter,** feine Schweizerbutter täglich frisch das Stück von 58-70 A, sowie Salzbuter das Pfund 1 A. **Edel- u. Caseröl** mit und ohne Sämel, frische Eier empfiehlt **Herm. Mücke, Brühl 80.** Während der Woche im Hofe 2. Thür links. **40-50 Kannen feine Tafelbutter** sind wöchentlich im Ganzen oder theilweife abzugeben. **Häh. sub F. K. Postamt 7, Leipzig.**

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract etc.

Durch 23 jährige Erfolge vorzüglich bewährt, wie eine Reihe Ehrenzeugnisse hochverdienter Aerzte aufs Glänzendste beweisen, ist noch keine Nachahmung im Stande gewesen, ihn zu erreichen oder gar aus der Gunst des Publicums zu verdrängen.

Advertisement for Grohmann's Original Deutscher Porter Malzextract, featuring a circular logo with a crown and text in German and English.

Feinste Tafelbiere: Echt Bayer. Export-Bier

von Ehemann in Kitzingen, 15 Flaschen 3 Mk. Böhmisches Versandbier (goldhell) 20 Flaschen 3 Mk.

Holz Dampf-Holz-Spalterei in Anger-Leipzig

Wir empfehlen hochfeine Kern-Boare, frei ins Haus. Dieser L. sein gepalt. 9,25, grob gepalt. 10,25, nur geschmitt. 10,75 A.

Bäckerei-Ueberrahme.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die Bäckerei Sebastian Bach-Str. Nr. 52 von Dienstag den 20. April 1880 an übernehme.

Advertisement for Engros-Geschäft von Zerbster Bitterbier und echt Thür. Weizenlagerbier, featuring a logo and text by C. E. Werner.

Das Milch-Geschäft

des Rittergutes Plaussig Sternwartenstraße Nr. 13 empfiehlt täglich 2 Mal frische, reine Submilch.

(R. B. 134.)

Kalbskeule Ochsenlende

zerlegt zu Fricandeaus oder Schmeizel, ausgeschnitten, empfiehlt die Mastochsenzüchterei von F. E. Lue-Nietzschmann.

Schwetzingler Spargeln

(die besten Deutschlands) versendet vom 15. April ab an Delicaten- und Gemüße-Händler zu billigen Preisen.

Spargel

Heute frischen Seespargel in Eis verpackt sehr billig, 22 A 1 Pfd., sowie echt franz. Wintererdl. pr. Pfd. Theod. Schwennicke.

Verkäufe

Zu verkaufen sind 25,000 Ellen gutes ertragreiches Band 4 1/2" 3, 4 und 5 A. Entfernung 56 Minuten.

Zu Rendnieß

sol ein Haus mit Garten preiswerth für 9500 A. Anzahlung nach Uebereinkommen, verkauft werden. A. W. Scheffler, Heinrichstr. 1.

Ein Haus mit Garten in Schönefeld

Reuer Anbau soll, da der Besitzer auswärtig wohnt, 1500 A unter dem Selbstkostenpreis, für 5200 A, Anzahl. 500 bis 1000 A, verl. werden.

Ein Haus

in der Stadt und an der Promenade ist für 18,000 A mit 5000 A Anzahlung zu verkaufen.

Haus-Verkauf.

Krankheitshalber soll ein an der Hauptstraße einer Residenzstadt von 16,000 Einwohnern gelegenes neugebautes Stadthaus, auch Restauration enthaltend, sofort preiswürdig verkauft werden.

Haus-Verkauf.

In Trepp. Lage der aush. Westvorst. ist 1 schönes Lindhaus, gr. Hof u. Gart. für Kleinvieh-Schlächtere, auch für jeden and. Geschäftsbetrieb geeignet, reell u. günstig zu verl. Ndh. Gaisstr. 12, part. rechts.

Ein Haus- und Gartengrundstück in Schönefeld

Reuer Anbau, habe ich für 24,000 A zu verkaufen. Rechtsanwalt Dr. Zunker, Thomasthürhof 20.

Ein Fabrik-Grundstück in der gewerblichen Stadt Cottbus

(Knotenpunkt von 5 Eisenbahnlinien), durchflossen v. reinstem Spreewasser, mit kleiner Wasserkraft, Wohngebäuden, großem Garten und Hofraum, zu jedem Industriezweige passend, steht unter günstigen Bedingungen zum freihändigen Verkauf durch die Behrler F. S. Kahle Söhne in Cottbus.

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede mit Wohnhaus u. Seitengebäuden im Hof eines Gutsbesizers einer Stadt, in welcher das Geschäft schwunghaft betrieben und sich stets einer guten Kundsch. erfreut, seither verpachtet, soll vom Besitzer des Gutes sofort verkauft werden.

Ein in besserer Lage Leipzigs gelegenes Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft

ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adressen unter A. Z. 11500, werden erbeten in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Zu verkaufen ist ein Journal- und Zeitungsgeschäft

das eine Familie schon seit 20 Jahren in der Journal- und Zeitungsgeschäft, das eine Familie schon seit 20 Jahren in der Journal- und Zeitungsgeschäft.

Ein kleines Restaurant, gut u. gangbar

ist sofort billig zu verkaufen. Selbstläuferin Röhresstr. 3. Sonntag, Reutkirchhof 13.

Ein Producten- u. Delicaten-Geschäft

ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Offerten L. 1 Expedition d. Blattes.

In einer Kreisstadt Anhalts ist ein renomirtes über 50 Jahre bereits bestehendes Materialwaaren-Geschäft

verbunden mit Delicaten, preiswerth zu verkaufen. Röhresstr. auf Anfragen unter Offizier O. G. 179, durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Magdeburg.

Ein Pianofabrikant, welcher seit ca. 10 Jahren für Export arbeitet

und eingeführt ist, sucht, um sich der neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Pianofabrikation theilhaftig machen zu können, einen stillen oder event. auch thätigen Compagnon

Villa

mit schön. Garten zu Plagwitz verkauft Behrler Nicolaistraße 6, 2. Et.

Plagwitz

direct an der Pferdebahn, ist eine solid gebaute kleine Villa mit schönem schattigen Garten, alles neu hergerichtet, parquettirt und tapeziert, für eine oder zwei Familien passend, wegzugshalber sofort zu verkaufen.

Ein Haus mit Garten in Schönefeld

Reuer Anbau soll, da der Besitzer auswärtig wohnt, 1500 A unter dem Selbstkostenpreis, für 5200 A, Anzahl. 500 bis 1000 A, verl. werden.

Ein Haus mit Garten in Schönefeld

Reuer Anbau soll, da der Besitzer auswärtig wohnt, 1500 A unter dem Selbstkostenpreis, für 5200 A, Anzahl. 500 bis 1000 A, verl. werden.

Ein Haus

in der Stadt und an der Promenade ist für 18,000 A mit 5000 A Anzahlung zu verkaufen.

Haus-Verkauf.

Krankheitshalber soll ein an der Hauptstraße einer Residenzstadt von 16,000 Einwohnern gelegenes neugebautes Stadthaus, auch Restauration enthaltend, sofort preiswürdig verkauft werden.

Haus-Verkauf.

In Trepp. Lage der aush. Westvorst. ist 1 schönes Lindhaus, gr. Hof u. Gart. für Kleinvieh-Schlächtere, auch für jeden and. Geschäftsbetrieb geeignet, reell u. günstig zu verl. Ndh. Gaisstr. 12, part. rechts.

Ein Haus- und Gartengrundstück in Schönefeld

Reuer Anbau, habe ich für 24,000 A zu verkaufen. Rechtsanwalt Dr. Zunker, Thomasthürhof 20.

Ein Fabrik-Grundstück in der gewerblichen Stadt Cottbus

(Knotenpunkt von 5 Eisenbahnlinien), durchflossen v. reinstem Spreewasser, mit kleiner Wasserkraft, Wohngebäuden, großem Garten und Hofraum, zu jedem Industriezweige passend, steht unter günstigen Bedingungen zum freihändigen Verkauf durch die Behrler F. S. Kahle Söhne in Cottbus.

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede mit Wohnhaus u. Seitengebäuden im Hof eines Gutsbesizers einer Stadt, in welcher das Geschäft schwunghaft betrieben und sich stets einer guten Kundsch. erfreut, seither verpachtet, soll vom Besitzer des Gutes sofort verkauft werden.

Ein in besserer Lage Leipzigs gelegenes Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft

ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adressen unter A. Z. 11500, werden erbeten in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Zu verkaufen ist ein Journal- und Zeitungsgeschäft

das eine Familie schon seit 20 Jahren in der Journal- und Zeitungsgeschäft, das eine Familie schon seit 20 Jahren in der Journal- und Zeitungsgeschäft.

Ein kleines Restaurant, gut u. gangbar

ist sofort billig zu verkaufen. Selbstläuferin Röhresstr. 3. Sonntag, Reutkirchhof 13.

Ein Producten- u. Delicaten-Geschäft

ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Offerten L. 1 Expedition d. Blattes.

In einer Kreisstadt Anhalts ist ein renomirtes über 50 Jahre bereits bestehendes Materialwaaren-Geschäft

verbunden mit Delicaten, preiswerth zu verkaufen. Röhresstr. auf Anfragen unter Offizier O. G. 179, durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Magdeburg.

Ein Pianofabrikant, welcher seit ca. 10 Jahren für Export arbeitet

und eingeführt ist, sucht, um sich der neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Pianofabrikation theilhaftig machen zu können, einen stillen oder event. auch thätigen Compagnon

Villa

mit schön. Garten zu Plagwitz verkauft Behrler Nicolaistraße 6, 2. Et.

Plagwitz

direct an der Pferdebahn, ist eine solid gebaute kleine Villa mit schönem schattigen Garten, alles neu hergerichtet, parquettirt und tapeziert, für eine oder zwei Familien passend, wegzugshalber sofort zu verkaufen.

Ein Haus mit Garten in Schönefeld

Reuer Anbau soll, da der Besitzer auswärtig wohnt, 1500 A unter dem Selbstkostenpreis, für 5200 A, Anzahl. 500 bis 1000 A, verl. werden.

Günstige Betheiligung.

Der Besitzer eines reellen lucrativen Geschäfts, in welchem derselbe nachweislich bereits mit circa 20,000 A arbeitet und welches einen Reingewinn von circa 50%, abwirft, sucht behufs Vergrößerung desselben einen stillen Theilnehmer

Zu verkaufen

3000 Mark werden zu cediren gesucht event. gegen 1. Hypothekensicherstellung. Offerten unter C. K. 68, an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Die Herzogl. Sächs. Hof-Pianofabrik

von Robert Seitz, Seitzer Straße 48, empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Pianinos in ganzem Eisenrahmen, mit schönem vollen Ton, präciser Mechanik, angenehmer Spielart in elegantester Ausstattung, zum Verlaufe unter 5jähriger Garantie.

Billige Pianos!

2 sehr gut gehaltene, solide Pianinos zu 420 A und 480 A und 1 freuzsaitiger Stuhlhügel von Rähmisch zu 700 A sind zu verkaufen bei Robert Seitz, Seitzer Straße 48.

Verkauf solider goldener Damennähren

von 30 Mark an, goldene do. am Hügel aufzuziehen von 45 A an, goldene Herremuhren am Hügel aufzuziehen von 60 A an, silb. Cylinderuhren von 15 A an, Brocken, Ohrringel, Kreuzchen, Medaillons, Ketten und Ringe unter Garantie preiswerth und als Geschenk für Confirmationen mit passend bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Hauptpost.

Neue u. getragene

Matras, Lieberjäger, Dosen, Westen verkauft billig G. H. Behrler, Kl. Fleischergasse 7, H. 2 Geb. Betten, vrsch. Möbel Gr. Fleischerg. 18, 11 geb. Sopha zu vl., 20 A Gaisstr. 24. Brunst. Sophas u. Matras, neu, solid u. billig bei G. H. Behrler, Kl. Windmühlstr. 16, 5. r. H.

Schlosseinrichtungen-Verkauf.

Von obiger, und zum schleunigen Verkauf übergebener Schlosseinrichtungen kommen von heute ab die Werkstücke des rechten Schlossfabrikanten, bestehend aus 5 Salons mit den prachtvollsten Seiden- und modernsten Phantasie- und Bildschmücken, sowie 3 Speisek., 2 Herrensimmern, Eichen geschliffn, hochelegante Soule-Möbel, denantische Spiegel, Delgemälde berühmter Meister, Figuren, Pendulen, Russ. Wohn-, Speise- und Schlafzimmern, Trumeaux, Chaiselongues u. v. A. getheilt oder im Ganzen zum sehr billigen Verkauf.

Katharinenstrasse No. 7, 1. Etage.

Sämmtliche Möbel sind streng modern, fast neu und eignen sich vorzüglich zu Ausstattungen und können gekaufte Möbel 3 Monate unentgeltlich stehen bleiben.

Einladung zur Ansicht und Verkauf von 400 Stück höchster Gruppen und Figuren

in einer Zusammenstellung und Grösse, wie sie im Privatbesitz wohl nie wieder vorkommen. Dieselben sollen möglichst an bioe oder auch in größeren Partien abgegeben werden bei

Leopold Trier,

in Wilschauerstr. bei Frankfurt a. M. 1 gebrauch. Sopha billig zu verkaufen Windmühlstr. 20c, 1 Tr. links.

Sopha, Matrasen, Bettst. in Auswahll

bill. zu verl. Gaisstr. 24. Brunst, Tages. 1 Sopha, 1 St. v. Reudnitz, Heinrichstr. 24, p. r. 1 Sopha, Bettst. m. R. zu verl. Kl. Fleischerg. 18p.

Plüschgarnitur,

bodeleg., fast neu, Kl. G. Verticow, sofort zu verl. Bäckerstr. 13, 1. Et. rechts

Möbelverkauf

zu billigen Preisen. Ein 2thür. Mahag. Kleidersekr. 10 A, 1 do. Mahag. 8 A, Sopha 12 A, Sopha 14 A, Kommodi 5 A, Spiegel 1 1/2 A, Mahag. 5 A, Büfets, Garnitur, Schreibst., da Tisch, Stühle, Bettstellen mit Matras. u. v. v.

Markt 11, L.

1 H. Cylind. Bureau Kl. Fleischerg. 21, M. 1 Schreibst., 1 gr. ff. Spiegel, Federbetten, Berl. Nicolaistraße 18, Tr. B. H.

1 Schreib-, 1 Kleidersekr., 1 Sopha,

4 Betten v. Reutkirchhof 23, 1. Et. 12. Ein 2thür. Kleidersekr. mahag. br. las. ist m. Umg. zu verl. Dresd. Str. 37, L. B.

2 gr. Mahag. Sopha, Com., Spiegel,

Schreib- u. Kleidersekr., Plüsch u. 1 f. schöne Stuhlhügel u. v. v. zu verl. Behrler 67, Hof 1. Viel Möbel, Kl. Windmühleng. 11, Wlko. Berl. neuer u. geb. Möbel Burgstr. 5, 1. Et.

Wegzugshalber verk. 2 Kleidersekr.,

altes Sopha, Belvédère, Hirschbänne, kupf. Waschküchle, 2 Kl. Mah. Schränke, pass. für Parfümerie u. a. m. Dresdener Bahn, Antunftsallee 1. Etage.

Gehr. Möbel gut erhalten sofort zu ver-

kaufen Bäckerstr. 13, 1. Et. r. Ein großer Baaren-Schrank, neu, pass. für Bäckerei, Conditorei, Delicatessen, ist b. 1 zu verkaufen Eisenstraße 3, in der Fischerei.

Zu verl. 2 neue Bettst., pol. Mahag.

und 1 Hobelbank Südstr. 87. Cassaschrank! und Möbelhandlung! Kupf. und Mahag. J. Barth, Reutkirchhof 32, neb. d. Kirche. Contormöbel! jeder 1 ff. Doppel-Schreibtisch.

1 Weissbrotk. Berl. Kl. Fleischerg. 18.

Ein Gasmotor,

Patent Bau, mit Patentzündvorrichtung, ausgezeichnet gehend, ist Geschäftsverweigerung halber preiswerth abzugeben. Gehr. Grothe, Plagwitz, Schöcher'sche Straße 56.

Ein transportabler eisener Ofen mit

Herd ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Nordstraße Nr. 8, part. r. Zu verl. bill. a. Kochen's Thomasg. 1, III. Hausm.

Zu verkaufen

2 Stück große eiserne Regulirkränze sowie eine Windfangtür und 2 Bettst. sammt Gegenstände in noch gutem Zustande Reudnitzstr. 19, beim Hausmann.

Bücherbret und Brückenwaage zu ver-

kaufen Lindenstraße Nr. 3, 2. Etage. 1 Bier-Eisenschrank bill. Körnerstr. 13, 1. Tr. r. Ein großer fast neuer Eisenkranz ist billig zu verkaufen Durgensstein's Garten Nr. 63, 2. Etage.

Zu verkaufen

sind billig zwei gebrauchte Winden, zu Bau- oder Bodenwinden sich eignend, mit den dazu gehörigen Seilen und zwei gebrauchte aufgehängene Säulen, Länge 3,5 m, 1,70 m Durchmesser, Schlegelstr. 13 c.

(R. B. 457.) Ein Gummischlauch mit

Reffing zum Strahnen Sprengen zu verl. Waffendörfer Straße 22, part. I. Für Privatgärten. Sehr schöne Edelkannen 3- und 4jährig, 100 Stück 4 A, 200 Stück 3 A, 100 Stück 2 A, franco Bahndorf Schleuditz bei Leipzig. Robert Baumann.

Or. Oleander billig zu verl. Behrler 51, IV. r.

Pferde-Zünger zu verl. Blumenstraße 8

Widliches Dienstpersonal gesucht

Johannstraße 12 Hof prt. Ein junges anständiges Dienstmädchen...

Dienstmädchen zum 1. Mai gesucht

Neudamm, Seitenstraße 9, 1. Et. 1. Ein junges anständiges Dienstmädchen...

Ein junger Mann, Dresdner, aus respectabler Familie...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein perfecter Buchhalter und Correspondent...

mit Sprachkenntnissen sucht bald. Stellung. Gef. Off. sub W. L. 384 „Invalidendank“...

Ein junger Mann, Dresdner, aus respectabler Familie...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch dienstlich conditionirt...

Sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft...

Durch den Tod eines ihrer Lieben gezwungen...

sucht ein feingeb. i. Mädchen aus gut. Fam. Stellung als Gesellschafterin...

Ein junges Mädchen, (welches schon Stellung inne gehabt) sucht...

gehört auf geb. Zeugnisse, Placement als Sonne, Stütze der Hausfrau oder...

Durch das Tömen-Placement-Anst. v. Frau A. Ring...

Schulstraße 2, 2. Et. w. emp. 1 Erzieh. u. 1 franz. Sonne...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Bekanntmachung v. Brauer, K. Stube...

emp. Fr. Voss, Gr. Fleischergasse Nr. 16. Ein Fräulein von auswärt., cautionä...

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlener...

16-jähriges Mädchen sucht zum 1. Mai Stellung bei ein. Leuten od. b. Leuten...

Ein j. Mädchen von auswärt., 1 Jahr hier...

sucht Stellung bei anst. Herrsch. Neurendlich, Mühlweg 24 part.

Dienstpers. emp. Frau Wiedach, Brühl 25, II.

Ein anst. Mädch. f. Stelle für Alles, am liebsten zu kinderl. Leuten...

Ein junges anst. Mädchen von auswärt., mit guten Zeugnissen...

verlehen, sucht Dienst als Haus- oder Stubenmädchen...

Dienstpers. emp. Schloßgasse 2, I.

Ein ord. Mädch. f. St. Georgenstr. 30, III. Ein Mädchen v. 14 J., groß u. kr., sucht...

Ein j. Mädchen f. Stelle f. Kinder und Hausarbeit...

Krd. Nordstr. 88 bei Jülich. 1 alt. juwel. Mädchen sucht Kuchwart...

1 unabh. reinliches Mädchen f. Kuchwartung...

Blasendorf, Str. 22, b. Dsm. 1 j. Frau, Kuchwart, Windmühlstr. 19, IV.

Miethegesuche.

Piano auf längere Zeit zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe...

Sucht wird zum 1. Juli eine gangbare Restauration...

oder Gasthof zu pachten. Offerten unter T. H. D. Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein mit dem Leipz. Verhältn. bekannter...

Wirt sucht entweder ein leeres Local zu mieten oder mit einer Brauerei...

Ein leeres Restaurant zu mieten gesucht.

Off. unter Rest. 100 an die Exped. d. Bl. Ein Pian. Niederlage od. Hofraum...

für Kohlenhandlung passend, zu mieten gesucht.

Adressen unter N. N. 46 Expedition dieses Blattes erbeten.

Auf dem Weisplatz, auch Koffplatz oder...

Röhre derselben wird eine Parterre-Wohn. 1. Etage mit Balcon, möglichen...

Ein H. Familien-Logis im Preise von 240 bis 260 A...

wird im Nordostteil der Johannisstr. 3. J. zu mieten gesucht.

Ein H. Familien-Logis im Preise von 240 bis 260 A...

wird im Nordostteil der Johannisstr. 3. J. zu mieten gesucht.

Ein H. Familien-Logis im Preise von 240 bis 260 A...

wird im Nordostteil der Johannisstr. 3. J. zu mieten gesucht.

Ein H. Familien-Logis im Preise von 240 bis 260 A...

wird im Nordostteil der Johannisstr. 3. J. zu mieten gesucht.

Ein H. Familien-Logis im Preise von 240 bis 260 A...

wird im Nordostteil der Johannisstr. 3. J. zu mieten gesucht.

Ein H. Familien-Logis im Preise von 240 bis 260 A...

wird im Nordostteil der Johannisstr. 3. J. zu mieten gesucht.

Ein H. Familien-Logis im Preise von 240 bis 260 A...

wird im Nordostteil der Johannisstr. 3. J. zu mieten gesucht.

Ein H. Familien-Logis im Preise von 240 bis 260 A...

wird im Nordostteil der Johannisstr. 3. J. zu mieten gesucht.

Ein H. Familien-Logis im Preise von 240 bis 260 A...

wird im Nordostteil der Johannisstr. 3. J. zu mieten gesucht.

Piano zu verm. Hospitalstraße 14, Hof, 1. Tr.

1 Garten zu verm. Uferstraße 18, b. Dausm. Kartoffelfeld

gibt der Unterzeichnete an, und zwar Montag den 19. d. Nachmittags 3 Uhr...

in Groß-Schocher am Triftwege, Dienstag den 20. d. Nachm. 3 Uhr...

in Klein-Schocher am Ziegelwege und Mittwoch den 21. d. Nachm. 3 Uhr...

in der Leipziger Flur (zwischen der Connewitzer Chaussee und dem Brandwege).

Friedr. Voigt. In einer beliebigen Prov. und Fabrikstadt...

ein feines Restaurant mit Tanzsaal, beizbarer Kegelbahn...

in bester Geschäftslage Zwickau's ist ein schöner Laden...

Gewölbe-Vermiethung. Das große Gewölbe Nr. 7 im Plauenischen Hof...

Ein Gewölbe sofort zu vermieten, wie auch in demselben Grundstück...

Ein großes Gewölbe ist außer den beiden Hauptmessen zu vermieten...

1. Etage Plauen'scher Bloß 3, früher von Gebr. Jay benutzt...

Comptoir und Lager, parterre belegen, für 600 A...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Wer Wohnung, Logis u. sucht hole sich die neueste Nr. vom Wohnungs-Anzeiger...

Restaurant A. Dönicke (früher Café Steiner). Mittagstisch in 1/2 Portionen Uttenreuther Doppelbier & Glas 18 Pf. in halbfleiner Qualität.

Esterhazy-Keller

Georgenhof, Brühl 42, empfiehlt seine best anerkannten Weine in ganzen und halben Flaschen, so auch in Gläsern & Pf. mit 20 Pfennigen. Ebenso wird den geehrten Gästen auch Gulasch, Wiener Würstel, ungar. Salami, Caviar, Sardinen etc. à Portion mit 30 Pfennigen verabreicht.

Restaurant „Tivoli.“

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Ernst Busch.

Restaurant am Kauf. Mittagstisch gut, kräftig und billig. Exportbier der kgl. bayer. Staatsbrauerei „Weltenstephan“ zu München-Kreuzing. Scht. bayer. Doppelbier aus Uttenreuth-Erlangen. Gesellschaftszimmer mit Pianino zur Verfügung.

Zum Strohsack. Heute Schlachtfest, morgen sauren Rinderbraten empfiehlt G. Hofmann.

Lützschenauer Brauerei. Mittagstisch in halben und ganzen Portionen im Abonnement 60 und 75 Pf. Abends reiche Auswahl kalter und warmer Speisen. ff. Weissbier und Lagerbier empf. E. Rothe.

Zill's Tunnel. Heute großes Schlachtfest, Billard 1. Etage. Vaterbräu u. Lagerbier exquisit empf. L. Troutier.

O. Rost's. Täglich (R. B. 453.) reichhaltige Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Pension. Heute früh und Abends Schweinsknochen. 3. Dölln. Gose & 25 Pf. Vereins-Lagerbier à 18 Pf.

Dessauer Hof, Restaurant, empfiehlt heute Abend Rosturke-Suppe, gewählte Speisekarte. Ein Kneipzimmer, 20-30 Personen fassend, mit Instrument, ist einige Tage zu vergeben. Franz Kretschmar, Sternwartenstraße 45.

Winkler's Gosenstube, Windmühlengasse No. 12. Schlachtfest. Döllnitzer Gose und Bier 11.

Schlachtfest Otto Türpe, (R. B. 461.) früher G. Hofmann, Thomaskirchhof 14.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest. Scht. Bayerisch u. Großbürger Lagerbier. Carl Prager.

W. D. Lindner's Restaurant, Oxtail-Suppe, Klosterstraße 14. Waistrand von frischen Meeresfrüchten.

No. 1. Thonberg, vorm. Vogt's Restauration. Heute Schlachtfest. No. 1. NB. Jeden Mittwoch Speckfuchen. Fr. Dietzsch.

Heute Schlachtfest. Neutirchhof 10, goldenes Weinfaß. Lager, Gerbier, Berliner Weißbier ff.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich durch den Neubau meines Kellers von jetzt ab ein gutes frisches Glas einfaß Bier à Glas 8 Pf. & Liter 13 Pf. zu verabreichen im Stande bin. Die seither gebachten Biere führe in bekannter Güte fort, außerdem von nächster Woche ab ein ff. Glas Bayerisch. Einem recht zahlreichen Besuche entgegengehend empfehle ich Hochachtungsvoll

Heinrich Dabritz, Lützowstraße 24.

Schlachtfest Neumarkt 28. empfiehlt heute W. Bremme.

Speckfuchen (Mittagstisch), Gerbier u. Gohliser Bier sehr schön.

Eutritsch - Helm.

„Schlachtfest.“ „Termin.“ „Famose Gose.“

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest.

Weintraube in Gohlis. Heute Schweinsknochen. H. Schlegel.

Gohlis, Restaurant Herrmann Kuntzsch. Heute Schlachtfest.

G. Preller, Tanzl. Heute 8 Uhr gr. Stunde. Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9. Aufnahme neuer Schüler.

Tunnel Hotel de Pologne. Concert u. Vorstellung. Jeden Abend 1/2, 11 Uhr.

Die Jule. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Anst. d. gesamm. eng. Personals.

Heute Abend Plinsen! Wlb. Kämpf, Thomaskirchhof 8.

Kloster-Keller. Concert u. Vorträge der rühmlichst bekannten Concert-Sänger Gesellschaft des Herrn Musikdirector Gieseler. Anfang 1/8 Uhr.

Théâtre Americain. Brühl 62. Café Royal. Brühl 62. Täglich Concert u. Vorstellung der renommierten Singspielgesellschaft des Herrn R. Hanks. Entrée 30 Pf. u. 50 Pf. Anfang 8 Uhr.

Café Turc. 7. Petersstraße 7. Täglich während der Messe Concert und Vorträge.

Reichsstr. 47

(Rohr Hof). Uttenreuther Doppelbier à Glas 18 Pf. in halbfleiner Qualität.

Altenburger Action-Bierhalle,

6 Nicolaistraße 6. Heute u. täglich während der Messe Concert u. Vorstellung der renommierten Singspielgesellschaft des H. Ronneburg, 4 Damen, 3 Herren. Programm neu u. interessant. Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr. ff. Lagerbier à 5. 12 Pf. Nichtsmaler à Mädchen 12 Pf. Hierzu ladet ein B. Jungmann.

Blaues Ross. Täglich humorist. Gesangsvorträge.

Orchestrion spielt täglich bei freiem Entrée. O. Hildebrandt, Plagw. Str. 14. (R. B. 450.)

Cafe zum Barfassberg.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an: Orchestrion-Concert. 1. Et. 2 Billards 1. Et.

C. Richter's Restaurant

und Garten, Neuplatz 9, empfiehlt heute Schlachtfest.

Zur blauen Hand. Heute Schlachtfest. A. Eldner.

Schweinsknochen empfiehlt zum Frühstück, sowie Mittag F. W. Busch, Schloßgasse 13b. Lagerbier auf Eis ff.

Dresdner Hof. Heute Abend Schweinsknochen und Röhre empfiehlt H. Lindner.

Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen. Gose Kobinor. F. L. Brandt.

Guten kräftigen Mittagstisch, Suppe 1/2 Port. 75 Pf., 1/1 Port. 65 Pf. incl. Nachtisch empfiehlt Restauration z. Kronprinz, Querstraße 2, in nächster Nähe des Grim. Steins.

Mittagstisch in 1/2 Portionen im Abonnement. Den Herren Studierenden noch ganz besonders empfohlen. Die Bühnen werde ich stets bemüht bleiben, das Beste, was die Saison bietet, meinen werthen Gästen vorzuführen und deren Wünsche möglichst zu berücksichtigen. A. Neumayer. Stadt London, Nicolaistr. 9.

(R. B. 467.) Barthel's Restaurant. Guten und kräftigen Mittagstisch im Abonn. m. Suppe 50 Pf. Stamm-Abendbrot 30 Pf. Bier auf Eis ff.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. ideal. Mittagstisch, Port. 30 Pf. An einf. kräft. Mittagstisch in geb. Pf. (Südvork.) sucht ein Studirend. Theil zu nehmen. Werthe Adr. mit Preisang. sub H. U. 801 „Invaliddank“ erbeten. Privatmittags. 80 Pf. Hofplatzstr. 19. 4. Et. Gut. Privatmittags. Sidonienstr. 53, 1. Mittagstisch für Damen Hobe Str. 43, 11. r.

Mittagstisch in 1/2 Portionen im Abonnement. Den Herren Studierenden noch ganz besonders empfohlen. Die Bühnen werde ich stets bemüht bleiben, das Beste, was die Saison bietet, meinen werthen Gästen vorzuführen und deren Wünsche möglichst zu berücksichtigen. A. Neumayer. Stadt London, Nicolaistr. 9.

(R. B. 467.) Barthel's Restaurant. Guten und kräftigen Mittagstisch im Abonn. m. Suppe 50 Pf. Stamm-Abendbrot 30 Pf. Bier auf Eis ff.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. ideal. Mittagstisch, Port. 30 Pf. An einf. kräft. Mittagstisch in geb. Pf. (Südvork.) sucht ein Studirend. Theil zu nehmen. Werthe Adr. mit Preisang. sub H. U. 801 „Invaliddank“ erbeten. Privatmittags. 80 Pf. Hofplatzstr. 19. 4. Et. Gut. Privatmittags. Sidonienstr. 53, 1. Mittagstisch für Damen Hobe Str. 43, 11. r.

Mittagstisch in 1/2 Portionen im Abonnement. Den Herren Studierenden noch ganz besonders empfohlen. Die Bühnen werde ich stets bemüht bleiben, das Beste, was die Saison bietet, meinen werthen Gästen vorzuführen und deren Wünsche möglichst zu berücksichtigen. A. Neumayer. Stadt London, Nicolaistr. 9.

(R. B. 467.) Barthel's Restaurant. Guten und kräftigen Mittagstisch im Abonn. m. Suppe 50 Pf. Stamm-Abendbrot 30 Pf. Bier auf Eis ff.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. ideal. Mittagstisch, Port. 30 Pf. An einf. kräft. Mittagstisch in geb. Pf. (Südvork.) sucht ein Studirend. Theil zu nehmen. Werthe Adr. mit Preisang. sub H. U. 801 „Invaliddank“ erbeten. Privatmittags. 80 Pf. Hofplatzstr. 19. 4. Et. Gut. Privatmittags. Sidonienstr. 53, 1. Mittagstisch für Damen Hobe Str. 43, 11. r.

Mittagstisch in 1/2 Portionen im Abonnement. Den Herren Studierenden noch ganz besonders empfohlen. Die Bühnen werde ich stets bemüht bleiben, das Beste, was die Saison bietet, meinen werthen Gästen vorzuführen und deren Wünsche möglichst zu berücksichtigen. A. Neumayer. Stadt London, Nicolaistr. 9.

(R. B. 467.) Barthel's Restaurant. Guten und kräftigen Mittagstisch im Abonn. m. Suppe 50 Pf. Stamm-Abendbrot 30 Pf. Bier auf Eis ff.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. ideal. Mittagstisch, Port. 30 Pf. An einf. kräft. Mittagstisch in geb. Pf. (Südvork.) sucht ein Studirend. Theil zu nehmen. Werthe Adr. mit Preisang. sub H. U. 801 „Invaliddank“ erbeten. Privatmittags. 80 Pf. Hofplatzstr. 19. 4. Et. Gut. Privatmittags. Sidonienstr. 53, 1. Mittagstisch für Damen Hobe Str. 43, 11. r.

Mittagstisch in 1/2 Portionen im Abonnement. Den Herren Studierenden noch ganz besonders empfohlen. Die Bühnen werde ich stets bemüht bleiben, das Beste, was die Saison bietet, meinen werthen Gästen vorzuführen und deren Wünsche möglichst zu berücksichtigen. A. Neumayer. Stadt London, Nicolaistr. 9.

(R. B. 467.) Barthel's Restaurant. Guten und kräftigen Mittagstisch im Abonn. m. Suppe 50 Pf. Stamm-Abendbrot 30 Pf. Bier auf Eis ff.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. ideal. Mittagstisch, Port. 30 Pf. An einf. kräft. Mittagstisch in geb. Pf. (Südvork.) sucht ein Studirend. Theil zu nehmen. Werthe Adr. mit Preisang. sub H. U. 801 „Invaliddank“ erbeten. Privatmittags. 80 Pf. Hofplatzstr. 19. 4. Et. Gut. Privatmittags. Sidonienstr. 53, 1. Mittagstisch für Damen Hobe Str. 43, 11. r.

Mittagstisch in 1/2 Portionen im Abonnement. Den Herren Studierenden noch ganz besonders empfohlen. Die Bühnen werde ich stets bemüht bleiben, das Beste, was die Saison bietet, meinen werthen Gästen vorzuführen und deren Wünsche möglichst zu berücksichtigen. A. Neumayer. Stadt London, Nicolaistr. 9.

(R. B. 467.) Barthel's Restaurant. Guten und kräftigen Mittagstisch im Abonn. m. Suppe 50 Pf. Stamm-Abendbrot 30 Pf. Bier auf Eis ff.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. ideal. Mittagstisch, Port. 30 Pf. An einf. kräft. Mittagstisch in geb. Pf. (Südvork.) sucht ein Studirend. Theil zu nehmen. Werthe Adr. mit Preisang. sub H. U. 801 „Invaliddank“ erbeten. Privatmittags. 80 Pf. Hofplatzstr. 19. 4. Et. Gut. Privatmittags. Sidonienstr. 53, 1. Mittagstisch für Damen Hobe Str. 43, 11. r.

Mittagstisch in 1/2 Portionen im Abonnement. Den Herren Studierenden noch ganz besonders empfohlen. Die Bühnen werde ich stets bemüht bleiben, das Beste, was die Saison bietet, meinen werthen Gästen vorzuführen und deren Wünsche möglichst zu berücksichtigen. A. Neumayer. Stadt London, Nicolaistr. 9.

Durch Neuzugängen des Schwimmmeisters Herrn Ladbeck, sehe ich mich veranlaßt, Denselben sowie Jedem folgende Wette von 500 Mark anzubieten:

- 1. Zwei Stunden ununterbrochen zu schwimmen; 2. Gebe Jedem eine volle Minute vor, unter Wasser zu bleiben. Das Geld ist im Comptoir des Schützenhauses deponirt.

Natator, Original-Fisch-Mensch, d. 3. im Schützenhaus.

„Diana-Bad“, Lange Straße Nr. 4-5.

Röm.-irische und Marmor-Dampfbäder mit respirationsfähigen Dämpfen (keine schweren Resseltdämpfe)

„bewirken Bildung reinen Blutes“, Ausscheidung verdorbener Säfte und Gifte, beil. Licht, Kopf, Gelenk- u. Glieder-Schmerzen, sowie Rheumatismen, Blutstörungen etc.

Brausen, Fontainen, Luft- Dampf- u. Wasserdouche. Höchst günstigen Einfluß auf Blut, Nerv und Muskel, auf Glieder und Organe.

Kiefernadel-, Dampf- und Electromagnetische Bäder, Bannen-, Cur- u. Kräuter-Bäder nach ärztlicher Verordnung. Gymnastische und Inhalations-Apparate.

Anerkannt als die besten und vollständigsten im ganzen Deutschen Reiche.

Vogelschiessen in Triptis den 8., 9., 10., 11. u. 14. u. 15. August c.

Das Directorium.

Königsschiessen zu Borna.

Unser diesjähriges Schießfest wird in der Zeit vom 6. bis mit 13. Juni abgehalten. Inhaber von Schaubuden, wie überhaupt alle diejenigen, welche Platz zu erhalten wünschen, sind gebeten, mit uns baldigt in Verbindung zu treten. Borna, am 16. April 1880.

Das Directorium der Schützengilde. Carl Hofmann.

Kaufmännischer Verein.

Heute Vereinsabend. Die Bibliothek ist in den Sommermonaten nur Montag Abend von 1/8-1/9 Uhr geöffnet. Der Vorstand.

Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung im Vereinslocale.

Droschkenverein zu Leipzig. Generalversammlung

Tonnerstag den 22. April 1880 Abends 8 Uhr im Kaiserfaal der Centralhalle. Tagesordnung: 1) Referirender Bericht und Rechnungsablegung über die Thätigkeit des Gesamtvorstandes, sowie Bestand und Lage des Vereins. 2) Geschäft- und Cassenbericht. 3) Neuwahl des Gesamtvorstandes. NB. Zahlungsgeschäfte werden nur bis 9 1/2 Uhr erledigt. Um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ersucht E. W., Vorsteher.

Verloren wurden am Sonnabend von einem Dienstmädchen 5 A auf dem Markt Fleischergasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Lohn und Belohn. abzug. Dorothienstraße 8e, 4 Treppen rechts.

Abonnement-Billet für angeeignet und dasselbe für eine Mark an einen Billetthändler verkauft. Dieselben werden hierdurch ersucht, dem Billetthändler die erhaltene Mark zurückzugeben, da der Verkäufer des Abonnementbillets den betreffenden Vorgesetzten gewarnt hatte, Niemand auf den Platz zu lassen und der Abonnement noch selbst der Vorstellung beigewohnt hat.

Verloren wurden am Sonnabend von einem Dienstmädchen 5 A auf dem Markt Fleischergasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Lohn und Belohn. abzug. Dorothienstraße 8e, 4 Treppen rechts.

Abonnement-Billet für angeeignet und dasselbe für eine Mark an einen Billetthändler verkauft. Dieselben werden hierdurch ersucht, dem Billetthändler die erhaltene Mark zurückzugeben, da der Verkäufer des Abonnementbillets den betreffenden Vorgesetzten gewarnt hatte, Niemand auf den Platz zu lassen und der Abonnement noch selbst der Vorstellung beigewohnt hat.

Verloren wurden am Sonnabend von einem Dienstmädchen 5 A auf dem Markt Fleischergasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Lohn und Belohn. abzug. Dorothienstraße 8e, 4 Treppen rechts.

Abonnement-Billet für angeeignet und dasselbe für eine Mark an einen Billetthändler verkauft. Dieselben werden hierdurch ersucht, dem Billetthändler die erhaltene Mark zurückzugeben, da der Verkäufer des Abonnementbillets den betreffenden Vorgesetzten gewarnt hatte, Niemand auf den Platz zu lassen und der Abonnement noch selbst der Vorstellung beigewohnt hat.

Verloren wurden am Sonnabend von einem Dienstmädchen 5 A auf dem Markt Fleischergasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Lohn und Belohn. abzug. Dorothienstraße 8e, 4 Treppen rechts.

Abonnement-Billet für angeeignet und dasselbe für eine Mark an einen Billetthändler verkauft. Dieselben werden hierdurch ersucht, dem Billetthändler die erhaltene Mark zurückzugeben, da der Verkäufer des Abonnementbillets den betreffenden Vorgesetzten gewarnt hatte, Niemand auf den Platz zu lassen und der Abonnement noch selbst der Vorstellung beigewohnt hat.

Verloren wurden am Sonnabend von einem Dienstmädchen 5 A auf dem Markt Fleischergasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Lohn und Belohn. abzug. Dorothienstraße 8e, 4 Treppen rechts.

Abonnement-Billet für angeeignet und dasselbe für eine Mark an einen Billetthändler verkauft. Dieselben werden hierdurch ersucht, dem Billetthändler die erhaltene Mark zurückzugeben, da der Verkäufer des Abonnementbillets den betreffenden Vorgesetzten gewarnt hatte, Niemand auf den Platz zu lassen und der Abonnement noch selbst der Vorstellung beigewohnt hat.

Verloren wurden am Sonnabend von einem Dienstmädchen 5 A auf dem Markt Fleischergasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Lohn und Belohn. abzug. Dorothienstraße 8e, 4 Treppen rechts.

Abonnement-Billet für angeeignet und dasselbe für eine Mark an einen Billetthändler verkauft. Dieselben werden hierdurch ersucht, dem Billetthändler die erhaltene Mark zurückzugeben, da der Verkäufer des Abonnementbillets den betreffenden Vorgesetzten gewarnt hatte, Niemand auf den Platz zu lassen und der Abonnement noch selbst der Vorstellung beigewohnt hat.

Verloren wurden am Sonnabend von einem Dienstmädchen 5 A auf dem Markt Fleischergasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Lohn und Belohn. abzug. Dorothienstraße 8e, 4 Treppen rechts.

Abonnement-Billet für angeeignet und dasselbe für eine Mark an einen Billetthändler verkauft. Dieselben werden hierdurch ersucht, dem Billetthändler die erhaltene Mark zurückzugeben, da der Verkäufer des Abonnementbillets den betreffenden Vorgesetzten gewarnt hatte, Niemand auf den Platz zu lassen und der Abonnement noch selbst der Vorstellung beigewohnt hat.

Verloren wurden am Sonnabend von einem Dienstmädchen 5 A auf dem Markt Fleischergasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Lohn und Belohn. abzug. Dorothienstraße 8e, 4 Treppen rechts.

Abonnement-Billet für angeeignet und dasselbe für eine Mark an einen Billetthändler verkauft. Dieselben werden hierdurch ersucht, dem Billetthändler die erhaltene Mark zurückzugeben, da der Verkäufer des Abonnementbillets den betreffenden Vorgesetzten gewarnt hatte, Niemand auf den Platz zu lassen und der Abonnement noch selbst der Vorstellung beigewohnt hat.

Verloren wurden am Sonnabend von einem Dienstmädchen 5 A auf dem Markt Fleischergasse. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen Lohn und Belohn. abzug. Dorothienstraße 8e, 4 Treppen rechts.

Abonnement-Billet für angeeignet und dasselbe für eine Mark an einen Billetthändler verkauft. Dieselben werden hierdurch ersucht, dem Billetthändler die erhaltene Mark zurückzugeben, da der Verkäufer des Abonnementbillets den betreffenden Vorgesetzten gewarnt hatte, Niemand auf den Platz zu lassen und der Abonnement noch selbst der Vorstellung beigewohnt hat.

Die Sc... Das Bi... Drauf... Wer es... Betra... Wir fin... In er... Und fe... Bisher... So klein... So fl... Rachen... Die's... Ich kan... Am B... Doch K... So h... Drum, ... Fährst... Drauf... Fri... Grim... * Leipzig des Reichs die Erbe... wir in B... sie vom... macht we... Der V... bezeugt... lichen B... werfen u... Beherru... Gründe r... des Bund... geben B... sondern i... Geschäfte... thätigkei... deren Be... weil die... des Berke... puncte e... sind. G... nicht un... beachtet... Geschäfte... hürgerlich... sehr rub... eines d... vorgef... gebers u... Wenn... Bankrott... nach dem... fempelab... Immobilien... werden... wendigt... Bankrott... Ausdehn... sich auch... Börsen-... Baaren... mittel z... von der... während... bester d... den Ro... unbetrad... Verkauf...



Die Schuhmacher-Werkstatt en miniature.

Das Bild am Grimm'schen Steinweg... Das Bild am Grimm'schen Steinweg... Das Bild am Grimm'schen Steinweg...

Drum, wer's noch nicht gesehen, betrachte das Meisterwerk...

Friedrich Staerk.

Herren-Schaft-Stiefel & Paar nur 8 A... Damen-Schaft-Stiefel m. Gummi...

Aufforderung.

Es liegen noch immer eine ziemliche Anzahl Anzeigen bei uns...

Gingefandt.

Wer eine preiswürdige, richtig gebende Taschenuhr für Herren oder Damen...

Montag den 19. April Abends 7 1/2 Uhr im Schützenbause...

Riedelscher Verein.

Lesesirkel. Dorothienstraße, Dorothienparken. Heute Montag Abend-Unterhaltung.

D. G. 7 1/2 Uhr Vertens, Dresden

Familien-Nachrichten.

Ihre Vermählung zeigen nur hierdurch an Colar Landmann Marie Landmann geb. Raumann.

Durch die Geburt eines prächtigen Mädchens wurden hoch erfreut...

Bestern Nachmittags 1/2 6 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden...

Heute früh 9 1/2 Uhr verschied nach schweren Leiden unser guter Vater...

„Neue Freundschaft.“

Heute verschied nach längeren Leiden unser Freund und treuer Mitglieb Wilhelm Schwarzburger.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit...

Verlobt: Herr Otto Krille, Lehrer, aus Chemnitz mit Fräulein Clara Hüge...

Geboren: Herr Theodor Bruner in Meissen ein Sohn. Herr Louis Vogel in Hoba ein Sohn.

Verstorben: Herr W. Bigl in Greiz ein Sohn. Herr Ernst Röger, Handlungs-Commissar...

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°

Augustusbad, Voltstraße Nr. 7. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends...

Bad Petersbrunn

Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) rechts täglich geöffnet von früh bis Abends...

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Himmels-Ansicht.

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans.

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Herrn K. Fuhrmann's, Postsecretair in Dresden, Sohn Hans. Herr Christian Dori's in Dresden...

Motive zur Börsensteuer.

Leipzig, 18. April. Dem uns aus dem Bureau des Reichstages übergebenen Gesetzentwurf...

Die böhmischen Eisenbahnen im Jahre 1879.

W-n. Prag, 18. April. Der Eisenbahnbau ist hier zu Lande im Vorjahre nahezu vollständig brach geblieben...

Volkswirtschaftliches.

Briefen der Böhmen-Briener Eisenbahn der Betrieb vollständig eingestellt...

Graf Friedrich Thun-Hohenstein für die schmalspurige

Hundebahnanlage zwischen seiner Zuckerfabrik in Verus und der gleichnamigen Station...

Die böhmischen Eisenbahnen im Jahre 1879.

W-n. Prag, 18. April. Der Eisenbahnbau ist hier zu Lande im Vorjahre nahezu vollständig brach geblieben...

von einer Deutschen Expedition-Revolution vor. Organ zur Interessen-Vertretung des Expedition- und Abenteurerwesens. Herausgeber Albert Graichen in Leipzig, im eigenen Verlag. Jahrgang 24 Nummern. Preis pro Semest. 3 M. Als verantwortlicher Redacteur ist J. R. Hildebrandt in Leipzig genannt.

Börsen- und Handelsberichte.

Londoner finanzieller Wochenbericht, 15. April. Die in den Parlamentswahlen immer größer gewordene liberale Majorität, eine Majorität, wie sie seit 60 Jahren kaum je überliefert worden ist, brachte auch der Effectenbörse fortgesetzten Aufschwung, wie hoch auch sowohl nationale wie internationale Werthe schon gesunken waren; selbst die gewöhnlichen Schwankungen der Seminarrealisationen hemmen zuletzt die Steigerung nicht. Ein solches gingen erst bis 99, und nachdem für fremde Effecten und englische Eisenbahnen die nachstehenden Liquidationscourse für die heute schließende Medio-Abrechnung feststehend waren, hat die Steigerung für die nächste Abrechnung weitere Fortschritte gemacht, zumal der leichtere Geldmarkt Prologation seit über 3-3 1/2 Proc. Jinsen kosten ließ, Geld auf einige Tage zu 2 1/2, und Discount zu 2 1/2, gewährt. Heute begleichen 1888er Argentinier zu 89 1/2, gegen 88 der letzten Ultimo-Abrechnung, österreichische Silberrente zu 62, gegen 61 1/2, Papierrente zu 63 gegen 61 1/2, Goldrente aber zu 75 gegen 75 1/2, während ungarische Goldrente 90 gegen 87 1/2, erzielte. Argentinische Unificirte beglichen zu 60 1/2, gegen 57 1/2, Domäne zu 90 gegen 87 1/2, 5 Proc. Franzosen zu 117 1/2, gegen 116 1/2, Italiener zu 83 1/2, gegen 82 1/2, 1878er Russen zu 88 1/2, gegen 85 1/2, Türken zu 10 1/2, gegen 10, 4 Proc. Ser. Staaten zu 109 1/2, gegen 108; bei Eisenbahnen Great Western zu 122 gegen 119 1/2, London Brighton zu 147 1/2, gegen 145, London Chatham Dover zu 36 gegen 35 1/2, London South Western zu 140 gegen 138 1/2. Im Ganzen hat der Umfang der Abrechnung bei der dem Börsengeschäft durch die Wahlen abgewandten Kaufkraft bei Weitem nicht die Bedeutung der letzten vier Abrechnungen, und es erhebt sich dadurch auch wohl der jetzt schon leichtere Geldmarkt. Auch bleibt das Geschäft in Metallen, Zucker, Thee, Baumwolle und Getreide noch in der Reaction gegen den früheren etwas zu raschen Aufschwung, noch mehr in den Vereinigten Staaten wie hier, denn die Bank-Geldvertheilung daselbst, jetzt unter das gesetzliche Minimum gefallen, erzwingt beschleunigte und vergrößerte Ausfuhr durch fallende Preise von Getreide, Baumwolle u. u. und dem Goldzufluss dahin wieder näher zu bringen; noch allerdings haben die Wechselcourse weder am Continent noch in den Staaten diesen Standpunkt erreicht, allein schon macht der letzte „Economist“ darauf aufmerksam, wie die Goldbestände in den französischen, englischen und deutschen Reichsbanken, den Hauptgoldbehältern in Europa, gegen 1877 abgenommen haben; damals war der Gesamt-Goldbestand dertelben 72 Millionen, jetzt 49. Dagegen belägen die Vereinigten Staaten seit der Wiederaufnahme der Baarabgaben 46 Millionen gegen 18 damals, die indessen die jährliche Geldmenge nicht verhindern. Die Abnahme in Europa fällt hauptsächlich auf Frankreich, das eben bei seiner Doppelabrechnung das Gold nicht so einbehielt wie die Länder der reinen Goldwährung. In der verfloffenen Woche indessen sind vom Auslande 92,000 Pfd. mehr in die Bank ein wie ausgegangen. Zu den 741,000 Pfd. im März lieferte Deutschland 132,000 Pfd., Belgien 170,000 Pfd., Frankreich 72,000 Pfd., Japan 119,000 Pfd., Australien nur 109,000 Pfd., Südamerika 115,000 Pfd., während die exportirten 291,000 Pfd. meist nach Südamerika und Spanien gingen. Zu dem im März importirten 781,000 Pfd. Silber gab uns Deutschland 42,000 Pfd., Frankreich 252,000 Pfd., Südamerika 258,000 Pfd., die Vereinigten Staaten 96,500 Pfd. Die exportirten 63,800 Pfd. gingen außer 20,000 Pfd. für Holland nach Indien und China. Der heutige Banquiersbericht bedeutend vermindertes Obligo. Die Staatsguthaben haben, wohl um dem neuen Finanzminister eine klare Rechnung zu hinterlassen, 1,224,000 Pfd. abgenommen, auch die Privatguthaben sind 298,000 Pfd. kleiner, dafür aber hat das Portfeuille durch Verschuldungsabgaben 1,252,000 Pfd. abgenommen, auch entäußerte sich die Bank für eine Million englischer Effecten, die Circulation ist dabei 40,000 Pfd. kleiner geworden, auch der Baarbestand hat um 14,500 Pfd. abgenommen, die Reserve aber ist um 25,500 Pfd. gestiegen. — Silber. Großer Manufactur-Export nach Indien hemmt neben den Kupferanweisungen nach dem Orient. Die Regierung mußte gestern ihre 450,000 Pfd. Kupferanweisungen zu 1/2 Proc. billiger wie in der Vorwoche abgeben und hat darauf für nächste Woche nur 400,000 Pfd. angefordert. Barren sind auf 5 1/2, zu rückgegangen und verhindern zu dem Werthe die bisherige starke Ausfuhr von Gold und Silber. Die Staatsguthaben sind durch den Verkauf von Gold und Silber um 1,224,000 Pfd. vermindert. In Bengalen hat heute die Bank den Discount von 7 auf 6 Proc. herabgesetzt.

Hamburg, 17. April, Abends 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien 241 1/2, Franzosen 237 1/2, Galizier 228, Herr. Goldrente 76 1/2, ungar. Goldrente 89 1/2, Watt.

Wien, 17. April, Abends 5 Uhr 30 Minuten. Effectenbörse. Creditactien 244.10, Franzosen 278.75, Galizier 225.50, Anglo-Aust. 153.30, Lombarden 61.76, Papierrente 73.17 1/2, Herr. Goldrente 89.15, ungar. Goldrente 106.87 1/2, Marktnoten 66.67 1/2, Napoleons 9.49 1/2, Watt.

London, 15. April. Der ungefähr am 22. d. M. in Southampton fällige Dampfer „Abeide“ bringt 78,905 Pfd. in Gold, davon bestehen etwa 23,970 Pfd. aus Barren von Melbourne und der Rest aus Rängen, von denen 50,960 Pfd. von Yokohama, 3175 Pfd. von Shanghai und 1700 Pfd. von Hongkong kommen. Der Dampfer „Siam“ hat Melbourne auf der Reise nach Valle verlassen mit 60,000 Pfd. in Gold. — Barrensilber hat seinen ferneren Rückgang gesetzt und ist etwas mehr Geschäft zu 51 1/2 d. per Unze gemacht worden. Ungefähr die Hälfte der mit dem französischen Dampferboote zugeführten mexicanischen Dollars sind zu 51 1/2 d. für China und die Straits genommen worden und der Markt schloß mit verhältnismäßig hoher Tendenz. Die ostindischen Wechselcourse sind wieder eine Kleinigkeit williger zu 1 1/2 8/4 für Bombay und Calcutta. Die chinesischen Course sind unverändert.

London, 17. April. Consols 96 1/2, Preuss. 4 Proc. Consols 96 1/2, 4 Proc. bairische Anleihe 97 1/2, Ital. 5 Proc. Rente 87 1/2, Bombarden 7 1/2, 5 Proc. Lombarden, alte, 10 1/2, 3 Proc. Lombarden, neue 10 1/2, 5 Proc. Russen von 1871 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1873 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1875 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1877 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1879 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1881 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1883 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1885 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1887 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1889 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1891 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1893 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1895 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1897 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1899 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1901 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1903 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1905 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1907 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1909 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1911 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1913 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1915 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1917 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1919 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1921 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1923 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1925 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1927 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1929 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1931 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1933 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1935 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1937 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1939 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1941 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1943 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1945 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1947 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1949 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1951 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1953 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1955 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1957 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1959 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1961 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1963 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1965 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1967 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1969 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1971 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1973 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1975 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1977 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1979 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1981 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1983 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1985 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1987 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1989 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1991 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1993 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1995 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1997 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1999 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2001 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2003 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2005 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2007 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2009 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2011 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2013 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2015 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2017 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2019 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2021 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2023 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2025 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2027 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2029 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2031 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2033 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2035 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2037 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2039 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2041 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2043 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2045 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2047 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2049 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2051 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2053 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2055 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2057 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2059 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2061 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2063 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2065 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2067 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2069 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2071 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2073 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2075 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2077 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2079 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2081 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2083 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2085 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2087 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2089 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2091 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2093 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2095 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2097 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2099 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2101 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2103 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2105 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2107 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2109 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2111 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2113 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2115 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2117 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2119 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2121 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2123 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2125 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2127 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2129 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2131 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2133 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2135 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2137 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2139 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2141 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2143 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2145 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2147 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2149 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2151 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2153 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2155 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2157 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2159 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2161 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2163 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2165 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2167 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2169 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2171 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2173 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2175 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2177 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2179 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2181 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2183 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2185 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2187 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2189 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2191 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2193 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2195 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2197 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2199 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2201 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2203 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2205 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2207 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2209 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2211 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2213 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2215 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2217 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2219 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2221 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2223 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2225 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2227 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2229 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2231 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2233 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2235 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2237 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2239 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2241 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2243 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2245 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2247 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2249 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2251 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2253 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2255 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2257 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2259 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2261 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2263 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2265 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2267 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2269 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2271 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2273 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2275 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2277 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2279 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2281 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2283 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2285 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2287 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2289 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2291 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2293 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2295 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2297 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2299 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2301 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2303 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2305 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2307 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2309 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2311 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2313 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2315 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2317 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2319 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2321 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2323 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2325 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2327 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2329 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2331 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2333 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2335 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2337 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2339 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2341 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2343 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2345 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2347 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2349 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2351 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2353 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2355 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2357 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2359 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2361 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2363 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2365 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2367 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2369 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2371 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2373 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2375 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2377 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2379 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2381 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2383 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2385 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2387 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2389 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2391 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2393 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2395 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2397 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2399 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2401 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2403 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2405 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2407 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2409 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2411 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2413 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2415 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2417 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2419 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2421 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2423 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2425 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2427 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2429 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2431 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2433 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2435 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2437 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2439 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2441 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2443 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2445 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2447 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2449 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2451 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2453 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2455 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2457 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2459 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2461 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2463 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2465 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2467 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2469 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2471 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2473 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2475 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2477 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2479 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2481 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2483 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2485 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2487 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2489 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2491 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2493 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2495 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2497 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2499 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2501 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2503 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2505 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2507 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2509 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2511 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2513 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2515 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2517 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2519 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2521 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2523 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2525 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2527 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2529 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2531 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2533 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2535 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2537 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2539 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2541 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2543 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2545 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2547 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2549 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2551 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2553 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2555 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2557 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2559 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2561 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2563 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2565 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2567 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2569 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2571 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2573 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2575 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2577 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2579 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2581 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2583 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2585 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2587 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2589 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2591 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2593 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2595 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2597 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2599 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2601 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2603 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2605 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2607 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2609 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2611 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2613 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2615 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2617 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2619 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2621 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2623 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2625 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2627 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2629 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2631 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2633 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2635 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2637 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2639 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2641 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2643 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2645 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2647 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2649 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2651 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2653 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2655 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2657 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2659 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2661 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2663 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2665 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2667 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2669 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2671 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2673 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2675 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2677 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2679 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2681 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2683 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2685 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2687 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2689 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2691 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2693 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2695 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2697 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2699 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2701 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2703 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2705 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2707 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2709 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2711 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2713 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2715 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2717 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2719 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2721 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2723 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2725 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2727 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2729 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2731 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2733 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2735 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2737 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2739 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2741 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2743 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2745 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2747 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2749 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2751 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2753 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2755 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2757 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2759 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2761 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2763 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2765 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2767 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2769 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2771 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2773 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2775 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2777 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2779 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2781 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2783 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2785 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2787 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2789 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2791 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2793 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2795 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2797 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2799 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2801 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2803 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2805 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2807 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2809 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2811 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2813 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2815 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2817 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2819 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2821 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2823 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2825 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2827 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2829 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2831 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2833 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2835 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2837 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2839 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2841 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2843 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2845 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2847 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2849 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2851 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2853 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2855 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2857 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2859 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2861 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2863 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2865 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2867 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2869 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2871 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2873 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2875 88 1/2, 5 Proc. Russen von 2877 88 1/2, 5 Proc. Russen von

